

Canon

EOS 40D

DIGITAL



Exif Print

DPOF

PictBridge

HI-SPEED
CERTIFIED USB

DEUTSCH

BEDIENUNGSANLEITUNG

Canon EOS 40D DIGITAL

BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Canon-Produkt entschieden haben.

Die EOS 40D ist eine leistungsstarke, digitale Spiegelreflexkamera mit einem hochpräzisen 10,10-Megapixel CMOS-Sensor, DIGIC III, hochpräzisem und schnellem 9-Messfeld-Autofokus (alle Kreuzsensorpunkte) und schnellen 6,5 Aufnahmen pro Sekunde bei Reihenaufnahmen.

Die Kamera kann sich schnell an jede Aufnahmesituation anpassen, bietet zahlreiche Funktionen für anspruchsvolle Aufnahmen und ist mit umfangreichem Systemzubehör ausgestattet.

Sie verfügt über eine selbstreinigende Sensoreinheit (Self Cleaning Sensor Unit) mit der Bezeichnung EOS Integrated Cleaning System, die Staub auf dem Sensor beseitigt.

Testaufnahmen zum Vertrautmachen mit der Kamera

Bei einer Digitalkamera können Sie das aufgenommene Bild sofort ansehen. Machen Sie während der Lektüre dieser Bedienungsanleitung einige Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Dies ermöglicht Ihnen ein besseres Verständnis der Kamera.

Lesen Sie sich die Sicherheitshinweise (S. 10, 11) und Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden (S. 12, 13) durch, um sowohl misslungene Bilder als auch Unfälle zu vermeiden.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung / Haftungsausschluss

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden.

Wenn die Kamera bzw. die CF-Karte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf den PC heruntergeladen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechtsbestimmungen mancher Länder schränken die Verwendung von Aufnahmen von Personen oder bestimmten Objekten ausschließlich auf private Zwecke ein. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

Komponentenprüfliste

Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen. Das enthaltene Zubehör kann auch anhand der Systemübersicht (S. 178) überprüft werden.

-
- Kamera: EOS 40D**
(einschließlich Augenschmelze, Gehäuseschutzkappe und eingesetzter Batterie für Datum/Uhrzeit)
 - Objektiv: EF-S 18-55 mm 1:3,5-5,6 IS oder EF-S 17-85 mm 1:4-5,6 IS USM**
 - * Nur Objektivgarnitur.
 - * Das in der Garnitur enthaltene Objektiv kann vom oben genannten abweichen.
 - Für das jeweilige Objektiv ist eine Bedienungsanleitung im Lieferumfang enthalten.
 - Spannungsquelle: Akku BP-511A** (mit Schutzabdeckung)
 - Ladegerät: Akku-Ladegerät CG-580/CB-5L**
 - * einschließlich CG-580 bzw. CB-5L
 - Netzkabel** * Für CB-5L.
 - 2 Kabel**
 - Schnittstellenkabel IFC-200U**
 - Videokabel VC-100**
 - Trageriemen: EW-100DGR** (mit Okularabdeckung)
-
- 2 CD-ROMs**
 - EOS DIGITAL Solution Disk** (Softwarepaket)
 - EOS DIGITAL Software Instruction Manuals Disk (CD)**
-
- Kurzanleitung**
Kurzanleitung für das Fotografieren
 - EOS 40D Bedienungsanleitung** (dieses Dokument)
 - CD-ROM-Anleitung**
Anleitung für die mitgelieferte Software und PDF-Software-Bedienungsanleitung
-
- Garantiekarte der Kamera**
 - Garantiekarte für das Objektiv** *Nur Objektivgarnitur.
-
- * Achten Sie darauf, dass Sie keine der oben beschriebenen Komponenten verlieren.
* Eine **CF-Karte (zur Aufnahme von Bildern)** ist nicht im Lieferumfang enthalten. Sie müssen diese separat erwerben.

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

- <  > symbolisiert das Haupt-Wahlrad.
- <  > symbolisiert das Schnelleinstellrad.
- <  > symbolisiert den Multicontroller.
- <  > symbolisiert die SET-Taste.
- Die Symbole ,  und  zeigen an, dass die entsprechenden Funktionen für jeweils 4 Sekunden, 6 Sekunden oder 16 Sekunden aktiviert bleiben, nachdem die Taste losgelassen wird.
- Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Symbole und Abkürzungen für Tasten, Einstellräder und Einstellungen sind identisch mit den tatsächlichen Symbolen und Abkürzungen auf der Kamera und dem LCD-Monitor.
- Mit dem Symbol < **MENU** > sind Funktionen gekennzeichnet, die nach Drücken der Taste <MENU> im Menü geändert werden können.
- Das Symbol  oben rechts auf einer Seite zeigt an, dass die betreffende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (S. 20).
- Weitere Informationen erhalten Sie auf den Seiten, die jeweils in Klammern angegeben sind (S. **).
- In dieser Bedienungsanleitung bedeutet die Meldung „Kamera ist zur Aufnahme bereit“ (aufnahmebereit), dass die Kamera eingeschaltet ist und auf dem LCD-Monitor kein Menü oder Bild eingeblendet ist. Mit der Kamera können dann sofort Aufnahmen gemacht werden.

Erklärung zu den Symbolen

-  : Tipp oder Hinweis für bessere Aufnahmen.
-  : Hinweis zur Problembehebung.
-  : Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahmeprobleme.
-  : Zusätzliche Informationen.

Grundsätzliches

- Bei allen in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Vorgängen wird vorausgesetzt, dass der POWER-Schalter auf <ON> oder <  > gestellt ist. (S. 32).
- Bei allen in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Vorgängen mit dem <  > wird vorausgesetzt, dass der POWER-Schalter auf <  > gestellt ist.
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- In den Beispielabbildungen wird die Kamera mit dem IS USM-Objektiv EF-S 17-85 mm 1:4-5,6 gezeigt.

Inhalt

Einleitung

Komponentenprüfliste	3
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme	4
Funktionsübersicht	8
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden	12
Kurzanleitung	14
Teilebezeichnungen	16

1 Erste Schritte 23

Aufladen des Akkus	24
Einlegen und Herausnehmen des Akkus	26
Einlegen und Herausnehmen der CF-Karte	28
Ansetzen und Abnehmen des Objektivs	30
Grundsätzliches	32
Menüfunktionen	36
Menüeinstellungen	38
Vorbereitung	41
Einstellen der Sprache für die Benutzeroberfläche	41
Einstellen des Datums und der Uhrzeit	41
Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/Auto.Absch.aus	42
Formatieren der CF-Karte	42
Zurücksetzen der Kameraeinstellungen	44

2 Einfache Aufnahmen 45

Fotografieren mit dem Vollautomatikmodus	46
Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus	48
Porträtaufnahmen	49
Landschaftsaufnahmen	50
Nahaufnahmen	51
Aufnahmen von Objekten in Bewegung	52
Porträtaufnahmen bei Nacht	53
Deaktivieren des Blitzes	54

3 Bildeinstellungen 55

Einstellen der Bildaufnahmequalität	56
Einstellen der ISO-Empfindlichkeit	59
Auswählen eines Picture Style	61
Anpassen des Picture Style	63
Speichern des Picture Style	65
Einstellen des Weißabgleichs	67
Manueller Weißabgleich	68
Einstellen der Farbtemperatur	69
Weißabgleichkorrektur	70
Methoden zur Dateinummerierung	72
Einstellen des Farbraums	74

4	Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart	75
	Auswählen des AF-Modus.....	76
	Auswählen des AF-Messfelds.....	78
	Für Autofokus ungeeignete Motive.....	80
	Manuelle Scharfeinstellung.....	80
	Auswählen der Betriebsart.....	81
	Selbstausröser.....	82
5	Erweiterte Funktionen	83
	Programmautomatik.....	84
	Blendenautomatik.....	86
	Zeitautomatik.....	88
	Schärfentiefenprüfung.....	89
	Manuelle Belichtungssteuerung.....	90
	Schärfentiefenautomatik.....	91
	Auswählen des Messmodus.....	92
	Einstellen der Belichtungskorrektur.....	93
	Belichtungsreihenautomatik (AEB).....	94
	Belichtungsmesswertspeicher.....	95
	Aufnahmen mit Langzeitbelichtung.....	96
	Spiegelverriegelung.....	98
	Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät.....	99
	Blitzsteuerung.....	103
	Externe Speedlites.....	105
6	Livebild-Aufnahmen	107
	Livebild-Aufnahmen.....	108
7	Bildwiedergabe	115
	Bildwiedergabe.....	116
	Anzeige der Aufnahmeinformationen.....	117
	Übersichtsanzeige/Bildwechselanzeige.....	119
	Vergrößerte Ansicht.....	120
	Drehen von Bildern.....	120
	Automatische Wiedergabe.....	121
	Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät.....	122
	Schützen von Bildern.....	123
	Löschen von Bildern.....	124
	Ändern von Einstellungen zur Bildwiedergabe.....	125
	Einstellen der Helligkeit des LCD-Monitors.....	125
	Einstellen der Rückschauzeit.....	125
	Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat.....	126

8	Sensorreinigung	127	
	Automatische Sensorreinigung	128	
	Anfügen von Staublöschungsdaten	129	1
	Manuelle Sensorreinigung	131	
9	Direktes Drucken von der Kamera/Digitales Druckauftragsformat (DPOF)	133	
	Druckvorbereitung	134	2
	Drucken	136	
	Zuschneiden von Bildern	141	
	Digitales Druckauftragsformat (DPOF)	143	3
	Direktes Drucken mit DPOF	146	
10	Übertragen von Bildern auf einen PC	147	
	Übertragen von Bildern auf einen PC	148	4
11	Individualefunktionen der Kamera	151	
	Einstellen von Individualefunktionen	152	5
	Indivialefunktionen	153	
	Einstellungen der Individualefunktionen	154	
	C.Fn I: Belichtung	154	
	C.Fn II: Bild	156	6
	C.Fn III: Autofokus/Transport	157	
	C.Fn IV: Operation/Weiteres	160	
	Speichern von My Menu-Elementen	164	7
	Speichern von Kamera-Benutzereinstellungen	165	
12	Referenz	167	
	Prüfen der Kameraeinstellungen	168	8
	Anschließen der Kamera an die Stromversorgung	170	
	Austauschen der Batterie zur Speicherung von Datum und Uhrzeit	171	
	Tabelle der verfügbaren Funktionen	172	9
	Fehlerbehebung	174	
	Fehlercodes	177	
	Systemübersicht	178	
	Verwenden des Akkugriffs	180	10
	Technische Daten	181	
	Index	190	11
			12

Funktionsübersicht

Stromversorgung

- **Akku**
 - Laden → S. 24
 - Akkuprüfung → S. 26
- **Stromversorgung** → S. 170
- **Auto.Absch.aus** → S. 42

Menüs und Grundeinstellungen

- **Menüs** → S. 38
- **Anzeige der Kameraeinstellungen** → S. 168
- **Helligkeitsregelung für LCD** → S. 125
- **Sprache** → S. 41
- **Datum/Uhrzeit** → S. 41
- **Signalton** → S. 38
- **Auslö. m/o Card** → S. 38

Aufzeichnen von Bildern

- **Formatieren der CF-Karte** → S. 42
- **Datei-Nr.** → S. 72

Bildqualität

- **Bildaufnahmequalität** → p.56
- **ISO-Empfindlichkeit** → S. 59
 - ISO-Empfindlichkeitsstufen → S. 154
- **Picture Style** → S. 61
- **Farbraum** → S. 74
- **Individualfunktionen für Bildqualität**
 - Geräuschreduzierung bei Langzeitbelichtungen → S. 156
 - Geräuschreduzierung bei hohem ISO → S. 156
 - Tonwert Priorität → S. 157

Weißabgleich

- **Weißabgleichsauswahl** → S. 67
- **Individueller Weißabgleich** → S. 68
- **Einstellung für Farbtemperatur** → S. 69
- **Weißabgleichkorrektur** → S. 70
- **Weißabgleichreihe** → S. 71

AF

- **AF-Modus** → S. 76
- **AF-Messfeldwahl** → S. 78
- **Manuelle Fokussierung** → S. 80

Messung

- **Messungsmodus** → S. 92

Betriebsart

- **Bildfrequenzen** → S. 81
- **Maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen** → S. 57
- **Einstellen der Spiegelverriegelung** → S. 98
- **Selbstausröser** → S. 82

Aufnahme

- **Programmautomatik** → S. 84
- **Blendenautomatik** → S. 86
 - Safety Shift → S. 155
- **Zeitautomatik** → S. 88
- **Manuelle Belichtung** → S. 90
- **Dauerbelichtung** → S. 96

Belichtungsanpassung

- **Belichtungskorrektur** → S. 93
- **AEB** → S. 94
- **AE-Speicherung** → S. 95
- **Einstellstufen für Belichtung** → S. 154

Blitz

- **Integriertes Blitzgerät** → S. 99
- **Externer Blitz** → S. 105
- **Externe Blitzsteuerung**
 - **Blitzeinstellungen** → S. 103
 - **Individuelle Blitzfunktionen** → S. 104

Livebild-Aufnahmen

- **Livebild-Aufnahmen** → S. 108
 - **Gittereinteilung** → S. 112
 - **Geräuschlose Aufnahme** → S. 113
 - **AF** → S. 114
 - **Belichtungssimulation** → S. 163

Bildwiedergabe

- **Rückschauzeit** → S. 125
- **Einzelbildwiedergabe** → S. 116
 - **Anzeige der Aufnahmeinformationen** → S. 117
 - **Überlichtungswarnung** → S. 117
 - **Anzeige des AF-Messfelds** → S. 117
- **Übersichtsanzeige** → S. 119
- **Vergrößerte Ansicht** → S. 120
- **Blättern durch die Bilder (Bildwechselanzeige)** → S. 119
- **Drehen des Bildes** → S. 120

- **Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat** → S. 126
- **Bildschutz** → S. 123
- **Löschen von Bildern** → S. 124
- **Videoausgang** → S. 122

Camera Direct Printing/DPOF

- **PictBridge** → S. 133
- **Druckreihenfolge (DPOF)** → S. 143
- **Bildübertragung** → S. 148
 - **Übertragungsreihenfolge** → S. 150

Individuelle Anpassung

- **Individualfunktion (C.Fn)** → S. 151
- **My Menu** → S. 164
- **Speichern der Kamera-Benutzereinstellungen** → S. 165

**Sensorreinigung/
Staubentfernung**

- **Sensor-Reinigung**
 - **Jetzt Reinigen** → S. 128
 - **Automatische Reinigung deaktivieren** → S. 128
 - **Manuelle Reinigung** → S. 131
- **Hinzufügen von Staublöschungsdaten** → S. 129

Sucher

- **Dioptrieneinstellung** → S. 35
- **Auswechseln der Mattscheibe** → S. 162

Sicherheitshinweise

Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, und verwenden Sie die Ausrüstung sachgemäß, um Verletzungen (auch tödliche) oder Materialschäden zu verhindern.

Verhindern von schweren und tödlichen Verletzungen

- Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Brände, die Entwicklung starker Hitze, das Auslaufen von Chemikalien und Explosionen zu verhindern:
 - Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehörteile, die in dieser Dokumentation angegeben sind. Verwenden Sie keine selbst hergestellten oder veränderten Akkus.
 - Schließen Sie Akkus oder Speicherbatterien nicht kurz, zerlegen Sie diese nicht, und nehmen Sie auch keine sonstigen Veränderungen vor. Bringen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht mit Hitze oder Lötmaterial in Verbindung. Bringen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht mit Feuer oder Wasser in Verbindung. Setzen Sie den Akku oder die Speicherbatterie keinen starken physischen Belastungen aus.
 - Legen Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht entgegen der angegebenen Polaritätsrichtung (+/-) ein. Verwenden Sie nicht gleichzeitig neue und alte Batterien beziehungsweise unterschiedliche Batterietypen.
 - Laden Sie den Akku nur innerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereichs von 0 °C bis 40 °C. Überschreiten Sie nicht die Aufladezeit.
 - Führen Sie keine Fremdkörper aus Metall in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehörteile, Verbindungskabel usw. ein.
- Bewahren Sie die Speicherbatterie außer Reichweite von Kindern auf. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn ein Kind die Batterie verschluckt. (Die Batteriechemikalien können den Magen und innere Organe verletzen.)
- Bevor Sie den Akku oder die Speicherbatterie entsorgen, isolieren Sie deren Kontakte mit einem Klebestreifen, um direkten Kontakt mit anderen Metallobjekten oder Batterien zu vermeiden. Auf diese Weise wird ein Brand oder einer Explosion vorgebeugt.
- Wenn beim Aufladen eine starke Hitze- oder Rauchentwicklung auftritt, ziehen Sie sofort den Stecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose, um den Aufladevorgang abubrechen. Andernfalls besteht Brandgefahr.
- Entfernen Sie den Akku oder die Speicherbatterie sofort, wenn Flüssigkeit austritt, eine Farb- oder Formveränderung auftritt oder wenn es zu einer Rauchentwicklung kommt. Gehen Sie hierbei vorsichtig vor, um Brandverletzungen zu vermeiden.
- Vermeiden Sie die Berührung ausgelaufener Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt mit Batterieflüssigkeit kann zu Erblindung oder Hautproblemen führen. Wenn die ausgelaufene Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser aus, ohne diesen mit der Hand zu reiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Bewahren Sie die Ausrüstung beim Aufladevorgang außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Durch das Kabel besteht für Kinder Erstickungs- oder Stromschlaggefahr.
- Bewahren Sie Kabel nicht in der Nähe von Wärmequellen auf. Hierdurch können Kabel verformt und deren Isolierung kann verletzt werden, was zu einer Brand- oder Stromschlaggefahr führt.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen von Personen, die gerade ein Fahrzeug lenken. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen in Augennähe einer anderen Person. Dadurch kann das Sehvermögen der Person beeinträchtigt werden. Halten Sie bei Blitzlichtaufnahmen von Kindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.
- Bevor Sie die Kamera oder Zubehörteile bei Nichtverwendung an einem sicheren Ort aufbewahren, entnehmen Sie den Akku, und trennen Sie das Stromkabel. Dadurch werden Stromschläge, Wärmeerzeugung und Brände vermieden.
- Verwenden Sie die Ausrüstung nicht in der Nähe von leicht entzündlichem Gas. Auf diese Weise wird Bränden und Explosionen vorgebeugt.

- Wenn Sie die Ausrüstung fallen lassen und das Gehäuse aufbricht, sodass die Innenteile offen liegen, berühren Sie diese nicht, da möglicherweise die Gefahr besteht, einen Stromschlag zu erleiden.
- Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Komponenten mit hoher Spannung im Inneren der Ausrüstung können einen Stromschlag verursachen.
- Wenn Sie durch die Kamera oder das Objektiv blicken, richten Sie diese nicht auf die Sonne oder auf extrem helle Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Bewahren Sie die Kamera außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Der Schulterriemen kann für Kinder eine Erstickungsgefahr darstellen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Umgebungen auf. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Stellen Sie vor der Verwendung der Kamera in Flugzeugen oder Krankenhäusern sicher, dass das Fotografieren erlaubt ist. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder medizinische Geräte des Krankenhauses einwirken.
- Beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
 - Führen Sie den Stecker vollständig in die Steckdose ein.
 - Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
 - Wenn Sie den Stecker aus der Steckdose entfernen, halten Sie das Kabel am Steckverbinder (und nicht am Kabel) fest.
 - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Verdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
 - Schließen Sie nicht zu viele Stecker an dieselbe Steckdose an.
 - Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigter Isolierung.
- Ziehen Sie gelegentlich den Stecker aus der Steckdose, und stauben Sie den Bereich um die Steckdose ab. Wenn der Bereich um die Steckdose staubig, feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Steckdose feucht werden, sodass durch einen Kurzschluss ein Brand verursacht werden kann.

Verhindern von Verletzungen und Beschädigungen an der Ausrüstung

- Lassen Sie die Ausrüstung nicht in einem Fahrzeug in der heißen Sonne oder in der Nähe einer Wärmequelle liegen. Die Ausrüstung wird dadurch heiß und kann Hautverbrennungen verursachen.
- Transportieren Sie die Kamera nicht, während sie mit einem Stativ verbunden ist. Dies kann zu Verletzungen führen. Stellen Sie sicher, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
- Setzen Sie Objektive oder eine Kamera mit Objektiv nicht der Sonne aus, ohne den Objektivdeckel zu schließen. Das Objektiv kann die Sonnenstrahlen konzentrieren und einen Brand verursachen.
- Bedecken Sie das Ladegerät nicht mit einem Tuch, und wickeln Sie es nicht in ein Tuch ein. Hierdurch kann es zu einem Hitzestau kommen, wodurch sich das Kameragehäuse verformen und ein Brand verursacht werden kann.
- Wenn die Kamera ins Wasser fällt oder wenn Wasser oder Metallteile in das Innere der Kamera gelangen, entnehmen Sie sofort den Akku oder die Speicherbatterie. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Verwenden Sie den Akku oder die Speicherbatterie nicht bei heißen Umgebungstemperaturen, und bewahren Sie diese nicht in solchen Umgebungen auf. Dies kann zu einem Auslaufen des Akkus oder einer verkürzten Lebensdauer des Akkus führen. Akkus oder Speicherbatterien können sich erhitzen und zu Hautverbrennungen führen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine Substanzen, die Verdünnungsmittel, Benzol oder andere organische Lösungsmittel enthalten. Dadurch kann ein Brand oder ein gesundheitliches Risiko entstehen.

Wenn die Kamera nicht richtig funktioniert oder eine Reparatur erforderlich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon-Kundendienst in Ihrer Nähe.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und kann deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera ins Wasser gefallen ist, bringen Sie sie umgehend zum Canon-Kundendienst in Ihrer Nähe. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen Tuch ab. Wenn die Kamera salzhaltiger Meeresluft ausgesetzt war, wischen Sie sie mit einem feuchten, ausgewringenen Tuch ab.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke magnetische Felder können zu Fehlfunktionen führen oder Bilddaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Staub auf den Glasflächen des Objektivs, dem Sucherokular, dem Schwingspiegel, der Mattscheibe usw. kann mit einem Blasepinsel entfernt werden. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Betriebsstörungen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum wechselt, kann es auf und in der Kamera zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Nehmen Sie im Fall von Kondensation das Objektiv ab und die CF-Karte sowie den Akku aus der Kamera, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in regelmäßigen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einer Dunkelkammer oder einem Labor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder wenn ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, lassen Sie die Kamera von Ihrem Canon-Händler überprüfen oder überprüfen Sie sie selbst, um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.

LCD-Anzeige und LCD-Monitor

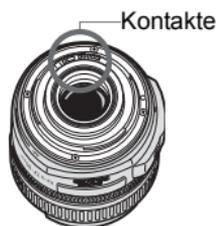
- Obwohl der LCD-Monitor mit höchster Präzisionstechnologie ausgestattet ist und 99,99 % effektive Pixel besitzt, können sich unter den verbleibenden 0,01 % Pixeln (oder weniger) einige wenige inaktive Pixel befinden. Es handelt sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion, wenn inaktive Pixel (schwarz, rot usw.) angezeigt werden. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der LCD-Monitor über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bildes kommen, d. h., es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bildes sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.

CF-Karte

- Die CF-Karte ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie die CF-Karte nicht fallen, und setzen Sie sie keinen Erschütterungen oder Stößen aus. Andernfalls können gespeicherte Bilder beschädigt werden.
- Lagern oder verwenden Sie CF-Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, wie z. B. Fernsehgeräten, Lautsprechern oder Magneten. Vermeiden Sie auch Orte, an denen eine hohe Elektrostatik besteht. Andernfalls können auf der CF-Karte gespeicherte Bilder verloren gehen.
- Setzen Sie CF-Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus. Andernfalls kann sich die CF-Karte verformen und unbrauchbar werden.
- Schützen Sie die CF-Karte vor dem Kontakt mit Flüssigkeiten.
- Bewahren Sie CF-Karten zum Schutz der gespeicherten Daten stets in einer Hülle auf.
- Verbiegen Sie die Speicherkarte nicht, und setzen Sie sie keinen starken physischen Belastungen oder Stößen aus.
- Bewahren Sie die CF-Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

Elektrische Kontakte der Objektive

Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, bringen Sie immer den Objektivdeckel an, oder legen Sie die Kamera mit der Vorderseite nach unten ab, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern.



Hinweise bei Verwendung über einen längeren Zeitraum

Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg kontinuierlich Aufnahmen tätigen oder länger Livebild-Aufnahmen machen, kann es zu einem Aufheizen der Kamera kommen. Obwohl es sich hierbei nicht um eine Fehlfunktion handelt, kann das Halten der Kamera über eine längere Zeit zu leichten Hautverbrennungen führen.

Kurzanleitung

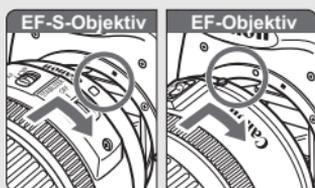
1



Legen Sie den Akku ein. (S. 26).

Informationen zum Aufladen des Akkus erhalten Sie auf Seite 24.

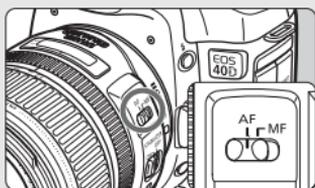
2



Bringen Sie das Objektiv an. (S. 30).

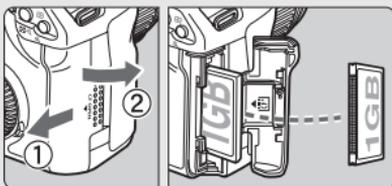
Wenn Sie ein EF-S-Objektiv aufsetzen, richten Sie es an der weißen Markierung auf der Kamera aus. Andere Objektive werden an der roten Markierung ausgerichtet.

3



Stellen Sie den Modus-Schalter des Objektivs auf <AF> (S. 30).

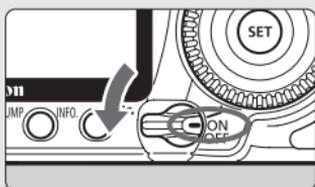
4



Öffnen Sie die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes, und legen Sie die CF-Karte ein. (S. 28).

Die beschriftete Seite der CF-Karte muss in Ihre Richtung weisen. Setzen Sie nun die Karte mit der Seite mit den kleinen Löchern voraus in die Kamera ein.

5



Stellen Sie den POWER-Schalter auf <ON>. (S. 32).

6



Stellen Sie das Modus-Wahrad auf <□> (Vollautomatik) (S. 46).

Alle erforderlichen Kameraeinstellungen werden automatisch eingestellt.

7



Stellen Sie scharf. (S. 32).

Schauen Sie durch den Sucher, und richten Sie die Mitte des Suchers auf das Objekt. Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.

8



Lösen Sie aus. (S. 32).

Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

9



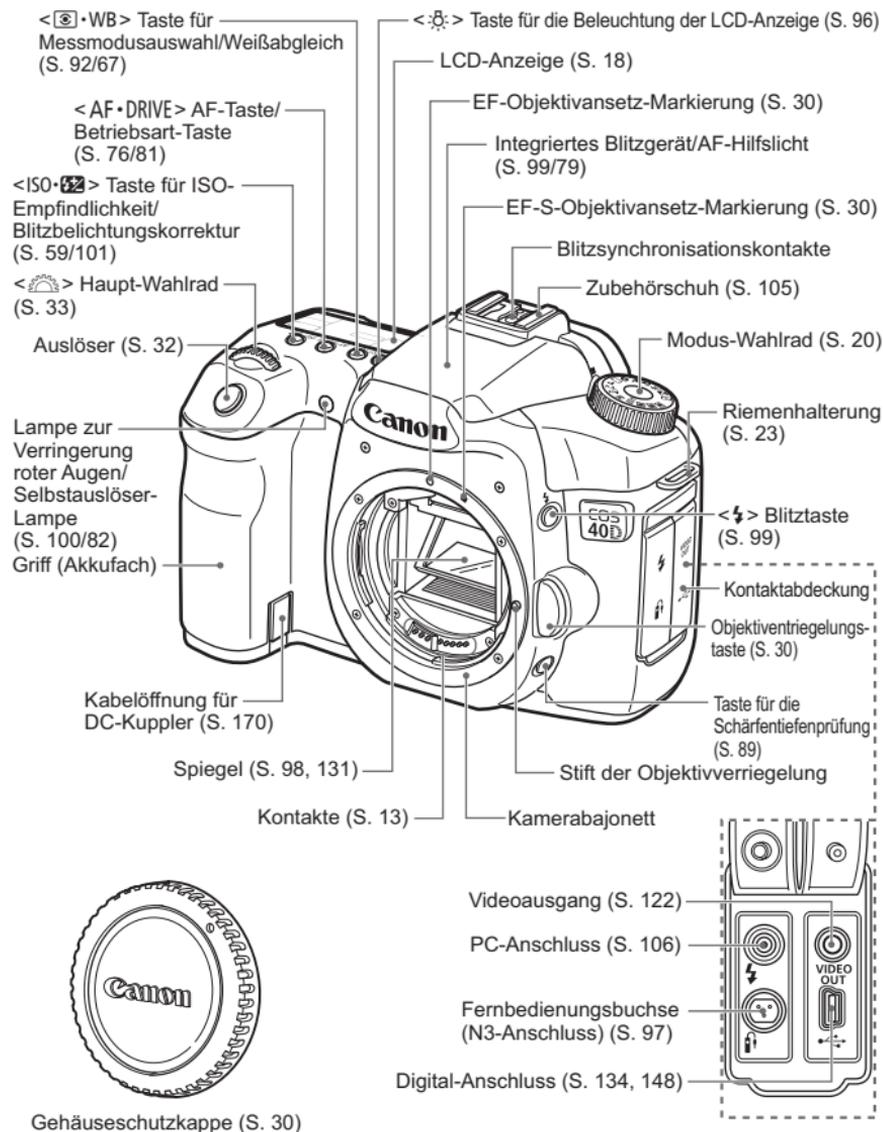
Überprüfen Sie die Aufnahme auf dem LCD-Monitor. (S. 125).

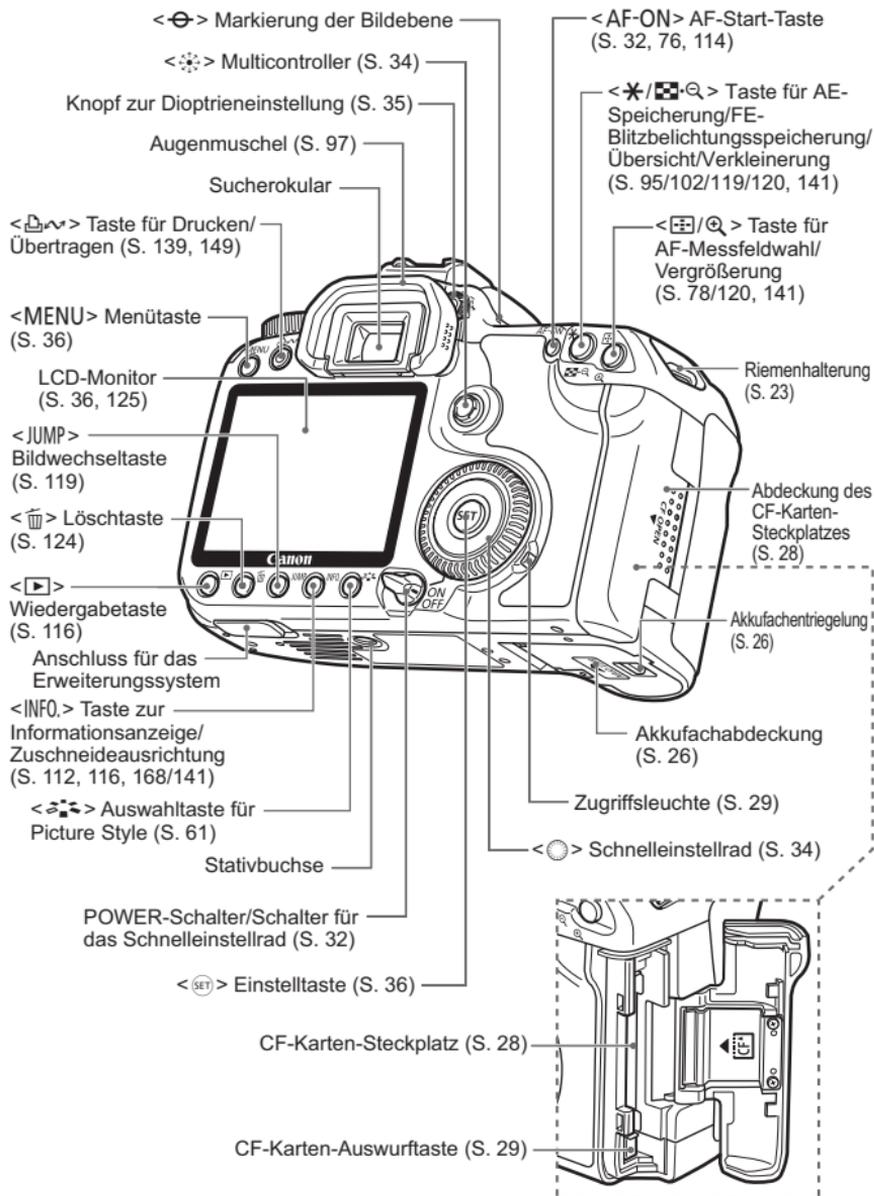
Das aufgenommene Bild wird etwa 2 Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- Informationen zum Anzeigen der gemachten Aufnahmen finden Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 116).
- Informationen zum Löschen von Bildern erhalten Sie im Abschnitt „Löschen von Bildern“ (S. 124).

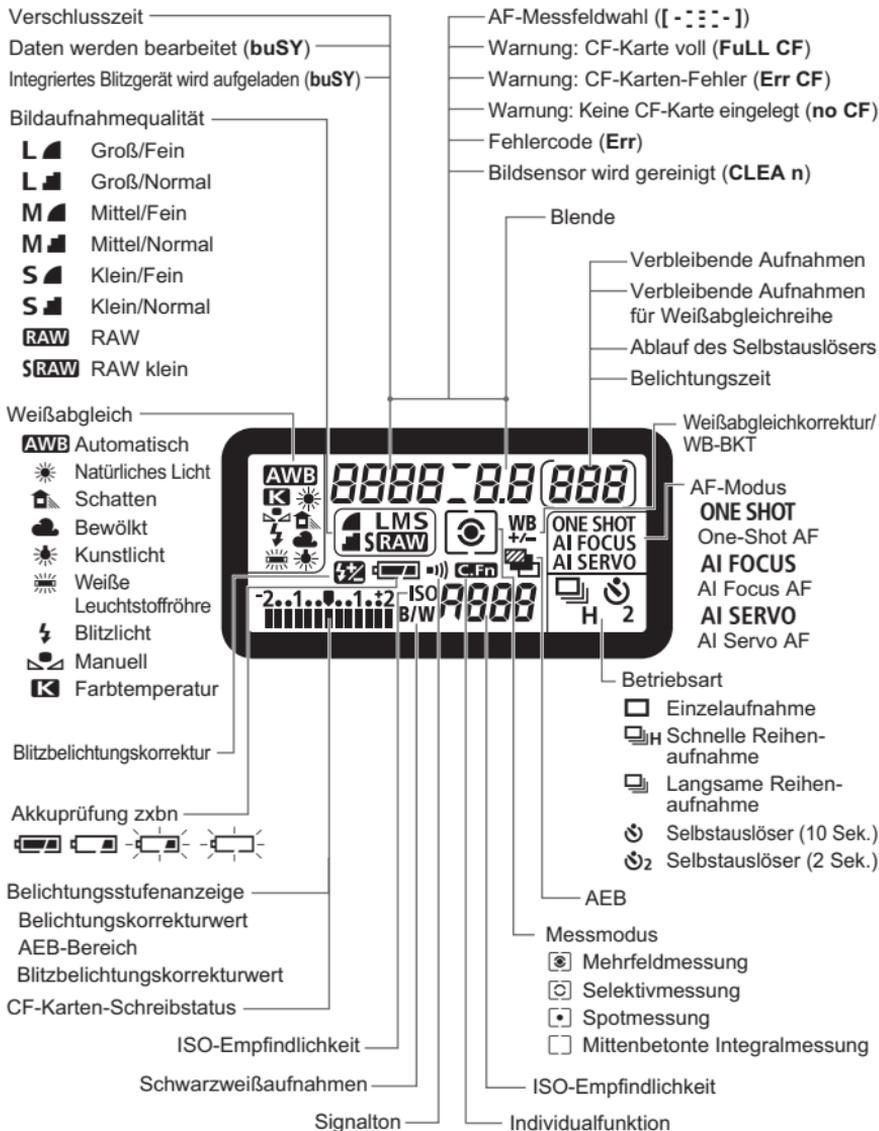
Überblick über die Komponenten der Kamera

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Seiten, die jeweils in Klammern angegeben sind (S. **).



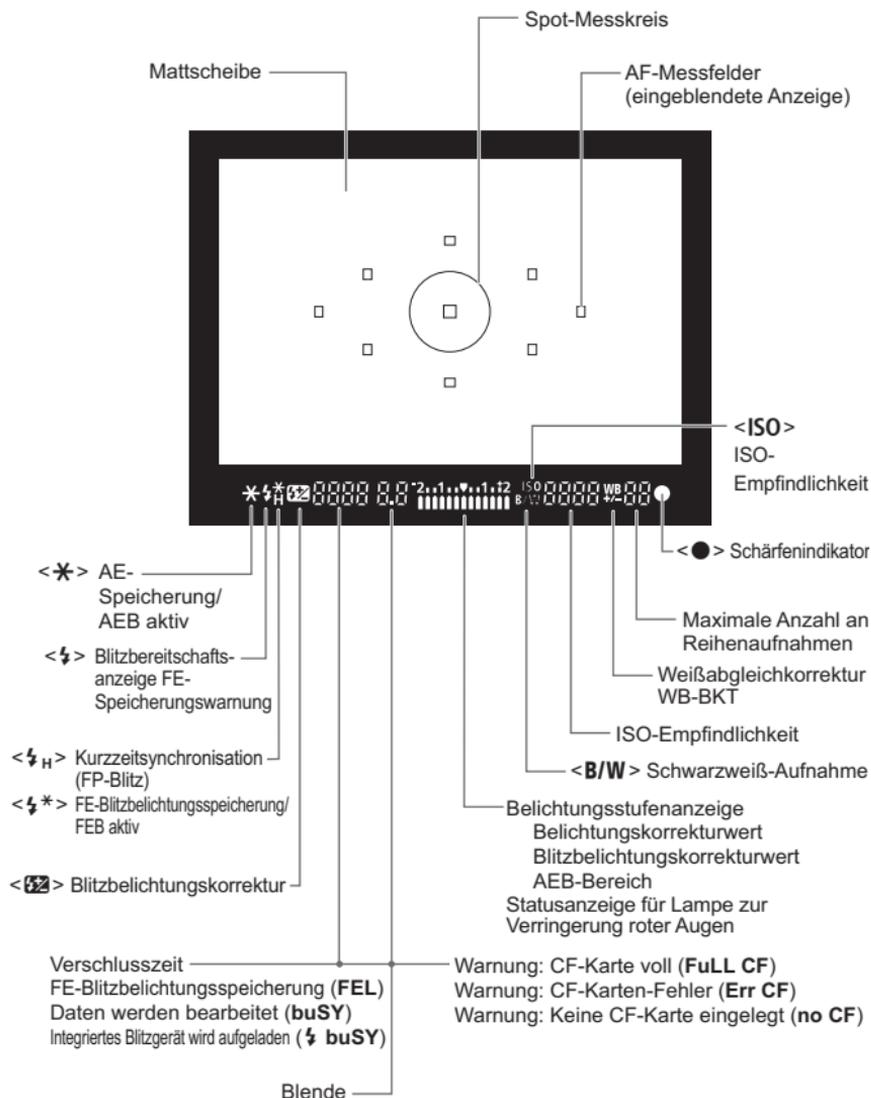


LCD-Anzeige



Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Sucheranzeige



Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Modus-Wahlrad

Mit dem Modus-Wahlrad können die Motivbereiche und Kreativ-Programme eingestellt werden.

Kamera-Benutzereinstellungen

Die meisten Kameraeinstellungen können unter **C1**, **C2** oder **C3** gespeichert werden (S. 165).

Kreativ-Programm

In diesen Modi haben Sie mehr Kontrolle über das Aufnahmeergebnis.

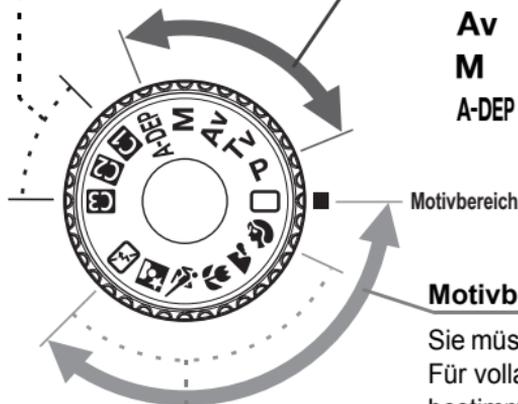
P : Programmautomatik (S. 84)

Tv : Blendenautomatik (S. 86)

Av : Zeitautomatik (S. 88)

M : Manuelle Belichtungseinstellung (S. 90)

A-DEP : Schärfentiefenautomatik (S. 91)



Motivbereich

Motivbereich

Sie müssen nur den Auslöser drücken. Für vollautomatische Aufnahmen in bestimmten Situationen.

 : **Vollautomatik** (S. 46)

Normal-Programme

 : Portrait (S. 49)

 : Landschaft (S. 50)

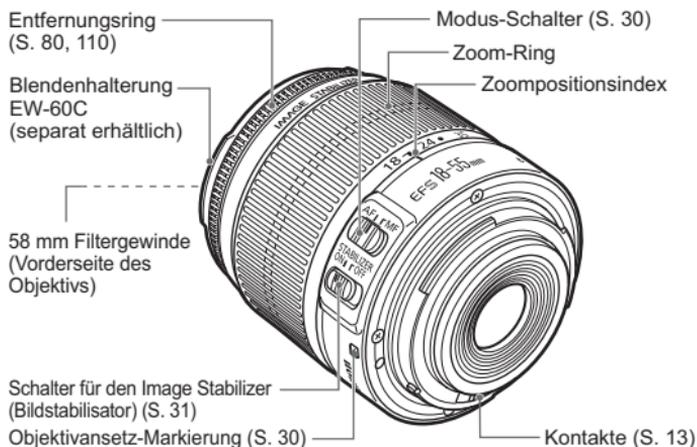
 : Nahaufnahme (S. 51)

 : Sport (S. 52)

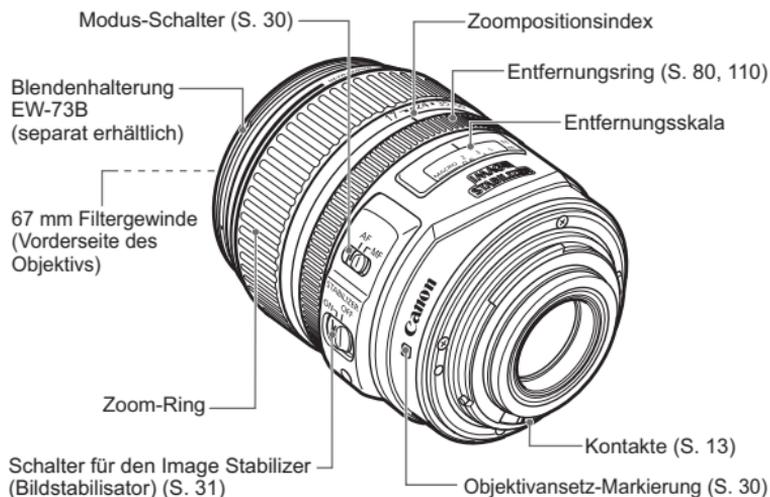
 : Nachtaufnahme (S. 53)

 : Blitz aus (S. 54)

EF-S 18-55 mm 1:3,5-5,6 IS Objektiv

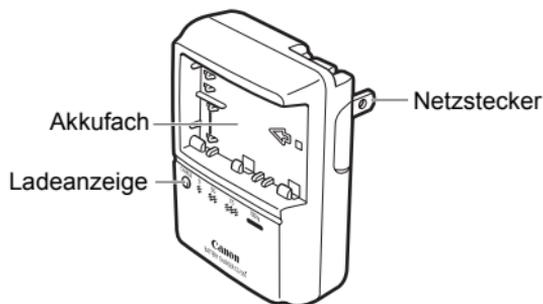


EF-S 17-85 mm 1:4-5,6 IS USM Objektiv



Akku-Ladegerät CG-580

In dieser Abbildung wird ein Akku-Ladegerät dargestellt. (S. 24).

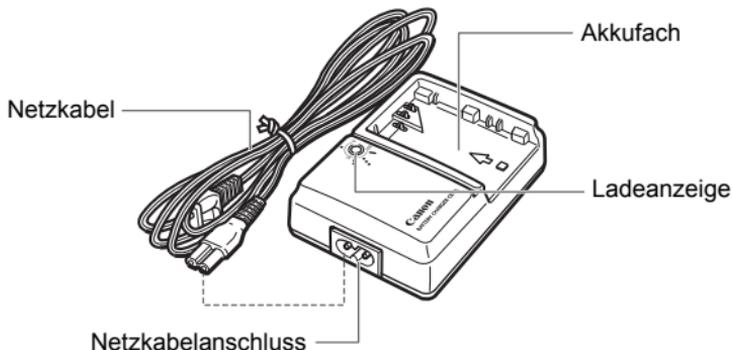


Dieses Ladegerät ist für vertikale Steckdosen oder Bodensteckdosen geeignet.

**WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE – BEWAHREN SIE DIESE HINWEISE AUF.
ACHTUNG – BEACHTEN SIE DIE FOLGENDEN SICHERHEITSBESTIMMUNGEN, UM BRÄNDE UND STROMSCHLÄGE ZU VERMEIDEN.**

Akku-Ladegerät CB-5L

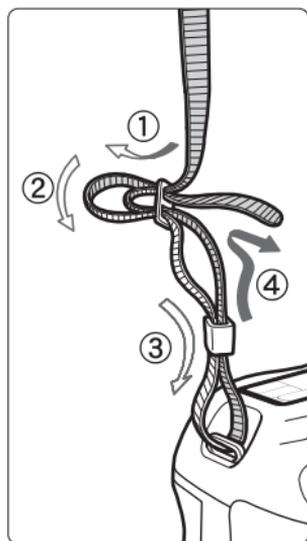
In dieser Abbildung wird ein Akku-Ladegerät dargestellt. (S. 24).



1

Erste Schritte

In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte und Grundfunktionen der Kamera erklärt.



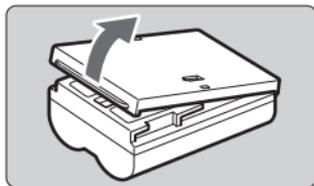
Anbringen des Trageriemens

Führen Sie das Riemenende von unten durch die Öse der Riemenhalterung hindurch und dann in die Riemenschnalle hinein. Anschließend ziehen Sie den Riemen, wie in der Abbildung gezeigt, durch die Riemenöse. Ziehen Sie den Riemen straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

- Die Okularabdeckung befindet sich ebenfalls am Riemen. (S. 97).

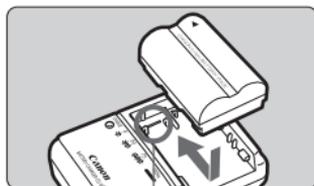


Aufladen des Akkus



1 Nehmen Sie die Abdeckung ab.

- Wenn Sie den Akku aus der Kamera entnehmen, bringen Sie die Abdeckung wieder an, um einen Kurzschluss zu vermeiden.

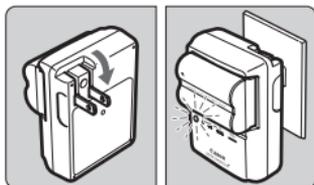


2 Legen Sie den Akku ein.

- Richten Sie die Vorderkante des Akkus an der Markierung auf dem Akku-Ladegerät aus. Führen Sie den Akku in Pfeilrichtung ein, und drücken Sie ihn dabei nach unten.
- Zum Entnehmen des Akkus führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Akkufachmarkierung

CG-580

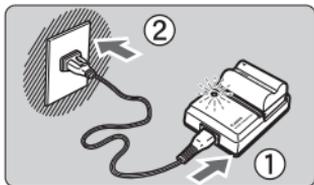


3 Laden Sie den Akku auf.

Bei CG-580

- Klappen Sie die Stifte des Akku-Ladegeräts in Pfeilrichtung heraus, und stecken Sie die Stifte in eine Steckdose.

CB-5L



Bei CB-5L

- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.
- ▶ Der Aufladevorgang beginnt automatisch, und die Ladelampe beginnt rot zu blinken.
- ▶ **Folgende Aufladezeiten gelten für einen vollständig leeren Akku:**
BP-511A und BP-514: ca. 100 Min.
BP-511 und BP-512: ca. 90 Min.

Die Ladedauer des Akkus hängt von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.

- Die Prozentangaben und Anzeigen auf dem Akku-Ladegerät entsprechen denen in der Tabelle links.

Aufladezustand	Ladeanzeige
0–50 %	Blinkt einmal pro Sekunde
50–75 %	Blinkt zweimal pro Sekunde
75–90 %	Blinkt dreimal pro Sekunde
90 % oder mehr	Leuchtet ständig



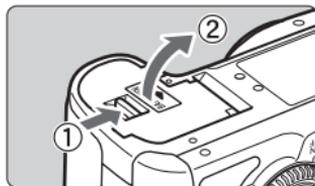
Tipps zur Verwendung von Akku und Ladegerät

- **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
Auch ein nicht verwendeter aufgeladener Akku verliert nach und nach Energie.
 - **Nehmen Sie den Akku nach dem Aufladen heraus, und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**
 - **Sie können durch die Richtung der aufgesetzten Schutzabdeckung anzeigen, ob der Akku aufgeladen ist.**
Setzen Sie die Schutzabdeckung des Akkus nach dem Aufladen so auf, dass sich die batterieformige Aussparung <  > über dem blauen Siegel des Akkus befindet. Setzen Sie die Abdeckung in umgekehrter Richtung auf, wenn der Akku entladen ist.
-
- **Verwenden Sie den Akku nur bei Umgebungstemperaturen zwischen 0 °C und 40 °C.**
Der optimale Temperaturbereich für den Akku liegt zwischen 10 °C und 30 °C. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen, beispielsweise im Winter, können sich Akkuleistung und Betriebsdauer verringern.
 - **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach, und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Nehmen Sie den Akku aus der Kamera, und bringen Sie vor der Lagerung die Schutzabdeckung an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladenen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.
 - **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
Das Akku-Ladegerät kann an Spannungsquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Verwenden Sie in diesem Land einen handelsüblichen Steckdosenadapter. Schließen Sie keine tragbaren Spannungswandler an das Akku-Ladegerät an. Dadurch könnte das Akku-Ladegerät beschädigt werden.
 - **Ersetzen Sie den Akku, wenn die Spannung auch nach dem vollständigen Aufladen rasch nachlässt.**
Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen Akku.
-  Laden Sie grundsätzlich nur Akkus vom Typ BP-511A, BP-514, BP-511 bzw. BP-512 auf.
 - Die Akkus BP-511A, BP-514, BP-511 und BP-512 wurden speziell für Canon-Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem Akku-Ladegerät oder Produkt eines anderen Herstellers kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.

Einlegen und Entnehmen des Akkus

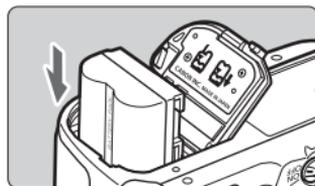
Einlegen des Akkus

Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku BP-511A in die Kamera ein.



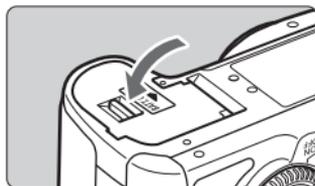
1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.

- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Führen Sie den Akku mit den Kontakten nach unten ein.
- Schieben Sie den Akku hinein, bis er einrastet.



3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Schließen Sie die Abdeckung, bis sie einrastet.

Die Akkus BP-514, BP-511 bzw. BP-512 können ebenfalls verwendet werden.

Prüfen des Aufladezustands

Wenn der POWER-Schalter auf <ON> bzw. <↷> (S. 32) gestellt ist, wird der Aufladezustand des Akkus in vier Stufen angezeigt:



 : Der Akku ist voll aufgeladen.

 : Der Akku ist nur noch geringfügig aufgeladen.

 : Der Akku ist bald leer.

 : Der Akku muss neu aufgeladen werden.

Lebensdauer des Akkus

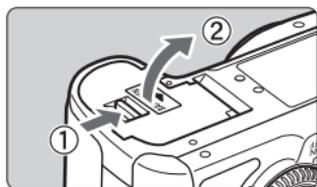
[Anzahl der Aufnahmen • ca.]

Temperatur	Aufnahmebedingungen	
	Kein Blitz	50 % Blitz
Bei 23 °C	1100	800
Bei 0 °C	950	700

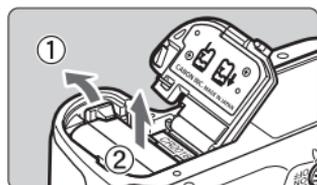
- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung eines vollständig aufgeladenen Akkus des Typs BP-511A ohne Livebild-Aufnahmen bzw. auf den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).



- Die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen ist je nach Aufnahmebedingungen unter Umständen geringer als oben aufgeführt.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt mit zunehmender Verwendung des LCD-Monitors ab.
- Wenn Sie den Auslöser über längere Zeit halb gedrückt halten bzw. lediglich die Autofokus-Funktion verwenden, kann die Anzahl der möglichen Aufnahmen ebenfalls herabgesetzt werden.
- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen mit dem Akku BP-514 entspricht der in der Tabelle aufgeführten Angabe.
- Für die Akkus BP-511 und BP-512 beträgt sie etwa 75 % der Werte, die in der Tabelle für eine Temperatur von 23 °C angegeben sind. Bei einer Temperatur von 0 °C entsprechen die Werte denen der Tabelle.
- Das Objektiv wird durch den Akku mit Strom versorgt. Die Verwendung bestimmter Objektive kann eine geringere Anzahl möglicher Aufnahmen zur Folge haben.
- Die Akkulebensdauer bei Livebild-Aufnahmen finden Sie auf Seite 112.

Entnehmen des Akkus**1 Öffnen der Abdeckung des Akkufachs**

- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.

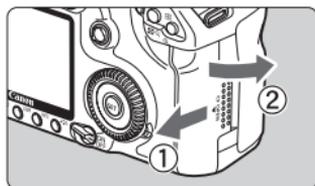
**2 Entnehmen Sie den Akku.**

- Drücken Sie die Akkufachverriegelung in Pfeilrichtung, und entnehmen Sie den Akku.
- Bringen Sie die Schutzabdeckung an, um einen Kurzschluss zu vermeiden.

Einlegen und Entnehmen der CF-Karte

Die gemachten Aufnahmen werden auf der CF-Karte (separat erhältlich) gespeichert. In die Kamera können trotz der unterschiedlichen Dicke beider Kartentypen sowohl CF-Karten Typ I als auch Typ II eingelegt werden. Die Kamera ist auch mit Microdrives und CF-Karten mit 2 GB und mehr Speicherplatz kompatibel.

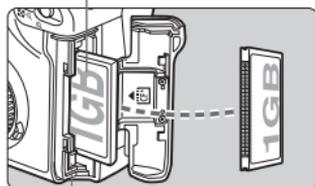
Einlegen einer Karte



1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie die Abdeckung in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie sie.

Etikettenseite

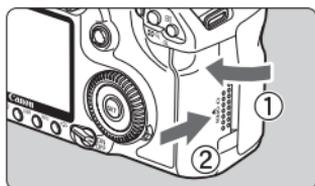


CF-Karten-Auswurfaste

2 Legen Sie die CF-Karte ein.

- Die beschriftete Seite der CF-Karte muss, wie in der Abbildung gezeigt, in Ihre Richtung weisen. Setzen Sie nun die Karte mit der Seite mit den kleinen Löchern voraus in die Kamera ein. **Wenn die CF-Karte nicht richtig eingesetzt wird, kann dies zu einer Beschädigung der Kamera führen.**

▶ Die CF-Karten-Auswurfaste springt heraus.



Verbleibende Aufnahmen

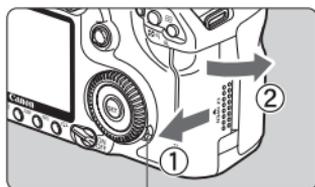
3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Schließen Sie die Abdeckung, und drücken Sie sie in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.
- ▶ Wenn Sie den POWER-Schalter auf <ON> oder <↵> stellen, wird die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen auf der LCD-Anzeige angezeigt.



Die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen hängt von der Restkapazität der CF-Karte, der Bildaufnahmegüte, der ISO-Empfindlichkeit usw. ab.

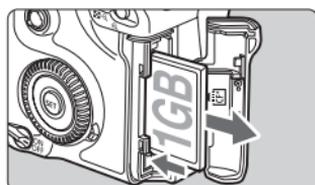
Herausnehmen der Karte



Zugriffsleuchte

1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den POWER-Schalter auf <OFF>.
- **Stellen Sie sicher, dass die Zugriffsleuchte nicht leuchtet, und öffnen Sie die Abdeckung.**



2 Entnehmen Sie die CF-Karte.

- Drücken Sie die CF-Karten-Auswurfaste.
- ▶ Die CF-Karte wird ausgeworfen.
- Schließen Sie die Abdeckung.



- Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die CF-Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht, oder es werden Daten übertragen. Während die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, sollten Sie folgende Aktionen unter allen Umständen vermeiden, da dadurch Bilddaten beschädigt werden können. Darüber hinaus sind auch Beschädigungen der CF-Karte oder der Kamera selbst möglich.

- Heftiges Schütteln oder Stöße.
- Öffnen der Abdeckung für den CF-Karten-Steckplatz.
- Herausnehmen des Akkus.

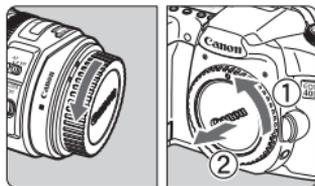
- Wenn auf der CF-Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Dateinummerierung ggf. nicht bei 0001. (S. 72).
- Informationen zur Meldung „Err CF“ (CF-Fehler) auf der LCD-Anzeige erhalten Sie auf Seite 43.
- Fassen Sie eine festplattenartige Karte ausschließlich an den Rändern an, um Beschädigungen der Karte zu vermeiden.
- Im Gegensatz zu CF-Karten sind festplattenartige CF-Karten empfindlicher gegenüber Erschütterungen und Stößen. Achten Sie daher bei Verwendung einer solchen Karte darauf, dass die Kamera während des Aufnehmens und Anzeigens von Bildern keinen Erschütterungen oder Stößen ausgesetzt wird.



Wenn Sie im Menü unter [**☑** Auslö. m/o Card] die Einstellung [**Aus**] wählen, wird verhindert, dass Aufnahmen ohne eingesezte CF-Karte gemacht werden.

Installieren und Entfernen eines Objektivs

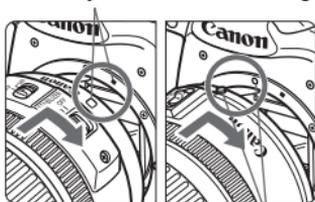
Installieren eines Objektivs



1 Nehmen Sie die Objektiv- und die Gehäuseschutzkappe ab.

- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und die Gehäuseschutzkappe der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.

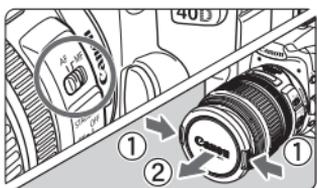
EF-S-Objektivansetz-Markierung



EF-Objektivansetz-Markierung

2 Bringen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie das EF-S-Objektiv an der weißen EF-S-Objektivansetz-Markierung aus, und drehen Sie das Objektiv wie durch den Pfeil angezeigt, bis es einrastet.
- Wenn Sie ein sonstiges Objektiv anbringen, richten Sie das Objektiv an der roten EF-Objektivansetz-Markierung aus.

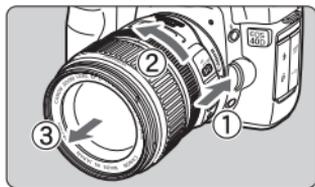


3 Stellen Sie den Modus-Schalter des Objektivs auf <AF>.

- Wenn <MF> eingestellt ist, ist eine automatische Scharfeinstellung nicht möglich.

4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Entfernen eines Objektivs



Drücken Sie die Taste zur Objektivverriegelung, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.

⚠ Wenn Sie ein Objektiv installieren oder entfernen, achten Sie darauf, dass kein Staub durch das Kamerabajonett in die Kamera eindringt.

Informationen zu Image Stabilizer- (Bildstabilisator-) Objektiven

Wenn Sie ein Image Stabilizer- (Bildstabilisator-) Objektiv (IS-Objektiv) installieren und den Schalter für die Bildstabilisierung auf <ON> stellen, wird der Bildstabilisator aktiviert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Lösen Sie die Aufnahme aus, sobald das Bild im Sucher stabil aussieht.

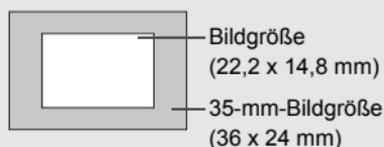
- Stellen Sie für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung den Schalter für den Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf <OFF>. Wenn der Schalter auf <ON> steht, arbeitet der Image Stabilizer (Bildstabilisator) möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Nachdem Sie den Auslöser losgelassen haben, bleibt der Image Stabilizer (Bildstabilisator) noch etwa 2 Sekunden aktiviert. Entfernen Sie während dieser Zeit nicht das Objektiv, andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt bei Verwendung des Image Stabilizer (Bildstabilisator) ab, da die Akkulebensdauer verkürzt wird.

Manuelle Fokussierung von Motiven in unendlicher Entfernung

Schauen Sie zum manuellen Fokussieren eines Motivs in unendlicher Entfernung in den Sucher. Wenn Sie einfach den Entfernungsring bis zur Stellung unendlich drehen, erzielen Sie möglicherweise nicht die optimale Scharfeinstellung.

- Sehen Sie nicht durch ein Objektiv in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.

Bildkonvertierungsfaktor
Da der Bildbereich kleiner als das 35-mm-Filmformat ist, wird die äquivalente Objektiv-Brennweite um das 1,6-fache erhöht.



Grundfunktionen

POWER-Schalter/Schalter für das Schnelleinstellrad



- <OFF> : Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Position bei Nichtgebrauch der Kamera.
- <ON> : Die Kamera kann verwendet werden.
- <↙> : Die Kamera und <☉> können verwendet werden. (S. 34).



- Jedes Mal, wenn Sie den POWER-Schalter auf <ON/↙> oder <OFF> stellen, wird automatisch die Sensorreinigung durchgeführt. Während der Sensorreinigung zeigt der LCD-Monitor ein Logo an.
- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie 1 Minute lang nicht bedient wurde. Tippen Sie einfach den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten.
- Sie können die Zeitdauer der automatischen Abschaltung mit der Menüeinstellung [**IF** Auto.Absch.aus] ändern. (S. 42).
- Wenn Sie während eines Speichervorgangs auf der CF-Karte den POWER-Schalter auf <OFF> schalten, wird die Meldung [**Aufzeichnung...**] angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

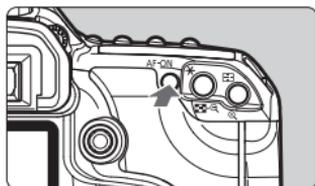
Auslöser

Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Halbes Durchdrücken (☉4)

Dadurch werden die automatische Scharfeinstellung und die automatische Belichtung aktiviert, durch die die Verschlusszeit und Blende festgelegt werden. Auf der LCD-Anzeige und im Sucher werden die Belichtungsdaten angezeigt. In den Kreativ-Programmen entspricht das Drücken der Taste <AF-ON> dem halben Durchdrücken des Auslösers.





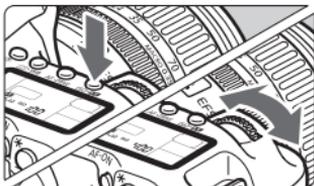
Vollständiges Durchdrücken des Auslösers

Der Auslöser wird betätigt, und das Bild wird aufgenommen.



- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, ohne ihn zunächst halb durchzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und dann unmittelbar danach ganz durchdrücken, nimmt die Kamera das Bild erst nach einer kurzen Verzögerung auf.
- Auch bei Anzeige des Menüs, Bildanzeige und Bildaufnahme können Sie sofort zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.

< > Auswahl mithilfe des Haupt-Wahrrads



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Haupt-Wahlrad < >.

Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt deren Funktion 6 Sekunden lang () ausgewählt. In dieser Zeit können Sie das Haupt-Wahlrad <  > auf die gewünschte Einstellung drehen.

Sobald sie nicht mehr aktiviert ist, oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Auf diese Weise können Sie die Messmethode, den AF-Modus und die ISO-Empfindlichkeit festlegen sowie das AF-Messfeld auswählen.



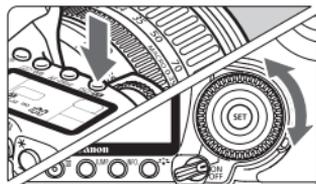
(2) Drehen Sie nur das Haupt-Wahlrad < >.

Beobachten Sie die Sucheranzeige oder die LCD-Anzeige, und drehen Sie das Wahlrad <  > zur gewünschten Einstellung.

- So können Sie Verschlusszeit, Blende usw. einstellen.

<⊙> Auswahl über das Schnelleinstellrad

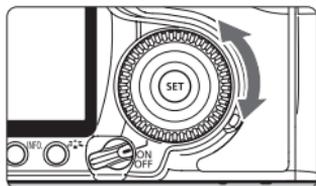
Stellen Sie vor der Verwendung des Wahrades <⊙> den POWER-Schalter auf <↵>.



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Schnelleinstellrad <⊙>.

Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt deren Funktion 6 Sekunden lang (⊙6) ausgewählt. In dieser Zeit können Sie das Daumenrad <⊙> auf die gewünschte Einstellung drehen. Sobald sie nicht mehr aktiviert ist oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit dem Daumenrad können Sie den Weißabgleich, die Betriebsart, Blitzbelichtungskorrektur und das AF-Messfeld auswählen bzw. einstellen.



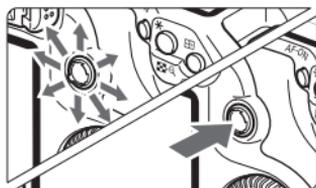
(2) Drehen Sie nur das Schnelleinstellrad <⊙>.

Beobachten Sie die Sucheranzeige oder die LCD-Anzeige, und drehen Sie das Wahrad <⊙> zur gewünschten Einstellung.

- Legen Sie mit diesem Rad den Belichtungskorrekturwert, die Blendeneinstellung für manuelle Belichtungssteuerung und andere Werte fest.

Sie können auch (1) ausführen, wenn der POWER-Schalter auf <ON> gestellt ist.

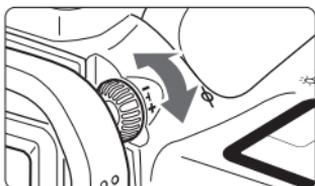
<⊙> Verwenden des Multicontrollers



Der Multicontroller <⊙> verfügt über acht Richtungstasten sowie eine Taste in der Mitte.

- Mit ihm können Sie das AF-Messfeld auswählen, den Weißabgleich korrigieren, den Fokussierungsrahmen bei Livebild-Aufnahmen auswählen oder während der Vergrößerungsanzeige durch das Bild navigieren. Außerdem können Sie Menüs auswählen (außer **[Bilder löschen]** und **[Formatieren]**).

Anpassen der Schärfe der Sucheranzeige



Drehen Sie den Knopf zur Dioptrieneinstellung.

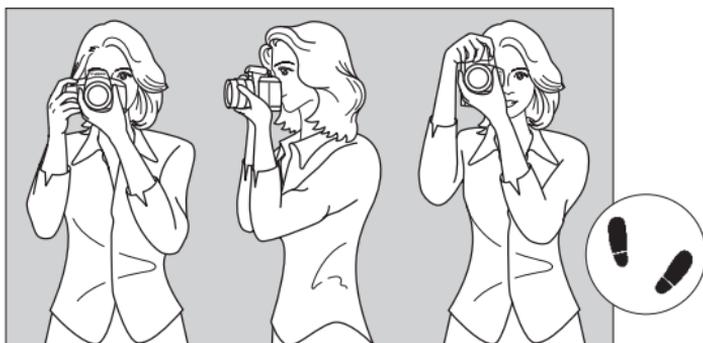
- Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, bis die AF-Messfelder im Sucher scharf angezeigt werden.



Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf dargestellt wird, wird die Verwendung von Augenkorrekturlinsen des Typs E (10 Stärken, separat erhältlich) zur Dioptrieneinstellung empfohlen.

Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera beim Auslösen ruhig gehalten wird.



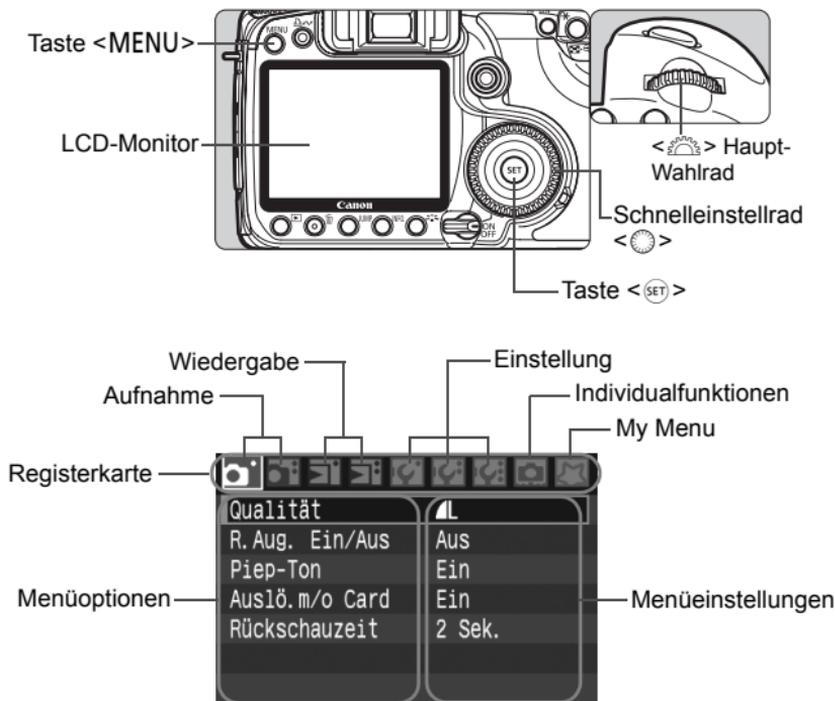
Fotografieren im Querformat

Fotografieren im Hochformat

1. Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand am Handgriff fest.
2. Stützen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
3. Tippen Sie mit dem Zeigefinger der rechten Hand ganz leicht auf den Auslöser.
4. Drücken Sie Ihre Arme und Ellenbogen leicht vorne gegen Ihren Oberkörper.
5. Führen Sie die Kamera vor Ihren Kopf, und blicken Sie durch den Sucher.
6. Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.

Menüfunktionen

Durch das Vornehmen verschiedener optionaler Einstellungen mithilfe der Menüs können Sie die Bildqualität, den Picture Style, das Datum und die Uhrzeit, Individualfunktionen usw. festlegen. Verwenden Sie die Taste <MENU> sowie die Währäder <  > und <  > an der Kamerarückseite, und beobachten Sie dabei den LCD-Monitor.



* Die Registerkarten [ /  /  / ] werden in den Motivbereich-Modi (z. B. Vollautomatik) nicht angezeigt.

Symbol	Farbe	Kategorie	Beschreibung
	Rot	Aufnahmemenü	Aufnahmespezifische Elemente
	Blau	Wiedergabemenü	Elemente für die Bildwiedergabe
	Gelb	Einstellungsmenü	Kamerafunktionseinstellungen
	Orange	Individualfunktionen der Kamera	
	Grün	Zum Registrieren von oft verwendeten Menüelementen und Individualfunktionen	

Auswählen von Menüeinstellungen

1 Zeigen Sie das Menü an.

- Drücken Sie zur Menüanzeige die Taste <MENU>.



2 Wählen Sie eine Registerkarte aus.

- Drehen Sie zur Auswahl einer Registerkarte das Wahrad <  >.



3 Wählen Sie eine Menüoption aus.

- Drehen Sie zur Auswahl der Menüoption das Schnelleinstellrad <  >, und drücken Sie die Taste <  >.



4 Wählen Sie die Einstellung.

- Stellen Sie die gewünschte Einstellung mit dem Schnelleinstellrad <  > ein.



5 Stellen Sie die gewünschte Einstellung ein.

- Drücken Sie die Taste <  >, um die Einstellung festzulegen.

6 Beenden Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu schließen und zur Kameraaufnahme zurückzukehren.

☐ Wiedergabe 2 (Blau)

Seite

Überbelicht.warn.	Unterdrückt / Aktiv	117
AF-Feldanzeige	Unterdrückt / Aktiv	117
Histogramm	Helligkeit / RGB	118
Auto. Wiedergabe	Automatische Wiedergabe von Bildern	121

Ⓜ Einstellung 1 (Gelb)

Auto.Absch.aus	1 Min. / 2 min. / 4 min. / 8 min. / 15 min. / 30 Min. / Aus	42
Datei-Nummer	Reihenauf./Autom. Rückst./Man. Rückst.	72
Autom. rot.	Ein / Ein / Aus	126
INFO-Taste	Normal-Anz. / Kamera-Einst / Auslösefunktion	168
Formatieren	Initialisieren und Löschen von Daten auf der Karte	42
WFT-Einstellungen	Wird bei Verwendung von WFT-E3 (separat erhältlich) angezeigt.	–
Aufn.funktion + Medienauswahl	Wird bei Verwendung eines externen Datenträgers über WFT-E3 (separat erhältlich) angezeigt.	–

Ⓜ Einstellung 2 (Gelb)

LCD-Helligkeit	Sieben Helligkeitsstufen	125
Datum/Uhrzeit	Zum Einstellen von Datum (Jahr, Monat, Tag) und Uhrzeit (Stunde, Min., Sek.)	41
Sprache	18 Sprachen	41
Videosystem	NTSC/PAL	122
Sensor-Reinigung	Automatische Reinigung / Jetzt reinigen / Manuelle Reinigung	127
Livebild Funktionseinstellung	[Livebild-Aufnahme] Unterdrückt / Aktiv	108
	[Netzgitter] Aus / Ein	112
	[Geräuschl.Aufn] Modus 1 / Modus 2 / Aus	113
	[Messtimer] 4 Sek. / 16 Sek. / 30 Sek. / 1 Min. / 10 Min. / 30 Min.	109
Blitzsteuerung	Blitzzündung / Einstellungen für eingebautes Blitzgerät / Funktionseinst. ext. Blitz / C.Fn-Einst. ext. Blitz / Externe C.Fn-Blitzeinstellungen löschen .	103

Ⓜ Einstellung 3 (Gelb)

Seite

Kamera-Benutzereinstellung	Die aktuellen Kameraeinstellungen werden auf die <C1>- , <C2>- oder <C3>-Position des Modus-Wahlrads registriert.	165
Alle Kameraeinstellungen löschen	Die Kamera wird auf die Grundeinstellungen zurückgesetzt.	44
Firmware Vers.	Zur Aktualisierung der Firmware	–

🔧 Individualfunktionen (Orange)

C.Fn I: Belichtung	Die Kamera wie gewünscht anpassen	154
C.Fn II: Bild		156
C.Fn III: Autofokus/Transport		157
C.Fn IV: Operation/Weiteres		160
Alle Individualfunkt. löschen (C.Fn)	Löscht alle Individualfunktionseinstellungen	152

📁 My Menu (Grün)

My Menu Einstellungen	Zum Registrieren von oft verwendeten Menüelementen und Individualfunktionen	164
------------------------------	---	-----



- Die Bildschirme bzw. Registerkarten [📄] Aufnahme 2, [Ⓜ] Einstellung 3, [🔧] Individualfunktionen und [📁] My Menu werden in den Motivbereich-Modi nicht angezeigt.
- Abgeblendete Menüoptionen werden nicht im Motivbereich-Modus angezeigt.
- In den Motivbereich-Modi werden die Aufnahmequalitätsmodi RAW, sRAW und RAW/sRAW+JPEG nicht angezeigt.
- Durch Drücken der Taste <JUMP> wird eine andere Registerkarte ausgewählt. Das erste Element auf der Registerkarte wird markiert.
- Auch bei Anzeige des Menüs können Sie sofort zum Aufnahmemodus zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Bei den folgenden Erläuterungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie die Menüanzeige durch Drücken der Taste <MENU> anzeigen.
- Häufig verwendete Menüelemente können unter My Menu [📁] registriert werden. (S. 164).

Vorbereitung

MENU Einstellen der Sprache für die Benutzeroberfläche



1 Wählen Sie [Sprache] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**IF**] die Option [**Sprache**] aus (das dritte Element von oben), und drücken Sie die Taste < **SET** >.



2 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <  >, um die Sprache auszuwählen, und drücken Sie die Taste < **SET** >.
- ▶ Die Sprache wird geändert.

MENU Einstellen des Datums und der Uhrzeit

Überprüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit der Kamera richtig eingestellt sind. Korrigieren Sie diese, falls erforderlich.



1 Wählen Sie die Option [Datum/Uhrzeit] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**IF**] die Option [**Datum/Uhrzeit**] aus, und drücken Sie dann die Taste < **SET** >.



2 Wählen Sie das Datum, die Uhrzeit und das Datumsanzeigeformat.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <  >, um die Zahl auszuwählen.
- Drücken Sie < **SET** >, um  anzuzeigen.
- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Schnelleinstellrad <  >, und drücken Sie die Taste < **SET** >. (Sie kehren zurück zu .)

3 Beenden Sie das Menü.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <  >, um die Option [**OK**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste < **SET** >.
- ▶ Datum und Uhrzeit werden eingestellt, und das Menü wird wieder angezeigt.



Die richtige Einstellung von Datum und Uhrzeit ist wichtig, da diese Daten zusammen mit jeder Aufnahme gespeichert werden.

MENU Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/Auto.Absch.aus

Sie können die Zeitdauer für die automatische Abschaltung ändern, so dass sich die Kamera automatisch nach einer bestimmten Zeit der Nichtbedienung abschaltet. Wenn die Kamera nicht automatisch abgeschaltet werden soll, wählen Sie die Einstellung [Aus]. Nachdem die Kamera abgeschaltet wurde, können Sie die Kamera erneut einschalten, indem Sie auf den Auslöser oder eine beliebige andere Taste drücken.

**1 Wählen Sie [Auto.Absch.aus].**

- Wählen Sie auf der Registerkarte [If'] die Option [Auto.Absch.aus], und drücken Sie die Taste < (SET) >.

2 Stellen Sie die gewünschte Zeitdauer ein.

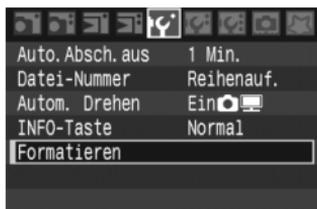
- Drehen Sie zur Auswahl des Elements das Schnellstellrad < (Dreh) >, und drücken Sie die Taste < (SET) >.

 Selbst wenn [Aus] eingestellt wurde, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch nach 30 Minuten ab, um Energie zu sparen. (Jedoch wird der POWER-Schalter der Kamera nicht ausgeschaltet.)

MENU CF-Karte formatieren

Wenn die CF-Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem PC formatiert wurde, formatieren Sie die Karte mit der Kamera.

-  **Bei der Formatierung der CF-Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.**

**1 Wählen Sie [Formatieren] aus.**

- Wählen Sie auf der Registerkarte [If'] die Option [Formatieren] aus, und drücken Sie die Taste < (SET) >.



2 Wählen Sie [OK] aus.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <  >, um die Option [OK] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.
- ▶ Die CF-Karte wird formatiert (initialisiert).
- ▶ Nach dem Formatierungsvorgang wird das Menü erneut angezeigt.



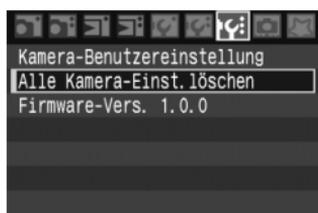
- Wenn die CF-Karte formatiert oder gelöscht wird, werden nur die Daten zur Dateiverwaltung geändert. Die eigentlichen Daten werden nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen.
- Wenn Sie die CF-Karte entsorgen möchten, zerstören Sie sie physisch, um eine unberechtigte Benutzung der persönlichen Daten durch Dritte zu verhindern.
- Wenn auf dem LCD-Monitor eine Fehlermeldung in Zusammenhang mit der CF-Karte angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und setzen Sie sie wieder ein.
Wenn der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte. Sofern möglich können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen PC übertragen und die Karte anschließend formatieren. Möglicherweise ist die CF-Karte dann wieder funktionsfähig.



Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der CF-Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.

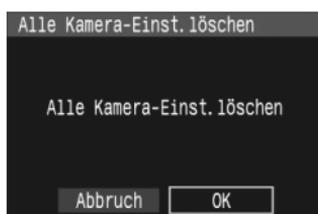
MENU Zurücksetzen der Kameraeinstellungen ★

Es ist möglich, die Grundeinstellungen der Kamera für Aufnahmen und Menüs wiederherzustellen.



1 Wählen Sie [Alle Kamera-Einst.löschen] aus.

- Wählen Sie in der Registerkarte [**MF**] [**Alle Kamera-Einst.löschen**], und drücken Sie <SET>.



2 Wählen Sie [OK] aus.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <⦿>, um die Option [**OK**] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Bei der Auswahl der Option [**Alle Kamera-Einst.löschen**] wird die Kamera auf die folgenden Einstellungen zurückgesetzt.

Aufnahmeinstellungen

AF-Modus	One-Shot AF
AF-Messfeldwahl	Automatische Auswahl
Messmodus	(Mehrfeldmessung)
Betriebsart	<input type="checkbox"/> (Einzelaufnahme)
Belichtungskorrektur	0 (Null)
AEB	Deaktiviert
Blitzbelichtungskorrektur	0 (Null)

Bildspeicherungseinstellungen

Qualität	
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch
Farbraum	sRGB
Weißabgleich	(Autom. Weißabgleich)
WB-Korrektur	Deaktiviert
Weißabgleichreihe	Deaktiviert
Picture Style	Standard

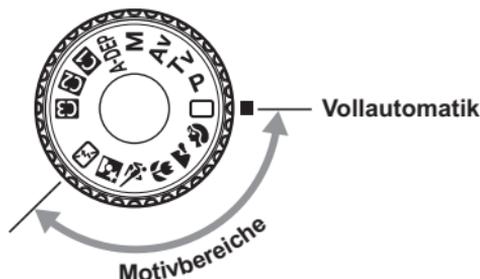
- Die [**Individualfunktionen**] und die [**Kamera-Benutzereinstellung**] werden nicht gelöscht.
- Die beim manuellen Weißabgleich erhaltenen Weißabgleichdaten (S. 68) sowie die Staublöschungsdaten (S. 129) werden gelöscht.

2

Einfache Aufnahmen

In diesem Kapitel wird die Verwendung der Motivbereich-Modi für beste Ergebnisse erläutert.

In den Motivbereichen müssen Sie lediglich das Motiv erfassen und den Auslöser drücken – alle Einstellungen nimmt die Kamera automatisch vor. (S. 172) Um zu vermeiden, dass es durch Bedienungsfehler zu misslungenen Aufnahmen kommt, können in den Motivbereichen keinerlei Kameraeinstellungen geändert werden.



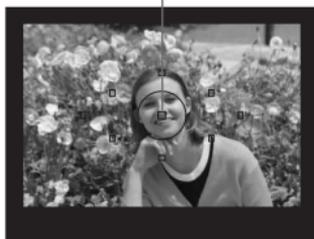
Automatische Bildkorrektur in Motivbereich-Modi

In den Motivbereich-Modi wird die Bildhelligkeit automatisch angepasst.

☐ Vollautomatische Aufnahmen

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <☐>.

AF-Messfeld



2 Richten Sie ein beliebiges AF-Messfeld auf das Motiv.

- Sämtliche AF-Messfelder sind funktionsbereit. Für die Fokussierung wird im Allgemeinen das AF-Messfeld verwendet, in dem sich das nächstgelegene Objekt befindet.
- Wenn Sie das mittlere AF-Messfeld auf den Aufnahmegegenstand richten, erleichtert Ihnen das die Fokussierung.

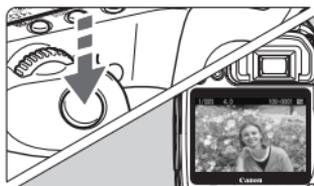


3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, um das Bild scharf zu stellen.
- ▶ Das AF-Messfeld für die Scharfeinstellung blinkt kurz rot. Gleichzeitig ertönt ein Signalton, und der Schärfenindikator <●> leuchtet im Sucher.
- ▶ Das eingebaute Blitzlicht wird ggf. automatisch ausgeklappt.



Schärfenindikator



4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird etwa 2 Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Wenn das integrierte Blitzgerät für die Aufnahme ausgeklappt wurde, klappen Sie es jetzt wieder ein.

? Häufig gestellte Fragen

- **Der Schärfenindikator <●> blinkt, und das Bild wird nicht scharf gestellt (keine Fokussierung).**
Richten Sie das AF-Messfeld auf einen Bildbereich mit gutem Hell-Dunkel-Kontrast, und drücken Sie den Auslöser halb durch. (S. 80) Wenn Sie sich zu nahe am Objekt befinden, entfernen Sie sich etwas, und versuchen Sie es erneut.
- **Unter Umständen leuchten in mehreren AF-Messfeldern gleichzeitig die Punkte auf.**
Hierdurch wird angezeigt, dass mit allen AF-Messfeldern eine Scharfeinstellung erreicht wurde. Sie können die Aufnahme machen, solange das AF-Messfeld, in dem sich das gewünschte Objekt befindet, blinkt.
- **Ein leiser Signalton ertönt fortlaufend. (Der Schärfenindikator <●> leuchtet nicht.)**
Dies zeigt an, dass die Kamera kontinuierlich ein sich bewegendes Objekt fokussiert. (Der Schärfenindikator <●> leuchtet nicht.) Solange der Signalton ertönt, können Sie den Auslöser ganz durchdrücken, um das sich bewegende Objekt aufzunehmen.
- **Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird das Motiv nicht scharf gestellt.**
Der Autofokus der Kamera funktioniert nicht, wenn der Modus-Schalter des Objektivs auf <MF> (manuelle Fokussierung) gestellt ist. Stellen Sie den Modus-Schalter auf <AF>.
- **Wenn ich ein Objekt scharf stelle, dann heranzoomte und anschließend die Aufnahme mache, ist das Bild leicht unscharf.**
Nehmen Sie Zoom-Einstellungen vor, bevor Sie auf ein Motiv scharf stellen. Wenn Sie nach dem Scharfstellen den Zoom-Ring drehen, kann sich die Bildscharfe leicht verringern.
- **Trotz Tageslicht wurde das Blitzgerät automatisch herausgeklappt.**
Bei Objekten im Gegenlicht wird das Blitzgerät u. U. herausgeklappt, um zu starke Schatten auf dem Objekt zu vermindern.
- **Bei schwachem Licht hat das integrierte Blitzgerät mehrmals hintereinander geblitzt.**
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, zündet das integrierte Blitzgerät ggf. eine kurze Serie von Blitzen, um die automatische Scharfeinstellung zu erleichtern. Diese Funktion wird als AF-Hilfslicht bezeichnet. Die Reichweite beträgt bis zu 4 Metern.
- **Trotz Blitzlicht ist das Bild zu dunkel.**
Das Objekt war zu weit entfernt. Es sollte nicht mehr als 5 Meter von der Kamera entfernt sein.
- **Bei Verwendung des Blitzlichts war der untere Bildteil unnatürlich dunkel.**
Das Objekt befand sich zu nahe an der Kamera, und das Objektiv hat einen Schatten geworfen. Der Aufnahmegegenstand muss mindestens einen Meter von der Kamera entfernt sein. Wenn eine Gegenlichtblende (separat erhältlich) am Objektiv befestigt ist, entfernen Sie diese vor Blitzlichtaufnahmen.

Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus ■

Verändern des Bildausschnitts



Je nach Situation können Sie den Aufnahmegegenstand weiter rechts oder links im Bild positionieren, um eine schöne und ausgewogene Bildkomposition zu erreichen.

Wenn Sie im Modus <> (Vollautomatik) den Auslöser halb durchdrücken, wird die eingestellte Bildschärfe gespeichert. So können Sie den Bildausschnitt noch einmal verändern, bevor Sie den Auslöser ganz durchdrücken. Diese Funktion wird als Schärfenspeicherung bezeichnet. Die Schärfenspeicherung ist auch bei Verwendung anderer Motivbereiche verfügbar (mit Ausnahme von < >).

Aufnehmen eines Objekts in Bewegung



Wenn der Modus <> (Vollautomatik) eingeschaltet ist und sich das Objekt während oder nach dem Scharfstellen bewegt (Entfernung zur Kamera ändert sich), wird die Funktion AI Servo AF aktiviert, so dass das Objekt fortwährend fokussiert wird. Die Fokussierung findet so lange statt, wie Sie das AF-Messfeld auf das Objekt gerichtet und den Auslöser halb durchgedrückt halten. Wenn Sie das Bild dann aufnehmen möchten, drücken Sie den Auslöser ganz durch.

Porträtaufnahmen

Im Modus <> (Porträt) wird der Hintergrund unscharf abgebildet, damit sich Personen besser davor abheben. Außerdem erscheinen die Farben von Haaren und Haut weicher als im Modus <> (Vollautomatik).



Aufnahmetipps

- **Je größer der Abstand zwischen Motiv und Hintergrund, desto besser.**
Denn je weiter der Hintergrund vom Motiv entfernt ist, desto unschärfer wird der Hintergrund. Außerdem hebt sich das Motiv besser vor einem einfachen, dunklen Hintergrund ab.
- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**
Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Teleeinstellung, und nehmen Sie den Oberkörper Ihres Motivs formatfüllend auf. Gehen Sie dazu ggf. näher an die Person heran.
- **Stellen Sie auf das Gesicht scharf.**
Vergewissern Sie sich, dass das AF-Messfeld, in dem sich das Gesicht befindet, rot blinkt.



- Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie Reihenaufnahmen mit verschiedenen Posen und Gesichtsausdrücken machen. (ca. 3 Aufnahmen/Sek.)
- Das eingebaute Blitzlicht wird ggf. automatisch ausgeklappt.

Landschaftsaufnahmen

Verwenden Sie den Modus <> (Landschaft) für Landschaften, Nachtaufnahmen oder wenn die Objekte im Vorder- und Hintergrund scharf sein sollen. In diesem Modus sind auch die Grün- und Blautöne leuchtender und klarer als im Modus <> (Vollautomatik).



Aufnahmetipps

- **Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Weitwinklereinstellung.**

Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Weitwinklereinstellung. So sind die Objekte im Vorder- und Hintergrund schärfer als bei Verwendung der Teleeinstellung. Außerdem wirkt dadurch die Landschaft weitläufiger.

- **Verwenden Sie diesen Modus für Nachtaufnahmen.**

Da in diesem Modus das integrierte Blitzgerät deaktiviert ist, ist er auch gut für Nachtaufnahmen geeignet. Verwenden Sie bei Nachtaufnahmen ein Stativ, um eine Verwackelungsunschärfe zu vermeiden. Wenn Sie eine Person in einer nächtlichen Szene aufnehmen möchten, wählen Sie den Modus <>, und verwenden Sie ein Stativ (S. 53).



Nahaufnahmen

Wenn Sie Blumen oder kleine Gegenstände aus der Nähe fotografieren möchten, verwenden Sie den Modus  (Nahaufnahme). Verwenden Sie ggf. ein Makroobjektiv (separat erhältlich), um kleine Gegenstände größer erscheinen zu lassen.



Aufnahmetipps

- **Wählen Sie einen einfachen Hintergrund,** vor dem sich der Aufnahmegegenstand, z. B. eine Blume, besser abhebt.
- **Gehen Sie so nah wie möglich an das Motiv heran.** Vergewissern Sie sich, welcher Mindestabstand für das verwendete Objektiv gilt. Auf einigen Objektiven ist dies angegeben, beispielsweise  **0,28 m** >. Der Mindestabstand des Objektivs wird gemessen von der Markierung  (Brennebene) auf der Kamera bis zum Objekt. Wenn Sie sich zu nahe am Objekt befinden, blinkt der Schärfenindikator  >. Bei schwachem Licht wird das integrierte Blitzgerät ausgelöst. Wenn Sie sich zu nahe am Objekt befinden und der untere Teil des Bildes dunkel ist, vergrößern Sie den Abstand zum Motiv.
- **Nutzen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Teleeinstellung.** Dadurch erscheint das Motiv größer.

Aufnahmen von Objekten in Bewegung ■

Verwenden Sie zum Aufnehmen von bewegten Motiven, beispielsweise einem spielenden Kind oder einem Autorennen, den Modus <  > (Sport).



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**
Die Verwendung eines Teleobjektivs ist empfehlenswert, damit Sie Aufnahmen aus größerer Entfernung machen können.
- **Verwenden Sie zum Scharfstellen das mittlere AF-Messfeld.**
Richten Sie das mittlere AF-Messfeld auf den Aufnahmegegenstand, und drücken Sie den Auslöser halb durch, um automatisch scharf zu stellen. Während der Fokussierung ertönt ein leises Signal. Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt der Schärfenindikator < ● >.
Wenn Sie das Bild dann aufnehmen möchten, drücken Sie den Auslöser ganz durch. Solange Sie den Auslöser gedrückt halten, werden mehrere Aufnahmen hintereinander (max. ca. 6,5 Aufnahmen/ Sekunde) mit automatischer Scharfeinstellung gemacht.

 Bei schwachem Licht, wenn die Gefahr einer Verwackelungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige links unten im Sucher. Halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie den Auslöser.

Porträtaufnahmen bei Nacht

Um bei Nacht Porträtaufnahmen mit einer natürlich wirkenden Belichtung des Hintergrunds zu machen, verwenden Sie den Modus  (Nachtporträt).



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv und ein Stativ.**
Wählen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Weitwinkелеinstellung, um eine szenische Bildgestaltung zu erreichen. Setzen Sie ein Stativ ein, um ein Verwackeln der Kamera zu verhindern.
- **Achten Sie darauf, dass die Person nicht mehr als 5 Meter von der Kamera entfernt ist.**
Bei schwachem Licht wird das integrierte Blitzgerät automatisch ausgelöst, um eine gute Belichtung der Person zu erreichen. Die Reichweite des integrierten Blitzgeräts beträgt von der Kamera aus ca. 5 Meter.
- **Verwenden Sie auch den Modus  (Vollautomatik).**
Da es bei Nachtaufnahmen leicht zu einer Verwackelungsunschärfe kommt, ist auch die Verwendung des Modus  (Vollautomatik) empfehlenswert.



Wenn zusätzlich der Selbstausröser verwendet wird, blinkt die Selbstausröserlampe, nachdem das Bild aufgenommen wurde.

Deaktivieren des Blitzgeräts

Verwenden Sie an Orten, an denen die Verwendung von Blitzlicht untersagt ist, den Modus <> (Blitz aus). Dieser Modus ist auch für Aufnahmen bei Kerzenlicht geeignet, wenn Sie den typischen Kerzeneffekt erzielen möchten.



Aufnahmetipps

- **Wenn die Ziffernanzeige im Sucher blinkt, achten Sie besonders darauf, ein Verwackeln zu vermeiden.**
Bei schwachem Licht, wenn die Gefahr einer Verwackelungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige im Sucher. Halten Sie die Kamera äußerst ruhig, oder verwenden Sie ein Stativ. Wählen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Weitwinkелеinstellung, um eine Verwackelungsunschärfe zu vermeiden.
- **Porträtaufnahmen ohne Blitzlicht**
Achten Sie bei schwachem Licht darauf, dass sich die fotografierte Person nicht bewegt, bis die Belichtung abgeschlossen ist. Andernfalls wird das Bild möglicherweise unscharf.

3

Bildeinstellungen

In diesem Kapitel werden die Einstellungen von Digitalaufnahmen für Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Picture Style, Weißabgleich und Farbraum beschrieben.

- In den Motivbereich-Modi können Sie ausschließlich die Bildaufnahmequalität (außer RAW/sRAW, RAW/sRAW+JPEG) und die Methode zur Dateinummerierung wie in diesem Kapitel beschrieben festlegen.
- Der Asterisk ★ auf der rechten Seite des Seitentitels zeigt an, dass die entsprechende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (**P**, **Tv**, **Av**, **M**, **A-DEP**).



Wenn die Kamera aufnahmebereit ist, drücken Sie die Taste <INFO.>, um die Bildeinstellungen anzuzeigen. (S. 168).

MENU Einstellen der Bildaufnahmequalität

Wählen Sie die Aufnahmequalität entsprechend dem geplanten Bildformat etc. In den Motivbereich-Modi können Sie lediglich die folgenden Einstellungen zur Bildaufnahmequalität festlegen: **L**, **L**, **M**, **M**, **S**, **S**. Bei allen handelt es sich um JPEG-Bilder. Im Modus **RAW/SRAW** benötigen Bilder eine nachträgliche Bildbearbeitung mit der beiliegenden Software. (S. 58).



1 Wählen Sie [Qualität].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**Q**] die Option [Qualität], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Aufnahmequalität wird angezeigt.



2 Wählen Sie die Bildaufnahmequalität aus.

- Drehen Sie für die Wahl der Aufnahmequalität das Schnelleinstellrad <Q>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Rechts oben zeigt die Zahl **** x **** die aufgenommene Pixelanzahl an, und [***] zeigt die verbleibenden Aufnahmen an (Anzeige max. bis 999).
- Legen Sie die Aufnahmequalität jeweils für die Motivbereich-Modi und für die Kreativ-Programme fest.

Übersicht: Bildaufnahmequalitäten

Qualität	Pixel	Druckgröße	
L (Groß/Fein)	ca. 10,1 Megapixel	A3 oder größer	
L (Groß/Normal)			
M (Mittel/Fein)		ca. 5,3 Megapixel	A4 - A5
M (Mittel/Normal)			
S (Klein/Fein)		ca. 2,5 Megapixel	A5 oder kleiner
S (Klein/Normal)			
RAW (RAW)	ca. 10,1 Megapixel	A3 oder größer	
SRAW (RAW klein)	ca. 2,5 Megapixel	A5 oder kleiner	

Bei **RAW** + **L**, **SRAW** + **L** und anderen RAW+JPEG-Bildern werden sowohl die RAW- als auch die JPEG-Bilder im selben Ordner unter derselben Dateinummer gespeichert.

Bilddateigröße und CF-Kartenkapazität je nach Bildaufnahmequalität

Qualität	Dateigröße (ca. MB)	Mögliche Aufnahmen (ca.)	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen (ca.)	
			 Schnell	 Langsam
 L	3,5	274	75	205
 L	1,8	523	171	523
 M	2,1	454	140	454
 M	1,1	854	303	854
 S	1,2	779	271	779
 S	0,7	1.451	625	1.451
RAW	12,4	76	17	20
RAW +  L	12,4 + 3,5	59	14	16
RAW +  L	12,4 + 1,8	66	14	16
RAW +  M	12,4 + 2,1	65	14	16
RAW +  M	12,4 + 1,1	70	14	16
RAW +  S	12,4 + 1,2	69	14	16
RAW +  S	12,4 + 0,7	72	14	16
SRAW	7,1	135	20	34
SRAW +  L	7,1 + 3,5	90	17	21
SRAW +  L	7,1 + 1,8	107	17	22
SRAW +  M	7,1 + 2,1	103	17	22
SRAW +  M	7,1 + 1,1	116	17	23
SRAW +  S	7,1 + 1,2	115	17	24
SRAW +  S	7,1 + 0,7	124	17	25

- Die Anzahl möglicher Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen basieren auf der Canon-Prüfnorm für CF-Karten mit einer Speicherkapazität von 1 GB.
- Die Bildgröße, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen basieren auf der Prüfnorm von Canon (ISO 100, Picture Style: Standard)
- Sie können auf der LCD-Anzeige die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen überprüfen, die auf der CF-Karte gespeichert werden können.
- **Die Einzelbildgröße, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen sind je nach Motiv, Aufnahmemodus, CF-Kartentyp, ISO-Empfindlichkeit, Picture Style usw. unterschiedlich.**
- Bei Schwarzweißbildern ist die Dateigröße geringer, so dass die Anzahl an möglichen Aufnahmen höher ausfällt.

Informationen zu RAW-Bildern

Ein RAW-Bild besteht aus den vom Bildsensor erfassten und in Digitalform umgewandelten Daten, die in ihrem ursprünglichen Zustand auf der CF-Karte aufgezeichnet werden. Das RAW-Bild wird an einen PC übertragen, wo es mithilfe von (mitgelieferter) Software wie erforderlich bearbeitet werden kann. Die Software kann auf der Grundlage des RAW-Bildes ein bearbeitetes Bild unter dem gewünschten Typ wie JPEG oder TIFF entwickeln und erstellen.

Informationen zu sRAW-Bildern

Bei einem sRAW-Bild handelt es sich um ein kleines RAW-Bild, dessen Größe ein Viertel (etwa 2,5 Megapixel) der Größe eines normalen RAW-Bildes beträgt. Ebenso wie RAW-Bilder können sRAW-Bilder mit der mitgelieferten Software entwickelt und bearbeitet werden. Dieser Bildtyp ist praktisch, wenn Sie keine hohe Auflösung wie bei einem normalen RAW-Bild benötigen.

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen

Die auf der vorherigen Seite angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen basiert auf einer CF-Karte mit 1 GB. Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen hängt von Aufnahmequalität, Betriebsart, Motiv, CF-Kartentyp und anderen Variablen ab.



Sie wird rechts unten im Sucher angezeigt. Für alle Werte über 99 wird als maximale Anzahl „99“ angezeigt.

- Auch wenn sich keine CF-Karte in der Kamera befindet, wird die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen angezeigt. Vergewissern Sie sich vor einer Aufnahme, dass sich eine CF-Karte in der Kamera befindet.
- Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen für wird unabhängig von der Einstellung für die Bildfrequenz angezeigt.

Wenn im Sucher für die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen „99“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen mindestens 99 beträgt. Wenn 98 oder eine niedrigere Zahl angezeigt wird, beträgt die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen 98 oder entsprechend weniger. Wenn Sie die Reihenaufnahme unterbrechen, erhöht sich die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen. Nachdem alle aufgenommenen Bilder auf der CF-Karte aufgezeichnet wurden, entspricht die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen den auf der vorherigen Seite angegebenen Werten.

ISO: Einstellen der ISO-Empfindlichkeit [★]

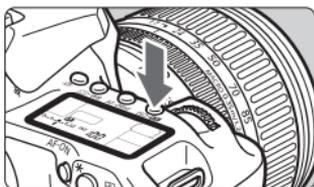
Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend dem Umgebungslicht aus. Wenn Sie beispielsweise bei schwachem Licht die ISO-Empfindlichkeit erhöhen (größerer Wert), können Sie eine kürzere Verschlusszeit verwenden und damit die Wahrscheinlichkeit eines Verwackelns verringern. Außerdem wird dadurch der Wirkungsbereich des Blitzgeräts erhöht.

ISO-Empfindlichkeit in den Motivbereichen

Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf einen Wert innerhalb ISO 100–800 eingestellt.

ISO-Empfindlichkeit in den Kreativ-Programmen

ISO 100–1600 kann in Drittelstufen eingestellt werden. Durch die Einstellung „Auto“ wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch an das Umgebungslicht angepasst.



1 Drücken Sie die Taste <ISO-Icon>. (06)

- ▶ Die aktuelle ISO-Empfindlichkeit wird auf der LCD-Anzeige angezeigt.
- In den Motivbereich-Modi wird auf der LCD-Anzeige „Auto“ angezeigt.



2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Schnellinstellrad <Schnellinstellrad> drehen.
- Bei der Einstellung „Auto“ wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt.

- Eine hohe ISO-Empfindlichkeit sowie Aufnahmen bei sehr hohen Temperaturen können zu stärker körnigen Bildern führen.
- Hohe Temperaturen, hohe ISO-Empfindlichkeiten oder lange Belichtungszeiten können zu unregelmäßiger Farbverteilung auf dem Bild führen.

Wenn unter [C.Fn I -3] für (ISO-Erweiterung) die Option [1: An] (S. 154) gewählt wurde, kann „H“ (ISO 3200) ebenfalls gewählt werden.

Informationen zur Einstellung „Auto“

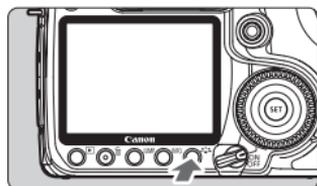
Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf „**Auto**“ eingestellt ist, wird die tatsächliche ISO-Empfindlichkeit angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Wie unten gezeigt, wird die ISO-Empfindlichkeit je nach Aufnahmemodus automatisch angepasst.

Aufnahmemodus	Einstellung der ISO-Empfindlichkeit
	<p>Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf einen Wert innerhalb ISO 100–800 eingestellt.</p> <p>Die automatisch eingestellte ISO-Empfindlichkeit hängt vom Aufnahmemodus ab. Die Aufnahme erfolgt mit Standardbelichtung.</p>
	<p>Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf einen Bereich innerhalb ISO 400–800 eingestellt.</p>
	<p>Fest mit ISO 100.</p>
<p>P Av A-DEP</p>	<p>Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch auf einen Wert innerhalb ISO 400–800 eingestellt, damit eine Verschlusszeit eingestellt wird, die eine verwackelte Aufnahme verhindert. Wenn es bei ISO 400 zu einer Überbelichtung kommen könnte, wird eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit bis zu ISO 100 eingestellt.</p>
<p>Tv</p>	<p>Im Normalfall wird ISO 400 eingestellt. Selbst bei sehr hellen oder dunkeln Motiven wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf einen Wert innerhalb ISO 100–800 eingestellt, um eine Standardbelichtung zu erzielen.</p>
<p>M</p>	<p>Fest mit ISO 400.</p>
<p>Mit Blitz</p>	<p>ISO 400 für alle Aufnahmemodi einschließlich .</p> <p>Wenn es in hellen Umgebungen zu einer Überbelichtung kommen könnte, wird eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit bis zu ISO 100 eingestellt.</p>

Auswählen eines Picture Style ★

Mithilfe der Picture Styles können Sie die Bildeffekte je nach Motiv und künstlerischen Vorstellungen festlegen.

In den Motivbereich-Modi wird der Picture Style automatisch eingestellt, daher können die auf dieser Seite bis einschließlich Seite 66 beschriebenen Operationen nicht durchgeführt werden.



1 Drücken Sie die Taste < >

- Drücken Sie die Taste , sobald die Kamera aufnahmebereit ist.
- ▶ Der Bildschirm „Bildstil“ wird angezeigt.



2 Wählen Sie einen Picture Style aus.

- Drehen Sie das Wahhrad , um einen Picture Style auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste .
- ▶ Der Picture Style wird aktiviert, und die Kamera ist zur Aufnahme bereit.

 Der Picture Style kann auch über das Menü [ Bildstil] eingestellt werden.

Picture Style-Effekte

- **Standard**
Das Bild wirkt lebhaft und scharf.
- **Porträt**
Für schöne Hauttöne. Das Bild wirkt leicht scharf.
- **Landschaft**
Für lebendige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen Bildern.
- **Neutral**
Für natürliche und gedämpfte Farben. Bei diesem Picture Style wird davon ausgegangen, dass die Bilder auf dem PC nachbearbeitet werden.

● **Natürlich**

Das Bild ist matt und gedämpft. Wenn das Motiv bei einer Farbtemperatur von unter 5200 Kelvin fotografiert wird, werden die Farben farbmetrisch an die Farben des Aufnahmegegenstandes angepasst. Bei diesem Picture Style wird davon ausgegangen, dass die Bilder auf dem PC nachbearbeitet werden.

● **Monochrom**

Für Schwarzweißbilder.



- Um ein natürlich wirkendes Schwarzweißbild zu erhalten, wählen Sie einen geeigneten Weißabgleich aus.
- Sie können das Bild nicht mehr in ein Farbbild konvertieren (außer bei **RAW**- und **SRAW**-Bildern). Wenn Sie farbige JPEG-Bilder wünschen, verwenden Sie nicht diesen Picture Style. Wenn die Option **[Monochrom]** ausgewählt ist, wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige **<B/W>** angezeigt.

● **Anw. Def. 1-3**

Siehe auch „Speichern des Picture Style“ auf Seite 65.

Erklärung zu den Symbolen

Die Symbole oben rechts am Auswahlbildschirm für den Picture Style beziehen sich auf Parameter wie **[Schärfe]** und **[Kontrast]**. Die Zahlen zeigen die Parametereinstellungen für jeden Picture Style an, z. B. **[Schärfe]** und **[Kontrast]**.



Symbole

	Schärfe
	Kontrast
	Farbsättigung
	Farbton
	Filtereffekt (schwarz/weiß)
	Tonungseffekt (Monochrom)

⚙️ Anpassen des Picture Style ★

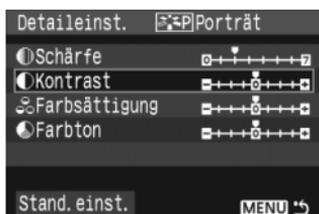
Sie können den Picture Style anpassen, indem Sie einzelne Parameter wie [Schärfe] und [Kontrast] verändern. Informationen zum Anpassen von [Monochrom] finden Sie auf der nächsten Seite.



1 Drücken Sie die Taste <⚙️>.

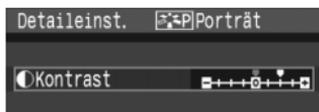
2 Wählen Sie einen Picture Style aus.

- Drehen Sie das Wahhrad <⦿>, um einen Picture Style auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <INFO>.



3 Wählen Sie einen Parameter aus.

- Drehen Sie das Wahhrad <⦿>, um einen Parameter auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



4 Stellen Sie den Parameter ein.

- Drehen Sie das Wahhrad <⦿>, um den Parameter wie gewünscht einzustellen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den angepassten Parameter zu speichern. Der Bildschirm für die Picture Style-Auswahl wird erneut angezeigt.
- ▶ Einstellungen, die von der Standardeinstellung abweichen, werden in Blau angezeigt.



Parametereinstellungen und Effekte

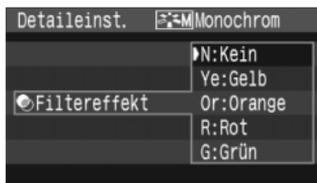
⦿ Schärfe	[0]: Weniger scharfe Umrisse	[+7]: Scharfe Umrisse
⦿ Kontrast	[-4]: Geringer Kontrast	[+4]: Hoher Kontrast
⦿ Farbsättigung	[-4]: Geringe Farbsättigung	[+4]: Hohe Farbsättigung
⦿ Farbton	[-4]: Rötlich wirkender Hautton	[+4]: Gelblich wirkender Hautton

- Wählen Sie in Schritt 3 [**Stand.einst.**], um den betreffenden Picture Style wieder auf den Standardwert zurückzusetzen.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen veränderten Picture Style vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den Picture Style, wie in Schritt 2 der vorherigen Seite beschrieben, und lösen Sie dann aus.

Schwarzweißeinstellung

Für Monochromaufnahmen können Sie zusätzlich zu [**Schärfe**] und [**Kontrast**] auch einen [**Filtereffekt**] und einen [**Tonungseffekt**] einstellen.

[Filtereffekt]

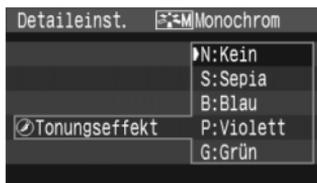


Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrombild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

Filter	Wirkung
N: Kein	Normales Schwarzweißbild ohne Filtereffekte.
Ye: Gelb	Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken frischer.
Or: Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Sonnenuntergänge wirken leuchtender.
R: Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G: Grün	Hauttöne und Lippen wirken klarer. Laub wirkt frischer und leuchtender.

- ☰ Wenn für die Option [**Kontrast**] ein Wert auf der Plus-Seite eingestellt wird, werden Filtereffekte deutlicher hervorgehoben.

[Tonungseffekt]

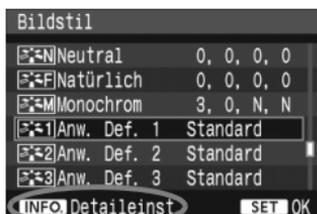


Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrombild in der entsprechenden Farbe schaffen. Dadurch können Bilder eindrucksvoller gestaltet werden. Sie können zwischen den folgenden Farbtönen wählen: [**N:Kein**] [**S:Sepia**] [**B:Blau**] [**P:Violett**] [**G:Grün**].

Speichern des Picture Style ★

Sie können einen Picture Style als Basisstil auswählen, beispielsweise [**Porträt**] oder [**Landschaft**], dessen Parameter wie gewünscht anpassen und als benutzerdefinierten Picture Style unter [**Anw. Def.1**], [**Anw. Def.2**] oder [**Anw. Def.3**] speichern. Es ist möglich, einen Picture Style zu erstellen, dessen Parameter wie Schärfe und Kontrast unterschiedlich sind. Sie können auch einen Picture Style auswählen, der auf der beiliegenden Software bereits eingestellt ist.

1 Drücken Sie die Taste < >.

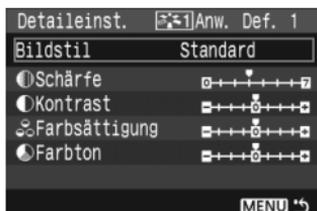


2 Wählen Sie [**Anw. Def.**].

- Drehen Sie das Wahrad <  >, um [**Anw. Def. ***] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste < INFO >.

3 Drücken Sie die Taste < >.

- Wählen Sie [**Bildstil**] aus, und drücken Sie die Taste <  >.



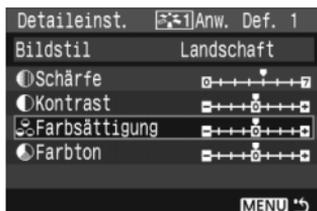
4 Wählen Sie den gewünschten Basis-Picture Style.

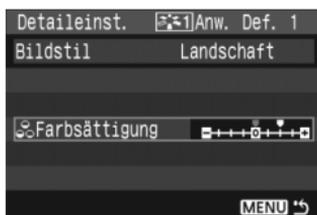
- Drehen Sie zur Picture Style-Auswahl das Schnelleinstellrad <  >, und drücken Sie die Taste <  >.
- Wenn Sie mit der im Lieferumfang enthaltenen Software bereits einen Picture Style definiert haben, wählen Sie diesen hier aus.



5 Wählen Sie einen Parameter aus.

- Drehen Sie das Wahrad <  >, um einen Parameter auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.





6 Stellen Sie den Parameter ein.

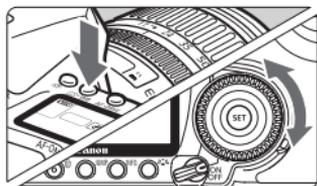
- Drehen Sie das Wahhrad <⌚>, um den Parameter wie gewünscht einzustellen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den neuen Picture Style zu speichern. Der Bildschirm für die Picture Style-Auswahl wird erneut angezeigt.
 - ▶ Der Basis-Picture Style wird rechts neben **[Anw. Def. *]**.
 - ▶ Der Name des Picture Style, dessen Einstellungen verändert wurden (von der Vorgabe abweichend), wird bei der Speicherung unter **[Anw. Def.*]** blau angezeigt.

⚠ Wenn bereits unter **[Anw. Def. *]** ein Picture Style gespeichert wurde und der dafür verwendete Basisstil wie in Schritt 4 beschrieben geändert wird, werden die Parameter des gespeicherten Picture Style-Inhalts zurückgesetzt.

📄 Wenn Sie eine Aufnahme mit dem gespeicherten Picture Style vornehmen möchten, wählen Sie zunächst **[Anw. Def. *]**, wie in Schritt 2 der vorherigen Seite beschrieben, und lösen Sie dann aus.

WB: Einstellen des Weißabgleichs ★

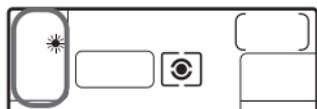
Der Weißabgleich dient dazu, weiße Bereiche auch weiß erscheinen zu lassen. Normalerweise wird mit der Einstellung <AWB> (Auto) der korrekte Weißabgleich erzeugt. Wenn mit <AWB> keine natürlichen Farben erzielt werden können, können Sie den Weißabgleich manuell an die jeweilige Lichtquelle anpassen. In den Motivbereichen wird <AWB> automatisch eingestellt.



1 Drücken Sie die Taste <WB>.
(ⓘ6)

2 Wählen Sie den Weißabgleich aus.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Schnellrad <☉> drehen.



Symbol	Modus	Farbtemperatur (ca. in K: Kelvin)
AWB	Automatisch	3000 – 7000
☀	Tageslicht	5200
🏠	Schatten	7000
☁	Bewölkt, Dämmerung, Sonnenuntergang	6000
☀	Kunstlicht	3200
💡	Weiße Leuchtstoffröhre	4000
⚡	Blitz	6000
👤	Manuell (S. 68)	2000 – 10000
📷	Farbtemperatur (S. 69)	2500 – 10000

Weißabgleich

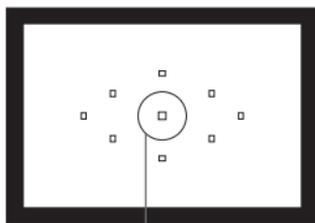
Das menschliche Auge sieht weiße Objekte unabhängig von der Art der Beleuchtung immer weiß. Bei Verwendung einer Digitalkamera kann die Farbtemperatur mithilfe der entsprechenden Software so angepasst werden, dass weiße Bereiche tatsächlich weiß erscheinen. Diese Anpassung dient als Grundlage für die Farbkorrektur. Das Ergebnis sind natürlich wirkende Farbe auf den Aufnahmen.



Der Weißabgleich kann auch über das Menü [☰ Weißabgleich] eingestellt werden.

Manueller Weißabgleich

Mithilfe des manuellen Weißabgleichs können Sie den Weißabgleich besser an bestimmte Lichtverhältnisse anpassen.



Spotmesskreis

1 Fotografieren Sie ein weißes Objekt.

- Das weiße Objekt sollte die Mitte des Spot-Messkreises ausfüllen.
- Stellen Sie manuell scharf, und wählen Sie die Standardbelichtung für das weiße Objekt.
- Sie können den Weißabgleich beliebig einstellen.



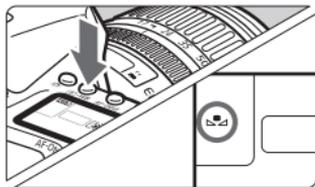
2 Wählen Sie [Custom WB].

- Wählen Sie auf der Registerkarte  die Option [Custom WB], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Einstellungsbildschirm wird angezeigt.



3 Importieren Sie die Weißabgleichdaten.

- Drehen Sie zur Auswahl des unter Schritt 1 aufgenommenen Bilds das Einstellrad  oder , und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld [OK]. Die Daten werden importiert.



4 Drücken Sie die Taste <WB>. (6)

- Beenden Sie das Menü, und drücken Sie dann die Taste <WB>.

5 Wählen Sie den manuellen Weißabgleich aus.

- Betrachten Sie die LCD-Anzeige, und wählen Sie mit dem Schnelleinstellrad  die Funktion  aus.



- Falls das unter Schritt 1 aufgenommene Bild unter- oder überbelichtet ist, ist unter Umständen ein korrekter Weißabgleich nicht möglich.
- Wenn das Bild mit dem Picture Style **[Monochrom]** (S. 62) aufgenommen wurde, kann dieses Bild in Schritt 3 nicht ausgewählt werden.



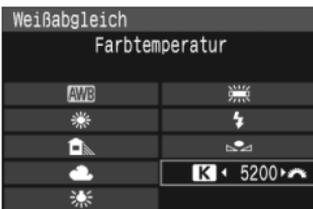
- Anstelle eines weißen Objekts können Sie mit einer im Handel erhältlichen Graukarte von 18 % einen exakteren Weißabgleich erzielen.
- Der mit der beiliegenden Software gespeicherte manuelle Weißabgleich wird unter $\langle \text{☐} \rangle$ registriert. Wenn Sie Schritt 3 ausführen, werden die Daten für den gespeicherten manuellen Weißabgleich gelöscht.

Einstellen der Farbtemperatur

Sie können die Farbtemperatur des Weißabgleichs numerisch einstellen.

1 Wählen Sie [Weißabgleich].

- Wählen Sie auf der Registerkarte $\langle \text{☐} \rangle$ die Option **[Weißabgleich]**, und drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.



2 Stellen Sie die Farbtemperatur ein.

- Stellen Sie $\langle \text{K} \rangle$ mit dem Schnelleinstellrad $\langle \text{☀️} \rangle$ ein.
- Drehen Sie zur Farbtemperatúrauswahl das Schnelleinstellrad $\langle \text{☀️} \rangle$, und drücken Sie anschließend die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.
- Sie können die Farbtemperatur in Schritten von 100 K auf Werte zwischen 2500 K und 10000 K einstellen.



- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle sollten Sie ggf. die Weißabgleichkorrektur (magentarot bzw. grün) aktivieren.
- Wenn Sie für $\langle \text{K} \rangle$ die Werte eines handelsüblichen Farbtemperaturmessgerätes verwenden möchten, sollten Sie Probeaufnahmen machen und die Einstellungen anpassen. Dadurch gleichen Sie die Abweichungen der Werte vom Farbtemperaturmessgerät und des Sensors der Kamera aus.

MENU Weißabgleichkorrektur ★

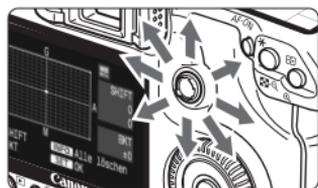
Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfilter. Jede Farbe kann auf neun unterschiedliche Stufen eingestellt werden. Benutzer, die mit der Verwendung von Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfiltern vertraut sind, werden diese Funktion sehr nützlich finden.

Weißabgleichkorrektur



1 Wählen Sie [WB-Korrektur].

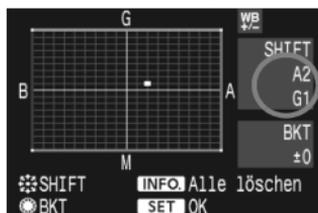
- Wählen Sie auf der Registerkarte [WB-Korrektur] die Option [WB-Korrektur], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die Weißabgleichkorrektur ein.

- Verschieben Sie die Markierung „■“ mithilfe von <◂> in die gewünschte Position.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbe wird zur gewünschten Richtung hin korrigiert.
- In der oberen rechten Ecke werden unter „SHIFT“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, werden alle Einstellungen unter [WB-Korrektur] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

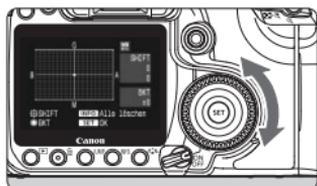
Beispiel-Einstellung: A2, G1



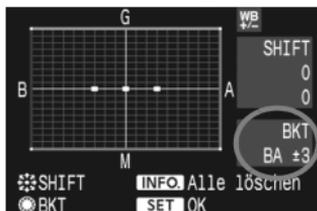
- Während der Weißabgleichkorrektur wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige <WB> angezeigt.
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht 5 Mired eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters. (Mired: Eine Maßeinheit, mit der die Dichte eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters angegeben wird.)

Automatische Weißabgleichreihe

Mit nur einer Aufnahme können drei Bilder mit unterschiedlichem Farbton gleichzeitig aufgenommen werden. Das Bild wird auf Grundlage der Farbtemperatur des aktuellen Weißabgleichs mit einer blau/gelben bzw. magentarot/grünen Verfärbung gestreut. Dies nennt man Weißabgleichreihe (WB-BKT). Eine Weißabgleichreihe kann in einzelnen Schritten im Bereich von ± 3 Stufen festgelegt werden.



Blau/Gelb-Verfärbung, ± 3 Stufen



Legen Sie den Wert für die Weißabgleichreihe fest.

- Wenn Sie in Schritt 2 zur Weißabgleichkorrektur das Wahrad  drehen, werden anstelle der Markierung „■“ auf dem Bildschirm die Markierungen „■ ■ ■“ (3 Punkte) angezeigt. Durch Drehen des Wahrrads können Sie nach rechts die blau/gelbe Streuung bzw. nach links die magentarot/grüne Streuung festlegen.
- ▶ Auf der rechten Seite des Bildschirms werden unter „**BKT**“ die Streuungsrichtung sowie der Streuwert angegeben.
- Wenn Sie die Taste <INFO> drücken, werden alle Einstellungen unter [**WB-Korrektur**] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

Abgleichreihenfolge

Die Aufnahmen werden in folgender Reihenfolge belichtet:

1. Standardweißabgleich, 2. blaue Verfärbung (B) und 3. gelbe Verfärbung (A) oder
1. Standardweißabgleich, 2. magentarote Verfärbung (M), 3. grüne Verfärbung (G).



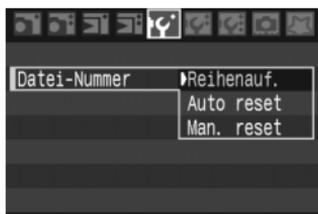
- Bei der Verwendung einer Weißabgleichreihe ist die maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen geringer, und die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt ebenfalls um ein Drittel im Vergleich zur normalen Anzahl ab. Zusätzlich blinkt dabei auf der LCD-Anzeige das Symbol für Weißabgleich.
- Sie können die Weißabgleichkorrektur und AEB zusammen mit der Weißabgleichreihe verwenden. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit der Weißabgleichreihe einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- Da für jedes Bild drei Aufnahmen gespeichert werden, dauert der Speichervorgang der Aufnahmen auf der CF-Karte länger.
- „**BKT**“ steht für Bracketing (Weißabgleichreihe).

MENU Methoden zur Dateinummerierung

Die Dateinummer entspricht der Bildnummer auf dem Rand einer Filmrolle. Die aufgenommenen Bilder werden in einem Ordner gespeichert und mit einer fortlaufenden Dateinummer von 0001 bis 9999 versehen. Sie können die Methode zum Nummerieren der Dateien auswählen.

Auf einem PC wird die Dateinummer in folgendem Format angezeigt:

IMG_0001.JPG.



1 Wählen Sie [Datei-Nummer] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [14] die Option [Datei-Nummer] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Wählen Sie die Methode zur Dateinummerierung aus.

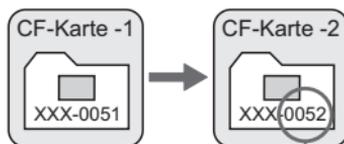
- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um die gewünschte Methode auszuwählen, und drücken Sie dann auf <SET>.

Reihenauf.

Die Dateinummerierung wird selbst beim Auswechseln der CF-Karte fortgesetzt

Auch nach dem Auswechseln der CF-Karte erfolgt die Dateinummerierung fortlaufend bis 9999. Diese Art der Nummerierung ist praktisch, wenn Sie die mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehenen Bilder in einem Ordner auf Ihrem PC speichern möchten. Wenn die als Ersatz verwendete CF-Karte früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Aufnahmen fortlaufend nummerieren möchten, verwenden Sie immer nur neu formatierte CF-Karten.

Dateinummerierung nach CF-Kartenwechsel

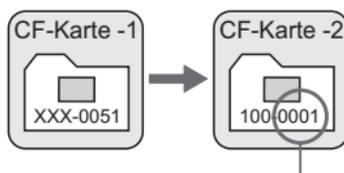


Nächste fortlaufende Dateinummer

Auto reset

Die Dateinummerierung wird beim Austauschen einer CF-Karte auf 0001 zurückgesetzt. Jedes Mal, wenn Sie die CF-Karte ersetzen, beginnt die Dateinummerierung bei 0001. Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach CF-Karte verwalten. Wenn die als Ersatz verwendete CF-Karte früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte vorhandenen Bilder. Damit die Dateinummerierung bei 0001 beginnt, muss die CF-Karte vor der Verwendung formatiert werden.

Dateinummerierung nach CF-Kartenwechsel



Die Dateinummerierung wird zurückgesetzt

Man. reset

Die Dateinummerierung beginnt in einem neuen Ordner bei 0001

Wenn Sie die Dateinummerierung manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die Nummerierung der darin enthaltenen Dateien beginnt mit 0001. Diese Einstellung ist praktisch, wenn Sie beispielsweise verschiedene Ordner für die Aufnahmen von verschiedenen Tagen verwenden möchten. Nachdem Sie die Dateinummerierung manuell zurückgesetzt haben, wird wieder die fortlaufende Methode oder die automatische Zurücksetzung zur Nummerierung von Dateien verwendet.

Wenn der Ordner 999 erstellt wird, wird **[Verzeichnis-Nr. voll]** auf dem LCD-Monitor angezeigt. Wenn die Nummerierung der Bilder in diesem Ordner 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, auch wenn auf der CF-Karte noch Speicherplatz vorhanden ist. Durch eine auf dem LCD-Monitor angezeigte Meldung werden Sie aufgefordert, die CF-Karte zu wechseln. Wechseln Sie die CF-Karte.

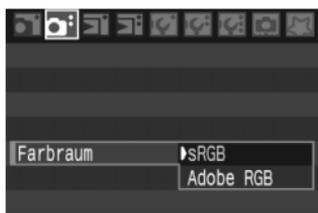
Die Dateinamen für JPEG- und RAW/sRAW-Bilder beginnen mit „IMG_“. Die Dateinamenerweiterung von JPEG-Bildern ist „.JPG“ und „.CR2“ von RAW- und sRAW-Bildern.

MENU Einstellen des Farbraums ★

Der Farbraum bezieht sich auf die Palette der reproduzierbaren Farben. Sie können mit dieser Kamera den Farbraum für aufgenommene Bilder auf **sRGB** oder **Adobe RGB** festlegen. Für normale Bilder wird die Einstellung **sRGB** empfohlen.

1 Wählen Sie die Option [Farbraum].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [☰] die Option [Farbraum], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Legen Sie den gewünschten Farbraum fest.

- Wählen Sie die Option [sRGB] oder [Adobe RGB], und drücken Sie die Taste <SET>.

Informationen zu Adobe RGB

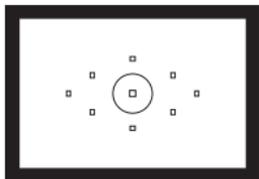
Diese Einstellung wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere industrielle Anwendungsbereiche verwendet. Sie wird nur Benutzern empfohlen, die mit Bildbearbeitung, Adobe RGB und Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21) vertraut sind. Da das Bild bei sRGB-PCs und Druckern, die nicht mit Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21) kompatibel sind, sehr gedämpft aussieht, ist eine nachträgliche Bildbearbeitung mit einer geeigneten Software erforderlich.



- Wenn das Bild mit dem Adobe RGB-Farbraum aufgenommen wurde, ist das erste Zeichen im Dateinamen ein Unterstrich „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Informationen zum ICC-Profil finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung (PDF) auf der CD-ROM.

4

Einstellen des AF-Modus und der Betriebsarten



Der Sucher verfügt über neun AF-Messfelder. Durch Auswahl eines geeigneten AF-Messfelds können Sie auch bei der Auswahl eines Objektsausschnitts Aufnahmen mit automatischer Scharfeinstellung machen.

Außerdem können Sie AF-Modus und Betriebsart je nach Aufnahmebedingungen und Motiv anpassen.

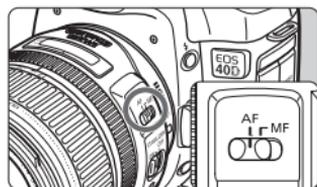
- Der Asterisk ★ auf der rechten Seite des Seitentitels zeigt an, dass die entsprechende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (**P**, **Tv**, **Av**, **M**, **A-DEP**).
- In den Motivbereich-Modi werden AF-Modus, AF-Messfeldwahl und Betriebsart automatisch eingestellt.



<AF> steht für Autofokus. <MF> steht für manuelle Fokussierung.

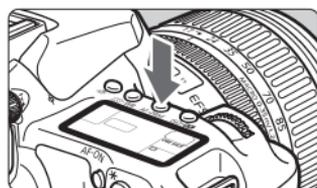
AF: Auswählen des AF-Modus [★]

Wählen Sie einen AF-Modus, der sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Objekt eignet. In den Motivbereichen wird der optimale AF-Modus automatisch eingestellt.

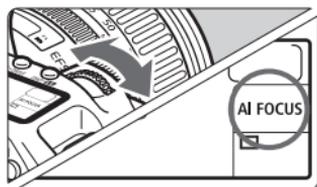


1 Stellen Sie den Modus-Schalter des Objektivs auf <AF>.

2 Stellen Sie das Modus-Wahrrad auf ein Kreativ-Programm ein.



3 Drücken Sie die Taste <AF-DRIVE>. (☉6)



4 Wählen Sie den AF-Modus aus.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahrrad <☉> drehen.

ONE SHOT: One-Shot AF

AI FOCUS: AI Focus AF

AI SERVO: AI Servo AF

One-Shot AF für stationäre Objekte

Geeignet für alle stationären Objekte. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn eine Scharfeinstellung erreicht wurde, blinkt das AF-Messfeld dieses Fokusses rot, und im Sucher leuchtet der Schärfenindikator <●> auf.
- Bei der Mehrfeldmessung wird die Belichtungseinstellung in dem Moment festgelegt, in dem eine Scharfeinstellung vorgenommen wurde.
- Diese Scharfeinstellung bleibt bestehen, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können dann den Bildausschnitt bei Bedarf noch einmal verändern.
- In den Kreativ-Programmen können Sie AF auch durch Drücken der Taste <AF-ON> einstellen.



- Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt der Schärfenindikator <●> im Sucher. In diesem Fall ist eine Aufnahme nicht möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Für Autofokus ungeeignete Motive“ (S. 80).
- Wenn das Menü [☑ Piep-Ton] auf [Aus] gestellt ist, ertönt bei der Scharfeinstellung kein akustisches Signal.

AI Servo AF für sich bewegende Objekte

Dieser AF-Modus eignet sich für sich bewegende Objekte bei sich ändernder Entfernung. Der Fokus bleibt auf das Objekt gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt.
- In den Kreativ-Programmen können Sie AF auch durch Drücken der Taste <AF-ON> einstellen.
- Wenn die AF-Messfeldwahl automatisch erfolgt (S. 78), verwendet die Kamera zunächst das zentrale AF-Messfeld zur Fokussierung. Wenn sich das Motiv während der automatischen Scharfeinstellung aus dem zentralen AF-Messfeld entfernt, wird es von den jeweils benachbarten Messfeldern „verfolgt“, bis es von einem anderen AF-Messfeld abgedeckt ist.



Bei der Verwendung von AI Servo AF ertönt kein Signalton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist. Der Schärfenindikator <●> im Sucher leuchtet nicht.

AI Focus AF für automatischen Wechsel vom AF-Modus

Im AI Focus AF-Modus wechselt die Kamera automatisch vom One-Shot AF- in den AI Servo AF-Modus, wenn sich ein stationäres Objekt zu bewegen beginnt.

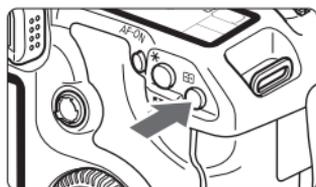
- Wenn für das Objekt im One-Shot AF-Modus die Scharfeinstellung erreicht ist und das Objekt sich zu bewegen beginnt, erkennt die Kamera die Bewegung und wechselt aus dem AF-Modus automatisch in den AI Servo AF-Modus.



Wenn bei aktiviertem Servo-Modus die Scharfeinstellung im AI Focus AF-Modus erreicht ist, ertönt ein leiser Signalton. Der Schärfenindikator <●> im Sucher leuchtet nicht.

Auswählen des AF-Messfelds ★

Wählen Sie eines der neun AF-Messfelder für die automatische Scharfstellung. In den Motivbereich- und <A-DEP>-Modi wird das AF-Messfeld automatisch ausgewählt, und Sie können die Auswahl nicht beeinflussen.



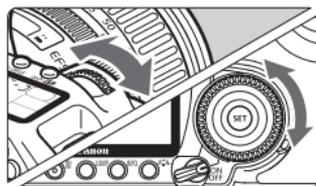
1 Drücken Sie die Taste < >. ()

- ▶ Auf der LCD-Anzeige und im Sucher wird das ausgewählte AF-Messfeld angezeigt.
- Wenn im Sucher alle AF-Messfelder aufleuchten, ist die automatische AF-Messfeldwahl aktiviert.

2 Wählen Sie das AF-Messfeld aus.

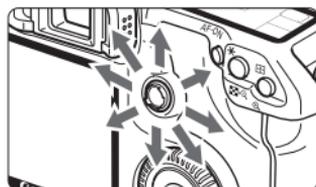
- Zum Auswählen eines AF-Messfelds können Sie das Einstellrad <  > oder <  > drehen oder <  > verwenden.

Auswahl mit dem Haupt-Wahlrad bzw. Schnelleinstellrad



- Wenn Sie das Rad <  > oder <  > drehen, ändert sich die AF-Messfeldwahl in die entsprechende Richtung.
- Wenn alle AF-Messfelder aufleuchten, wird die AF-Messfeldwahl automatisch vorgenommen.

Auswahl mithilfe des Multicontrollers



- Die AF-Messfeldwahl ändert sich in die Richtung, in die Sie <  > kippen. Wenn Sie mehrmals in dieselbe Richtung kippen, schalten Sie zwischen manueller und automatischer AF-Messfeldwahl um.



- Beobachten Sie zur AF-Messfeldwahl die LCD-Anzeige, und beachten Sie Folgendes: Automatische Auswahl [- - - - -], zentral [- -], rechts [- -], oben [- -]
- Wenn die Scharfeinstellung mit dem externen, speziell für EOS entwickelten Speedlite nicht möglich ist, aktivieren Sie das zentrale AF-Messfeld.

AF-Hilfslicht mit integriertem Blitzgerät

Bei schwacher Beleuchtung zündet das eingebaute Blitzgerät eine kurze Serie von Blitzen, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Das Motiv wird ausgeleuchtet, um die automatische Scharfeinstellung zu erleichtern.



- In den Modi <  > <  > <  > ist das AF-Hilfslicht deaktiviert.
- Das AF-Hilfslicht des eingebauten Blitzgeräts hat eine Reichweite von bis zu 4 Metern.
- Wenn Sie in den Kreativ-Programmen das eingebaute Blitzgerät mit der Taste <  > ausklappen, wird bei Bedarf das AF-Hilfslicht gezündet.

Objektivlichtstärke und AF-Empfindlichkeit

Bei Objektiven, deren maximale Blende mindestens 1:5,6 beträgt:
Bei allen AF-Feldern lassen sich AF-Kreuzsensorenpunkte umsetzen, die sowohl auf waagerechte als auch auf senkrechte Linien reagieren.

Bei Objektiven, deren maximale Blende mindestens 1:2,8* beträgt
Beim mittleren AF-Messfeld lässt sich ein hochpräziser AF-Kreuzsensorenpunkt umsetzen, der sowohl auf waagerechte als auch auf senkrechte Linien reagiert. Die Empfindlichkeit des mittleren AF-Messfelds gegenüber vertikalen und horizontalen Linien ist etwa zweimal so hoch wie bei den anderen AF-Messfeldern. Die verbleibenden acht AF-Messfelder fungieren bei Objektiven mit Blenden von über 1:5,6 als Kreuzsensorenpunkte.

* Außer bei den Objektiven EF 28-80 mm 1:2,8-4L USM und EF 50 mm 1:2,5 Compact Macro.

Für Autofokus ungeeignete Motive

Bei folgenden Motiven kann die automatische Scharfeinstellung fehlschlagen (der Schärfenindikator <●> blinkt):

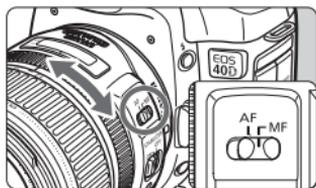
Motive, die sich nur schwer scharf stellen lassen

- Motive mit geringem Kontrast
Beispiel: Blauer Himmel, einfarbige Wände usw.
- Motive bei schwachem Licht
- Motive mit extremem Gegenlicht oder starker Reflektierung
Beispiel: Autolack usw.
- Nahe und ferne Objekte, die sich überschneiden
Beispiel: Tier in einem Käfig usw.
- Sich wiederholende Muster
Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.

Verfahren Sie in einem solchen Fall wie folgt:

- (1) Fokussieren Sie ein Ersatzobjekt in gleicher Entfernung, und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken. (S. 48).
- (2) Stellen Sie den Modus-Schalter des Objektivs auf <MF>, und stellen Sie manuell scharf.

Manuelle Scharfeinstellung



1 Stellen Sie den Modus-Schalter des Objektivs auf <MF>.

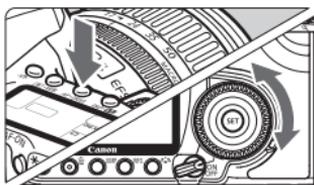
2 Stellen Sie scharf.

- Fokussieren Sie durch Drehen des Entfernungsrings, bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.

Wenn Sie den Auslöser während der manuellen Fokussierung halb durchdrücken, leuchten das aktive AF-Messfeld und der Schärfenindikator <●> im Sucher, sobald die Scharfeinstellung erfolgt ist.

Auswählen der Betriebsart ★

Es stehen Betriebsarten für die Einzelbildaufnahme und die Reihenaufnahme zur Verfügung. In den Motivbereichen wird der optimale AF-Modus automatisch eingestellt.



1 Drücken Sie die Taste <AF • DRIVE>. (☉6)

2 Wählen Sie die Betriebsart aus.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Schnelleinstellrad <☉> drehen.

 : **Einzelbild**

Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, wird eine Aufnahme gemacht.

 H : **Schnelle Reihenaufnahmen**

(Max. 6,5 Aufnahmen pro Sek.)

 : **Langsame Reihenaufnahme**

(Max. 3 Aufnahmen pro Sek.)

In den Modi  H und  löst die Kamera kontinuierlich aus, solange der Auslöser vollständig durchgedrückt wird.

 : **Selbstausslöser** (10 Sek. Verzögerung)

 2 : **Selbstausslöser** (2 Sek. Verzögerung)

Informationen zur Verwendung des Selbstausslösers finden Sie auf der nächsten Seite.



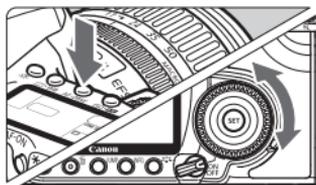
- Wenn während einer Reihenaufnahme der interne Pufferspeicher voll ist, wird auf der LCD-Anzeige und im Sucher „buSY“ angezeigt und die Aufnahme vorübergehend blockiert. Sobald die Bilder auf der CF-Karte aufgezeichnet wurden, können Sie weitere Aufnahmen erstellen. Tippen Sie den Auslöser an, um rechts unten im Sucher die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen zu überprüfen. Dabei handelt es sich um die maximale Anzahl von Aufnahmen, die in Serie möglich sind.
- Warten Sie bei Anzeige von „FuLL CF“ (CF-Karte voll) im Sucher und auf der LCD-Anzeige, bis die Zugriffsleuchte nicht mehr blinkt, und wechseln Sie dann die CF-Karte.
- Wenn der Akkuladestatus niedrig ist, erfolgen die Reihenaufnahmen bei etwas geringerer Geschwindigkeit.



Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen

Selbstausröser

Verwenden Sie den Selbstausröser, wenn Sie selbst mit auf dem Bild sein möchten. Der -Selbstausröser (10 Sek. Verzögerung) kann in allen Aufnahme modi verwendet werden.



1 Drücken Sie die Taste <AF • DRIVE>. () 6)

2 Wählen Sie  oder .

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, und wählen Sie mit dem Schnelleinstellrad  die Funktion  oder .

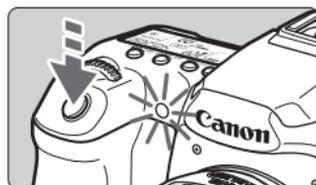
 : **10 Sek. Selbstausröser**

 : **2 Sek. Selbstausröser** ★



3 Lösen Sie aus.

- Stellen Sie scharf, und drücken Sie den Ausröser ganz durch.
- ▶ Das Bild wird aufgenommen, wenn die Verzögerungszeit abgelaufen ist.
- ▶ Sie können den Selbstausröserbetrieb auf der LCD-Anzeige anhand der Selbstausröser-Lampe, des Signaltons und des Countdowns (Anzeige in Sekunden) überprüfen.
- ▶ Zwei Sekunden vor der Aufnahme leuchtet die Selbstausröserlampe dauerhaft, und der Signaltone wird schneller.



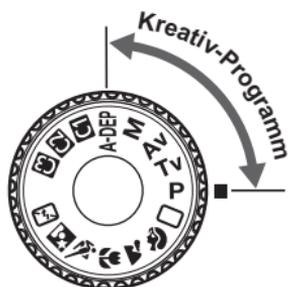
 Halten Sie den Bereich vor der Kamera frei, wenn Sie zum Starten des Selbstausröser auf den Ausröser drücken. Ansonsten ist die Scharfeinstellung nicht gewährleistet.



- Bei Aufnahmen mit Selbstausröser empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs.
- Schauen Sie beim Starten des Selbstausröser durch den Sucher, oder bringen Sie die Okularabdeckung an. (S. 97).
- Zur Ausschaltung des Selbstausröser während des Ablaufs stellen Sie den POWER-Schalter auf <OFF>.
- Wenn Sie mit dem Selbstausröser nur sich selbst aufnehmen möchten, verwenden Sie für die Schärfenspeicherung (S. 48) ein Objekt, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Der Selbstausröser nach 2 Sekunden ist ideal für Nahaufnahmen oder Reproduktionen, bei denen Sie durch den Druck auf den Ausröser verursachte Verwacklungsunschärfe vermeiden möchten.

5

Erweiterte Funktionen



In den Aufnahmemodi der Kreativ-Programme können Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert so einstellen, dass Sie das gewünschte Ergebnis erzielen. Sie bestimmen die Funktionsweise der Kamera.

- Der Asterisk ★ auf der rechten Seite des Seitentitels zeigt an, dass die entsprechende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (**P**, **Tv**, **Av**, **M**, **A-DEP**).
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und dann loslassen, werden auf der LCD-Anzeige und im Sucher die jeweiligen Informationen etwa 4 Sekunden lang angezeigt (☺4).
- Informationen zu möglichen Einstellungen in den Kreativ-Programmen finden Sie unter „Tabelle der verfügbaren Funktionen“ (S. 172).



Stellen Sie zuerst den Schalter auf <ON>.

P: Programmautomatik

Die Kamera wählt Verschlusszeit und Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs. Dieser Modus wird als Programmautomatik bezeichnet.

* <P> steht für „Programm“.

* AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <P>.



2 Stellen Sie scharf.

- Blicken Sie in den Sucher, und richten Sie das gewählte AF-Messfeld auf das Motiv. Drücken Sie dann den Auslöser halb durch.
- ▶ Das von der Kamera zur Scharfstellung herangezogene AF-Messfeld leuchtet rot auf, und im Sucher unten rechts leuchtet der Schärfenindikator <●>. (Im Modus One-Shot AF + Automatische AF-Messfeldwahl)
- ▶ Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch eingestellt und im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt.



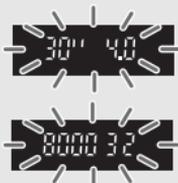
3 Überprüfen Sie die angezeigte Verschlusszeit und den Blendenwert.

- Eine korrekte Belichtung ist garantiert, solange die Anzeige für die Verschlusszeit oder den Blendenwert nicht blinkt.



4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.



- Wenn die Verschlusszeit „30''“ und der größte Blendenwert blinken, ist die Aufnahme unterbelichtet. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie ein Blitzgerät.
- Wenn die Verschlusszeit „8000“ und der minimale Blendenwert blinken, liegt eine Überbelichtung vor. Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie einen ND-Filter (separat erhältlich), um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.



Unterschiede zwischen <P> und <□> (Vollautomatik)

Bei <□> werden viele Optionen wie AF-Modus, Betriebsart und integriertes Blitzgerät automatisch eingestellt, um misslungene Aufnahmen zu vermeiden. Die Funktionen, die Sie selbst einstellen können, sind eingeschränkt. Bei <P> werden nur die Verschlusszeit und der Blendenwert automatisch eingestellt. AF-Modus, Betriebsart, integriertes Blitzgerät und andere Funktionen können Sie frei wählen.

Programmverschiebung

- Im Programmautomatik-Modus können Sie die von der Kamera gewählte Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert (Belichtungsprogramm) beliebig ändern, ohne dass sich dabei die Belichtung ändert. Dies wird Programmverschiebung bezeichnet.
- Drücken Sie hierfür den Auslöser halb durch, und drehen Sie dann das Haupt-Wahlrad <☀>, bis die gewünschte Verschlusszeit bzw. der gewünschte Blendenwert angezeigt wird.
- Die Programmverschiebung wird automatisch nach der Aufnahme deaktiviert.
- Die Programmverschiebung kann nicht mit Blitz verwendet werden.

Tv: Blendenautomatik

In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit aus, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs den geeigneten Blendenwert ermittelt, um die richtige Belichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Blendenautomatik bezeichnet. Eine kürzere Verschlusszeit eignet sich für scharfe Momentaufnahmen von Bewegungsabläufen. Eine längere Verschlusszeit hingegen schafft eine gewisse Unschärfe, wodurch das Bild dynamischer wirkt.

* <Tv> steht für „Time Value“ (Zeitwert).



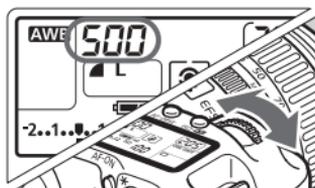
Kurze Verschlusszeit



Lange Verschlusszeit



- 1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.



- 2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahlrad <  > drehen.

- 3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.



- 4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange der Blendenwert nicht blinkt, ist die Belichtung korrekt.



- Wenn der größte Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet.

Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad  eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein.



- Wenn der kleinste Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet.

Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad  eine kürzere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.



Verschlusszeitanzeige

Die Verschlusszeiten zwischen „8000“ und „4“ stellen den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit dar. Beispiel: „125“ steht für 1/125 Sek., „0"5“ steht für 0,5 Sek. und „15““ steht für 15 Sek.

Av: Zeitautomatik

In diesem Modus wählen Sie den gewünschten Blendenwert, und die Kamera stellt entsprechend der Helligkeit des Motivs die geeignete Verschlusszeit automatisch ein, um die richtige Belichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Zeitautomatik bezeichnet. Mit einer höheren Blendenzahl (kleinere Blendenöffnung) wird ein annehmbarer Autofokusbereich für Vorder- und Hintergrund erreicht. Bei einer niedrigeren Blendenzahl (größere Blendenöffnung) befindet sich dagegen ein geringerer Teil von Vorder- und Hintergrund im annehmbaren Autofokusbereich.

* <Av> steht für „Aperture Value“ (Blendenwert, Blendenöffnung).



Mit einer großen Blendenöffnung



Mit einer kleinen Blendenöffnung



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahlrad <  > drehen.

3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher, und lösen Sie aus.

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, ist die Belichtung korrekt.



- Wenn die Verschlusszeit „30“ blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet.

Stellen Sie mit dem Haupt-Wahrad <  > eine größere Blende ein, bis das Blinken aufhört, oder stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein.



- Wenn der Blendenwert „8,00“ blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet.

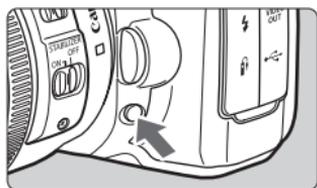
Stellen Sie mit dem Haupt-Wahrad <  > eine kürzere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.



Blendenwert-Anzeige

Je höher die Blendenzahl, desto kleiner die Blendenöffnung. Die angezeigten Blendenwerte variieren je nach verwendetem Objektiv. Wenn kein Objektiv installiert ist, wird für den Blendenwert „00“ angezeigt.

Schärfentiefenprüfung [★]



Drücken Sie die Schärfentiefenprüfungstaste, um mit der aktuellen Blendeneinstellung abzublenden. Sie können die Schärfentiefe (annehmbarer Autofokusbereich) durch den Sucher überprüfen.



- Bei einer höheren Blendenzahl befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich. Der Sucher wird jedoch dunkler.
- Wenn die Schärfentiefe schwierig zu ermitteln ist, halten Sie die Schärfentiefenprüfungstaste gedrückt, und drehen Sie gleichzeitig das Schnelleinstellrad <  >.
- Die Belichtungseinstellung bleibt gespeichert (AE-Speicherung), während die Schärfentiefenprüfungstaste der Kamera gedrückt ist.

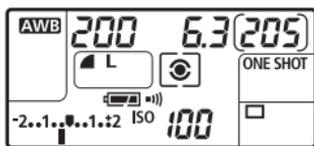
M: Manuelle Belichtung

In diesem Modus wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert aus. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder mit einem handelsüblichen Handbelichtungsmesser ein. Dieses Verfahren wird als manuelle Belichtungssteuerung bezeichnet.

* <M> steht für „Manuell“.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.



2 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Wählen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <☀> die Verschlusszeit.
- Zum Einstellen der Blende stellen Sie den POWER-Schalter auf <↙>, und drehen Sie das Wahlrad <☺>.

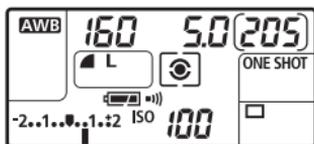
Standardbelichtungsindex



Belichtungswertmarkierung

3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Auf der LCD-Anzeige und im Sucher werden die Belichtungsdaten angezeigt.
- An der Markierung des Belichtungsstufensymbols <▲> können Sie die Abweichung von der Standardbelichtungsstufe erkennen.



4 Stellen Sie die Belichtung ein.

- Überprüfen Sie den Belichtungswert, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.

5 Lösen Sie aus.

A-DEP: Schärfentiefenautomatik

Mit diesem Modus werden Objekte im Vorder- und Hintergrund automatisch scharf gestellt. Alle AF-Messfelder werden zur Bestimmung des Aufnahmegegenstandes eingesetzt, und die zum Erreichen der erforderlichen Schärfentiefe benötigte Blende wird automatisch eingestellt.

* <A-DEP> steht für „Auto-Depth of Field“ (Schärfentiefenautomatik). In diesem Modus wird die Schärfentiefe automatisch eingestellt.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <A-DEP>.



2 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie die AF-Messfelder auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch (1/4)
- Alle von den rot aufleuchtenden AF-Messfeldern abgedeckten Motive werden fokussiert.

3 Lösen Sie aus.



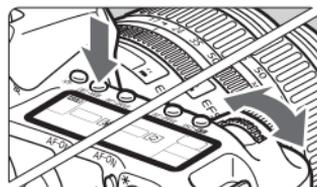
- Wenn die Verschlusszeit „30“ blinkt, wird angezeigt, dass das Motiv zu dunkel ist. Erhöhen der ISO-Empfindlichkeit
- Wenn die Verschlusszeit „8000“ blinkt, wird angezeigt, dass das Motiv zu hell ist. Verringern der ISO-Empfindlichkeit



- Wenn der Blendenwert blinkt, ist die Belichtungsstufe richtig eingestellt, aber die gewünschte Schärfentiefe kann nicht erreicht werden. Verwenden Sie in diesem Fall ein Weitwinkelobjektiv, oder fotografieren Sie aus größerer Entfernung.
- Halten Sie die Kamera ruhig bzw. verwenden ein Stativ, wenn die Kamera eine längere Verschlusszeit einstellt.
- Wenn Sie ein Blitzgerät verwenden, ist das Ergebnis dasselbe wie bei der Verwendung des Modus <P> mit Blitzgerät.

Auswählen des Messmodus ★

Es stehen vier Messmodi zur Verfügung: Mehrfeldmessung, Selektivmessung, Spotmessung und mittenbetonte Integralmessung. In den Motivbereichen wird die Mehrfeldmessung automatisch eingestellt.



1 Drücken Sie die Taste <  · WB >.
()

2 Wählen Sie den Messmodus aus.

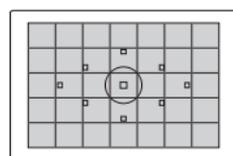
- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie das Haupt-Wahlrad <  > drehen.

 : **Mehrfeldmessung**

 : **Selektivmessung**

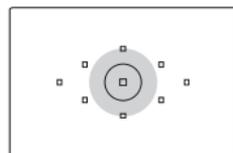
 : **Spotmessung**

 : **Mittenbetonte Integralmessung**



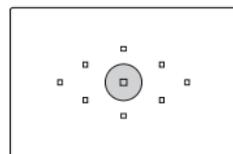
Mehrfeldmessung

Diese Allround-Messmethode ist für Porträts und sogar Aufnahmen bei Gegenlicht geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation aus.



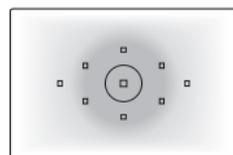
Selektivmessung

Diese ist nützlich, wenn der Hintergrund aufgrund von Gegenlicht o. Ä. sehr viel heller ist als das Motiv. Die Selektivmessung erstreckt sich über ca. 9 % des zentralen Sucherbereichs.



Spot-Messung

Diese eignet sich hervorragend zum Messen eines bestimmten Motivdetails. Die Messung konzentriert sich dabei auf einen zentralen Bereich von ca. 3,8 % des Sucherfeldes.



Mittenbetonte Integralmessung

Hier liegt der Messschwerpunkt in einem größeren, zentralen Bereich, während der Rest des Bildfelds integral gemessen wird.

Einstellen der Belichtungskorrektur [★]

Mithilfe der Belichtungskorrektur kann die von der Kamera festgelegte standardmäßige Belichtung geändert werden. Sie können das Bild aufhellen (Überbelichtung) oder abdunkeln (Unterbelichtung). Sie können eine Belichtungskorrektur in Drittelistufen um bis zu ± 2 Stufen einstellen.

1 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf ein beliebiges Kreativ-Programm mit Ausnahme des Programms <M>.



2 Überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und prüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

Überbelichtung



Unterbelichtung



3 Stellen Sie den gewünschten Belichtungskorrekturwert ein.

- Stellen Sie den POWER-Schalter auf <↵>, und beobachten Sie die Sucheranzeige oder die LCD-Anzeige, während Sie das Schnelleinstellrad <⊙> drehen.
- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <⊙>, während Sie den Auslöser halb durchdrücken, bzw. innerhalb von (⊙4), nachdem Sie den Auslöser halb durchgedrückt haben.
- Um den Belichtungskorrekturwert zu löschen, setzen Sie den Belichtungskorrekturwert auf <⏴> zurück.

4 Lösen Sie aus.



- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des POWER-Schalters auf <OFF> gespeichert.
- Achten Sie darauf, das Schnelleinstellrad <⊙> nicht versehentlich zu drehen, weil dadurch die Belichtungskorrektur geändert wird. Um dies zu verhindern, stellen Sie den POWER-Schalter auf <ON>.

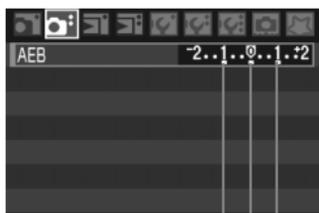
MENU Belichtungsreihenautomatik (AEB) ★

Durch die automatische Änderung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts streut die Kamera die Belichtung für drei aufeinander folgende Aufnahmen automatisch in 1/3-Schritten um bis zu ± 2 Stufen. Dieser Modus wird als AEB (Belichtungsreihenautomatik) bezeichnet.

* AEB steht für „Auto Exposure Bracketing“ (Belichtungsreihenautomatik).

1 Wählen Sie [AEB] aus.

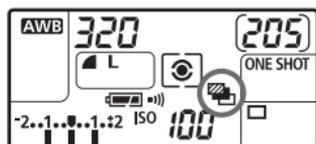
- Wählen Sie auf der Registerkarte  die Option [AEB], und drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.



AEB-Streuwert

2 Stellen Sie den AEB-Streuwert ein.

- Drehen Sie zur Auswahl des gewünschten AEB-Streuwerts das Schnelleinstellrad $\langle \text{SET} \rangle$, und drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.
- ▶ Wenn Sie das Menü schließen, werden $\langle \text{SET} \rangle$ und die AEB-Stufe auf der LCD-Anzeige angezeigt.



3 Lösen Sie aus.

- Stellen Sie scharf, und drücken Sie den Auslöser ganz durch. Die drei Serienaufnahmen werden in folgender Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, verminderte Belichtung, verstärkte Belichtung.

Deaktivieren der Belichtungsreihenautomatik

- Führen Sie die Schritte 1 und 2 aus, um den AEB-Streuwert auf $\langle -2..1..0..1..2 \rangle$ einzustellen.
- Wenn Sie den POWER-Schalter auf $\langle \text{OFF} \rangle$ stellen oder der Blitz einsatzbereit ist, wird AEB automatisch zurückgesetzt.

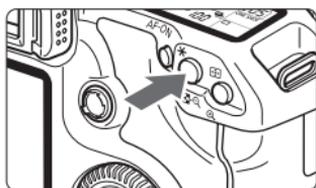
- Wenn die Betriebsart auf $\langle \text{M} \rangle$ eingestellt ist, müssen Sie dreimal den Auslöser drücken. Wenn $\langle \text{M} \rangle$ oder $\langle \text{M} \rangle$ eingestellt ist und Sie den Auslöser ganz durchgedrückt halten, werden drei Serienaufnahmen in Folge ausgeführt. Danach unterbricht die Kamera die Aufnahme. Wenn $\langle \text{S} \rangle$ oder $\langle \text{S} \rangle$ eingestellt sind, werden die drei Serienaufnahmen nach einer Verzögerung von 10 oder 2 Sekunden ausgeführt.
- Die Belichtungsreihenautomatik kann mit der Belichtungskorrektur kombiniert werden.
- Im AEB-Modus können Sie weder mit Blitzlicht fotografieren noch Aufnahmen mit Langzeitbelichtung erstellen.

* Belichtungsmesswertspeicher *

Verwenden Sie die AE-Speicherung (Belichtungsmesswertspeicherung) für Aufnahmen, bei denen der Fokussierbereich nicht mit dem Belichtungsmessbereich identisch ist, oder zum Aufnehmen mehrerer Bilder mit derselben Belichtungseinstellung. Drücken Sie zum Speichern der Belichtung die Taste < * >, verändern Sie dann den Bildausschnitt, und machen Sie die Aufnahme. Dieser Modus wird als AE-Speicherung bezeichnet. Dieser Modus eignet sich am besten für Motive im Gegenlicht.

1 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste < * >. (☉4)

- ▶ Das Symbol < * > leuchtet im Sucher auf, um anzuzeigen, dass die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) gespeichert wurde.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste < * > drücken, wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.



3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.

- Wenn Sie die AE-Speicherung für weitere Aufnahmen beibehalten möchten, halten Sie die Taste < * > gedrückt, und drücken Sie den Auslöser für die nächste Aufnahme durch.

Verwendung der AE-Speicherung

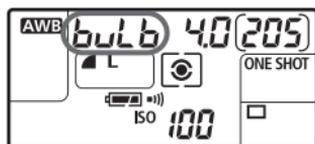
Messmodus	Wahlmethode für AF-Messfeld	
	Automatische Auswahl	Manuelle Auswahl
<input checked="" type="checkbox"/> Mehrfeldmessung*	Die AE-Speicherung wird auf das AF-Messfeld angewendet, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde.	Die AE-Speicherung wird auf das ausgewählte AF-Messfeld angewendet.
<input checked="" type="checkbox"/> Selektivmessung	Die AE-Speicherung wird auf das zentrale AF-Messfeld angewendet.	
<input checked="" type="checkbox"/> Spotmessung		
<input type="checkbox"/> Mittenbetonte Integralmessung:		

* Wenn der Modus-Schalter des Objektivs auf < MF > gestellt ist, wird die AE-Speicherung auf das zentrale AF-Messfeld angewendet.

Aufnahmen mit Langzeitbelichtung

Bei Langzeitbelichtungen bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Der Verschluss wird erst geschlossen, wenn der Auslöser losgelassen wird. Dieses Verfahren wird als Langzeitbelichtung bezeichnet. Langzeitbelichtungen sind für Nacht- oder Feuerwerksaufnahmen bzw. Aufnahmen anderer Motive, z. B. des Himmels, geeignet, die lange Belichtungszeiten erfordern.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.



2 Legen Sie die Verschlusszeit auf „buLb“ (Langzeitbelichtung) fest.

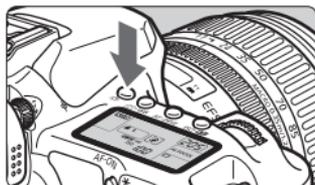
- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, während Sie mit dem Haupt-Wahlrad <☀> die Einstellung „buLb“ (Langzeitbelichtung) auswählen.
- „buLb“ (Langzeitbelichtung) ist die auf „30“ folgende Einstellung.

3 Wählen Sie die gewünschte Blende, und lösen Sie aus.

- Zum Einstellen der Blende stellen Sie den POWER-Schalter auf <↵>, und drehen Sie das Wahlrad <☀>.
- Die Belichtung dauert an, solange Sie den Auslöser gedrückt halten.
- ▶ Die verstrichene Belichtungszeit (Sek.) wird auf der LCD-Anzeige mit derselben Anzeige wie die für noch verbleibende Aufnahmen angezeigt.

- Langzeitbelichtungen wirken aufgrund von Bildrauschen unter Umständen grobkörnig.
- Wenn [● C.Fn II -1] (**Rauschred. bei Langzeitbel.**) auf [1:Automatisch] oder [2:Ein] gestellt ist, kann das durch die Langzeitbelichtung verursachte Rauschen reduziert werden. (S. 156).
- Für Langzeitbelichtungen wird die Verwendung des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 (beide separat erhältlich) empfohlen.

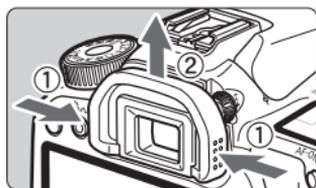
☀ Beleuchtung der LCD-Anzeige



Bei jedem Druck auf die Taste <☀> wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ein- bzw. ausgeschaltet (☀6). Wenn Sie während einer Langzeitbelichtung den Auslöser ganz durchdrücken, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet.

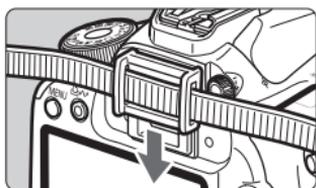
Verwenden der Okularabdeckung

Wenn Sie während einer Aufnahme nicht in das Sucherokular schauen, kann die Belichtung durch in das Okular einfallendes Streulicht beeinflusst werden. Setzen Sie daher vor der Aufnahme die am Schulterriemen angebrachte Okularabdeckung auf das Sucherokular.



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

- Ziehen Sie die Augenmuschel von unten nach oben ab.



2 Bringen Sie die Okularabdeckung an.

- Schieben Sie die Okularabdeckung nach unten, um sie zu befestigen.

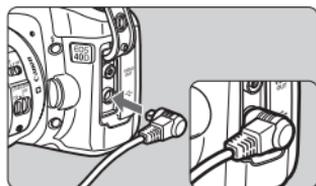
Anschließen des Auslösekabels

Es ist möglich, das Auslösekabel RS-80N3 oder das Timer-Auslösekabel TC-80N3 (beide separat erhältlich) bzw. anderes EOS-Zubehör, das mit einem N3-Anschluss versehen ist, an die Kamera anzuschließen und damit Aufnahmen zu tätigen.

Informationen zum Anschließen des Zubehörs finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung.

1 Öffnen Sie die Kontaktabdeckung der Kamera.

2 Verbinden Sie den Stecker mit der Fernbedienungsbuchse.



- Schließen Sie das Kabel wie in der Abbildung dargestellt an.
- Ziehen Sie an dem silbernen Teil des Steckers, um ihn wieder herauszuziehen.

Spiegelverriegelung

Die Verwendung eines Selbstauslösers oder eines Auslösekabels kann ein Verwackeln der Kamera verhindern. Bei Verwendung eines Superteleobjektivs sowie bei Nahaufnahmen können durch die Verwendung der Spiegelverriegelung auch Vibrationen der Kamera unterdrückt werden.

Wenn  C.Fn III -7] (Spiegelverriegelung) auf [1:Eingeschaltet] eingestellt ist (S. 160), können Aufnahmen mit Spiegelverriegelung durchgeführt werden.

1 Stellen Sie scharf, drücken Sie den Auslöser ganz durch, und lassen Sie ihn wieder los.

- ▶ Der Spiegel wird nach oben geklappt.

2 Drücken sie den Auslöser erneut vollständig durch.

- ▶ Die Aufnahme erfolgt, und der Spiegel wird wieder nach unten geklappt.

- Bei sehr hellem Licht, zum Beispiel am Strand oder auf einer Skipiste, sollte die Aufnahme sofort nach der Spiegelverriegelung erfolgen.
- Richten Sie die Kamera bei nach oben geklapptem Spiegel nicht gegen die Sonne. Hierdurch können die Verschlussvorhänge beschädigt werden.
- Wenn Sie bei Langzeitbelichtungen den Selbstauslöser zusammen mit der Spiegelverriegelung verwenden, halten Sie den Auslöser vollständig gedrückt (Vorlaufzeit + Belichtungszeit). Wenn Sie den Auslöser vor Ablauf der 2 Sek. oder 10 Sek. des Selbstauslösertimers loslassen, ertönt ein Auslösegeräusch. Dies ist jedoch nicht das tatsächliche Auslösen (es wird kein Bild aufgenommen).

- Wenn [1:Eingeschaltet] eingestellt ist, werden selbst in der Betriebsart Reihenaufnahmen Einzelaufnahmen vorgenommen.
- Wird der Selbstauslöser auf  oder  gestellt, erfolgt die Aufnahme entsprechend nach 10 oder 2 Sekunden.
- Der Spiegel wird verriegelt, und nach 30 Sekunden wird der Spiegel automatisch nach unten geklappt.
- Für Aufnahmen mit Spiegelverriegelung wird die Verwendung des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 empfohlen. Beide Kabel sind separat erhältlich.

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät

Mithilfe der E-TTL II-Blitzautomatik erhalten Sie äußerst präzise und gleichmäßige Blitzaufnahmen.

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät in den Motivbereich-Modi

Bei dunklen Lichtverhältnissen und bei Gegenlicht wird **das integrierte Blitzgerät ggf. automatisch ausgeklappt.** (mit Ausnahme der Modi <  > <  > <  >)

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät in den Kreativ-Programmen

Unabhängig von der Helligkeit können Sie bei Bedarf durch **Drücken der Taste <  >** **das integrierte Blitzgerät ausklappen und auslösen.** Wenn das integrierte Blitzgerät für die Aufnahme ausgeklappt wurde, können Sie es jetzt wieder einklappen.

P : Für vollautomatische Blitzaufnahmen. Verschlusszeit (1/60 Sek. - 1/250 Sek.) und Blendenwert werden automatisch festgelegt.

Tv : Mit dieser Funktion kann die gewünschte Verschlusszeit eingestellt werden (30 Sek. - 1/250 Sek.). Die Blitzbelichtung wird automatisch an den automatisch eingestellten Blendenwert angepasst.

Av : Mit dieser Funktion kann der gewünschte Blendenwert eingestellt werden. Die Blitzbelichtung wird automatisch an den eingestellten Blendenwert angepasst. **Die Verschlusszeit wird je nach Umgebungshelligkeit automatisch auf einen Wert zwischen 30 Sek. und 1/250 Sek. eingestellt.**

Bei schwachem Licht wird das Hauptmotiv durch den automatischen Blitz beleuchtet, während der Hintergrund durch eine automatisch eingestellte langsame Verschlusszeit belichtet wird. Sowohl der Aufnahmegegenstand im Vordergrund als auch der Hintergrund werden richtig belichtet (automatische Langzeitsynchronisation).

- Bei langsamer Verschlusszeit wird ein Stativ empfohlen.
- Wenn Sie keine langsame Verschlusszeit verwenden möchten, stellen Sie [ C.Fn I -7] (Av-Blitz. Syn.Zeit) auf [1:1/250 Sek. (fest)] ein. (S. 155).

M : Sie können sowohl die Verschlusszeit (Langzeitbelichtung oder 30 Sek. - 1/250 Sek.) als auch den Blendenwert einstellen. Die Blitzbelichtung wird automatisch an den eingestellten Blendenwert angepasst. Die Hintergrundbelichtung richtet sich nach den Einstellungen für Verschlusszeit und Blendenwert.

A-DEP : Das Ergebnis der Blitzaufnahme ist dasselbe wie bei der Verwendung des Modus < **P** >.

Effektiver Bereich des integrierten Blitzgeräts

[ca. Meter]

ISO-Empfindlichkeit	EF-S 18-55 mm 1:3,5-5,6 IS		EF-S 17-85 mm 1:4-5,6 IS USM	
	Weitwinkel: 18 mm	Teleobjektiv: 55 mm	Weitwinkel: 17 mm	Teleobjektiv: 85 mm
100	1 - 3,7	1 - 2,3	1 - 3,3	1 - 2,3
200	1 - 5,3	1 - 3,3	1 - 4,6	1 - 3,3
400	1 - 7,4	1 - 4,6	1 - 6,5	1 - 4,6
800	1 - 10,5	1 - 6,6	1 - 9,2	1 - 6,6
1600	1 - 14,9	1 - 9,3	1 - 13,0	1 - 9,3
H: 3200	1 - 21,0	1 - 13,1	1 - 18,4	1 - 13,1

 Nehmen Sie die Gegenlichtblende ab, und halten Sie mindestens 1 Meter Abstand zum Aufnahmegegenstand. Wenn die Gegenlichtblende aufgesetzt ist oder wenn Sie sich zu nahe am Aufnahmegegenstand befinden, kann der untere Teil des Bildes aufgrund des abgeschatteten Blitzes zu dunkel erscheinen. Wenn Sie ein Teleobjektiv oder ein lichtstarkes Objektiv verwenden und der Blitz immer noch teilweise abgeschattet wird, verwenden Sie ein Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich).

MENU Verwenden der Funktion zur Verringerung roter Augen

Mit der Lampe zur Verringerung roter Augen kann der Rote-Augen-Effekt bei Aufnahmen mit Blitzlicht vermindert werden. Die Funktion zur Verringerung roter Augen kann in allen Aufnahmemodi mit Ausnahme der Modi  >  >  verwendet werden.

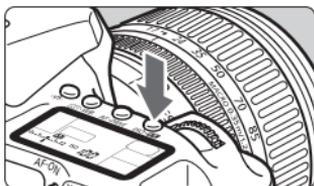


- Wählen Sie auf der Registerkarte  die Option [**R. Aug. An/Aus**], und drücken Sie die Taste <  >. Wählen Sie die Einstellung [**Ein**], und drücken Sie dann <  >.
- Wenn Sie bei Blitzlichtaufnahmen den Auslöser halb durchdrücken, wird die Lampe zur Verringerung roter Augen eingeschaltet. Wenn Sie dann den Auslöser ganz durchdrücken, wird das Bild aufgenommen.

- Die Funktion zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts wirkt am besten, wenn die fotografierte Person direkt in die Lampe zur Verringerung roter Augen blickt, der Raum gut beleuchtet ist und Sie sich nicht zu weit von der fotografierten Person entfernt befinden.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Sucheranzeige unten langsam ausgeblendet. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, machen Sie die Aufnahme erst, wenn diese Anzeige ausgeschaltet ist.
- Die Wirksamkeit der Funktion ist von Person zu Person unterschiedlich.

Blitzbelichtungskorrektur [★]

Wie bei der normalen Belichtungskorrektur können Sie auch bei Blitzaufnahmen Belichtungskorrekturwerte einstellen. Sie können eine Blitzbelichtungskorrektur in Drittelfstufen um bis zu ± 2 Stufen einstellen.



- 1 Drücken Sie die Taste $\langle \text{ISO} \cdot \text{Blitzkorrektur} \rangle$.**
()

Überbelichtung



Unterbelichtung



- 2 Stellen Sie den gewünschten Blitzbelichtungskorrekturwert ein.**

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Schnellinstellrad $\langle \text{Q} \rangle$ drehen.
- Zum Löschen der Blitzbelichtungskorrektur setzen Sie den Belichtungskorrekturwert zurück auf $\langle \text{0} \rangle$.
- Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird das Symbol $\langle \text{Blitzkorrektur} \rangle$ im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt.

- 3 Lösen Sie aus.**

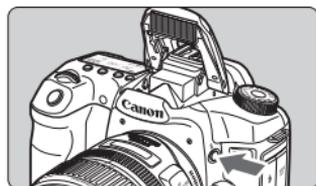
 Wenn am Speedlite-Blitzgerät der EX-Serie und in der Kamera unterschiedliche Werte für die Blitzbelichtungskorrektur eingestellt sind, hat die Einstellung des Speedlite-Blitzgeräts Vorrang. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur für das Speedlite-Blitzgerät der EX-Serie am Blitzgerät vorgenommen wird, werden die entsprechenden Einstellungen der Kamera aufgehoben.



- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des POWER-Schalters auf $\langle \text{OFF} \rangle$ gespeichert.
- Der Vorgang ist der gleiche bei Verwendung von Speedlite-Blitzgeräten der Serie EX. Die Blitzbelichtungskorrektur kann mithilfe der Kamera festgelegt werden.
- Die Einstellung über ein Menü ist ebenfalls möglich. (S. 103).

✳ FE-Blitzbelichtungsspeicherung ✳

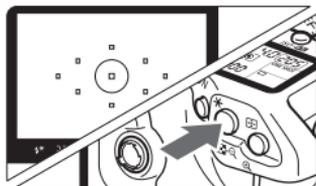
Bei der FE-Blitzbelichtungsspeicherung wird der richtige Blitzbelichtungswert für einen beliebigen Teil des Motivs gemessen und gespeichert.



1 Drücken Sie die Taste <⚡>, um das integrierte Blitzgerät auszuklappen.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und vergewissern Sie sich, dass das Symbol <⚡> im Sucher leuchtet.

2 Stellen Sie scharf.



3 Drücken Sie die Taste <✳>. (☞16)

- Richten Sie die Mitte des Suchers auf den Bereich des Motivs, für den die Blitzbelichtung gespeichert werden soll, und drücken Sie dann die Taste <✳>.
- ▶ Das Blitzgerät ermittelt mit einem Messblitz die erforderliche Blitzleistung.
- ▶ Im Sucher wird einen Moment lang „FEL“ angezeigt, und <⚡*> leuchtet.
- Bei jedem Druck auf die Taste <✳> wird ein Messblitz gezündet sowie die erforderliche Blitzleistung ermittelt und gespeichert.

4 Lösen Sie aus.

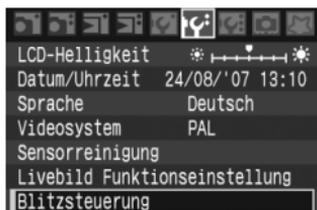
- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Der Blitz wird für die Aufnahme ausgelöst.



⚠ Wenn das Motiv zu weit entfernt ist und sich außerhalb des Wirkungsbereichs des Blitzgeräts befindet, blinkt das Symbol <⚡>. Treten Sie näher an das Motiv heran, und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

MENU Blitzsteuerung ★

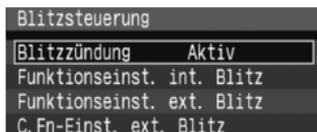
Sie können das integrierte Blitzgerät und das externe Speedlite auch über das Menü einstellen. Das Menü für das externe Speedlite ist nur bei **Speedlites der EX-Serie verfügbar, deren Funktionen über die Kamera festgelegt werden können.**



Wählen Sie [Blitzsteuerung].

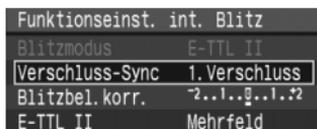
- Wählen Sie auf der Registerkarte [**F**] die Option [**Blitzsteuerung**], und drücken Sie dann auf <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für die Blitzsteuerung wird angezeigt.

[Blitzzündung]



- Diese Funktion sollten Sie normalerweise auf [**Aktiv**] stellen.
- Wenn Sie [**Aus**] wählen, werden weder das integrierte Blitzgerät noch das externe Speedlite gezündet. Die ist nützlich, wenn Sie nur das AF-Hilfslicht verwenden möchten.

[Funktionseinst. int. Blitz]



- [**Blitzmodus**] kann nicht ausgewählt werden.
- [**Blitzbel.korr**] kann wie auf Seite 101 beschrieben eingestellt werden.
- Stellen Sie [**E-TTL II**] wie auf der nächsten Seite beschrieben ein.

● Verschluss-Sync

Im Normalfall sollten Sie hier [**1. Verschluss**] einstellen, damit der Blitz gleichzeitig mit Belichtungsbeginn gezündet wird.

Wenn Sie [**2. Verschluss**] einstellen, wird der Blitz unmittelbar vor Belichtungsende gezündet. Wenn Sie diese Einstellung mit einer Langzeitsynchronisation kombinieren, können Sie Lichtspuren erzeugen, wie z. B. bei Autoscheinwerfern bei Nacht. Wenn Sie den 2. Verschlussvorhang wählen, werden zwei Blitze gezündet. Der erste Blitz wird beim Durchdrücken des Auslösers gezündet und der zweite vor dem Ende der Belichtung.

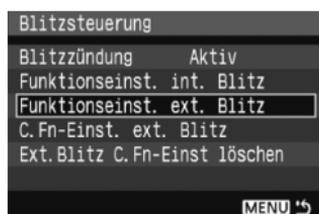
● E-TTL II

Bei normalen Blitzlichtaufnahmen wird hier [**Mehrfeld**] eingestellt.

Wenn Sie [**Integral**] einstellen, wird die Blitzbelichtung wie bei einer externen Blitzmessung für das gesamte Bildfeld integral ausgemessen. Je nach Situation kann eine Blitzbelichtungskorrektur erforderlich werden. Diese Einstellung ist daher nur für fortgeschrittene Benutzer geeignet.

Einstellen der externen Speedlites

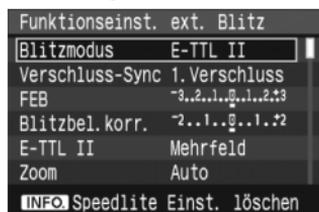
Wählen Sie entweder [**Funktionseinst. ext. Blitz**] oder [**C.Fn-Einst. ext. Blitz**]. Welche externen Speedlite-Einstellungen über die Kamera erfolgen können, erfahren Sie im Einzelnen in der Bedienungsanleitung des Speedlite der EX-Serie (z. B. 580EX II). Montieren Sie das Speedlite an der Kamera, und schalten Sie es ein.



1 Wählen Sie entweder [**Funktionseinst. ext. Blitz**] oder [**C.Fn-Einst. ext. Blitz**].

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <  >, um eine Einstellung auszuwählen, und drücken Sie die Taste <  >.
- Einstellungen, die Sie nicht ändern können, werden abgeblendet.

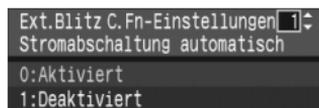
Einstellungen für externen Blitz



2 Legen Sie die externen Blitzfunktionseinstellungen fest.

- Wählen Sie eine Blitzfunktion, und stellen Sie sie wie gewünscht ein. Das Verfahren ist das gleiche wie bei der Einstellung einer Menüfunktion.
- Die auf dem Bildschirm der Blitzfunktionseinstellungen anwählbaren Optionen, aktuellen Einstellungen, Blitzmoduseinstellungen sowie individuellen Blitzfunktionseinstellungen sind auf Ihrer Kamera möglicherweise nicht ganz identisch.
- Wenn Sie mit der Taste <  > die Speedlite-Einstellungen löschen, werden sowohl die Einstellungen für das externe Speedlite als auch die für das integrierte Blitzgerät gelöscht.

C.Fn-Einst. ext. Blitz



Externe Speedlites

EOS-kompatible Speedlites der EX-Serie

Funktioniert wie ein integrierter Blitz und ist einfach zu bedienen.

Bei einem an der Kamera angebrachten Speedlite der EX-Serie wird fast die gesamte Blitzautomatik von der Kamera übernommen.

Das Speedlite dient so als leistungsstarkes, externes Blitzgerät anstelle des integrierten Blitzes. Detailliertere Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Speedlite der EX-Serie. Diese Digitalkamera ist eine Kamera des Typs A, die mit allen Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie kompatibel ist.

Speedlite-Blitzgeräte zur
Montage am Zubehörschuh



Ringblitzleuchte



Andere Canon Speedlites neben der EX-Serie

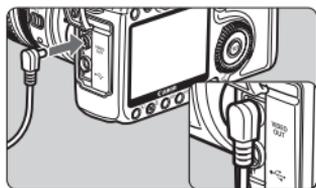
- **Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ-, E-, EG-, ML- oder TL-Serie in den Blitzautomatikmodi „TTL“ oder „A-TTL“ nur bei voller Leistung abgegeben werden.** Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf manuell oder Zeitautomatik ein, und machen Sie die Aufnahme.
- Bei Verwendung eines Speedlite mit manuellem Blitz-Modus machen Sie die Aufnahmen im manuellen Blitz-Modus.
- Bei einem Speedlite der EX-Serie, das mithilfe der Individualfunktion auf die TTL-Blitzautomatik eingestellt wurde, wird der Blitz nur bei voller Leistung abgegeben.

Verwendung von Blitzgeräten anderer Hersteller

Synchronzeit

Die Digitalkamera kann kompakte Blitzgeräte anderer Hersteller mit bis zu 1/250 Sek. synchronisieren. Große Studio-Blitzanlagen sind mit einer Synchronzeit von bis zu 1/60 Sek. synchronisierbar. Wir empfehlen Probeaufnahmen mit dem Blitzgerät zur Ermittlung der korrekten Synchronzeit.

Blitz-Buchse



- Für den Anschluss von Blitzgeräten über ein Synchronkabel ist die Kamera mit einer Blitz-Buchse ausgerüstet. Die Blitz-Buchse hat zur Gewährleistung eines sicheren Anschlusses ein Schraubgewinde.
- Die Blitzkabelbuchse der Kamera besitzt keine Polarität. Sie können daher Synchronkabel beider Polaritäten verwenden.

Hinweise zu Livebild-Aufnahmen

Bei Verwendung von Blitzgeräten anderer Hersteller für Livebild-Aufnahmen stellen Sie im Menü [**14**: **Livebild Funktionseinstellung**] die Option [**Geräuschl.Aufn**] auf [**Deaktivieren**] (S. 113). Der Blitz wird nicht ausgelöst, wenn [**Modus 1**] oder [**Modus 2**] eingestellt ist.

- ⚠ ● Bei Verwendung der Kamera mit einem Blitzgerät oder Blitzzubehör eines anderen Herstellers sind Betriebsstörungen und Kameraschäden möglich.
- Schließen Sie nur Blitzgeräte an die Blitz-Buchse der Kamera an, für die eine maximale Spannung von 250 V erforderlich ist.
- Schließen Sie kein Hochspannungsblitzgerät am Zubehörschuh der Kamera an, da es unter Umständen nicht ausgelöst werden kann.

📄 Es können zwei Blitzgeräte gleichzeitig angeschlossen werden: ein Blitzgerät im Zubehörschuh und ein zweites Blitzgerät an der Blitzkabelbuchse.

6

Livebild-Aufnahmen aus der Ferne

Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während ein Echtzeitbild am LCD-Monitor der Kamera oder auf einem PC-Bildschirm angezeigt wird. Diese Methode wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet.

- Von der Verwendung einer **festplattenartigen CF-Karte** (z. B. MicroDrive) **wird abgeraten**.
- Wenn Livebild-Aufnahmen bei direkter Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgeführt werden, kann es sein, dass das Symbol  (Warnanzeige für hohe Temperatur im Inneren der Kamera) auf dem Bildschirm angezeigt wird. Werden die Livebild-Aufnahmen bei einer hohen internen Temperatur fortgesetzt, kann dadurch die Bildqualität beeinträchtigt werden. Wenn dieses Warnsymbol angezeigt wird, sollten Sie deshalb die Livebild-Aufnahme unterbrechen.
- Wenn die Livebild-Aufnahmen trotz Anzeige des Warnsymbols  fortgesetzt werden und die interne Temperatur der Kamera ansteigt, werden die Livebild-Aufnahmen automatisch unterbrochen. Die Aufnahme-Funktion bleibt so lange blockiert, bis die interne Temperatur der Kamera wieder gesunken ist.

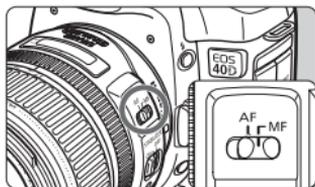
Livebild-Aufnahmen aus der Ferne

Wenn Sie die mitgelieferte Software auf Ihrem PC installieren, können Sie die Kamera an Ihren PC anschließen und Aufnahmen aus der Ferne machen, während Sie auf den Computerbildschirm und nicht in den Sucher der Kamera schauen. Einzelheiten dazu finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung im PDF-Format auf der CD-ROM.

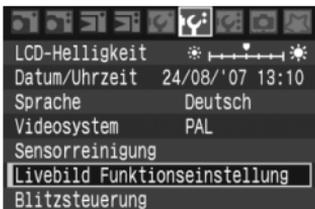
Livebild-Aufnahmen aus der Ferne [★]

Es ist auch möglich, statt durch den Sucher zu schauen, bei der Aufnahme ein Echtzeitbild auf dem LCD-Monitor der Kamera zu betrachten. Livebild-Aufnahmen funktionieren nicht in den Motivbereich-Modi.

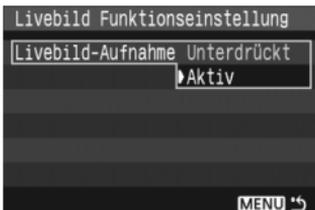
Vorbereitungen für Livebild-Aufnahmen



- 1 **Stellen Sie den Modus-Schalter des Objektivs auf <MF>.**
- 2 **Stellen Sie den Aufnahmemodus ein.**
 - Stellen Sie den Aufnahmemodus auf ein Kreativ-Programm ein.



- 3 **Wählen Sie [Livebild Funktionseinstellung].**
 - Wählen Sie in der Registerkarte [F:] die Option [Livebild Funktionseinstellung], und drücken Sie die Taste <SET>.



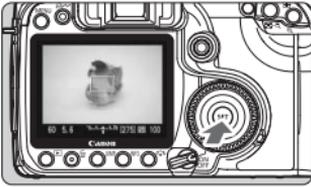
- 4 **Wählen Sie [Livebild-Aufnahme].**
 - Drehen Sie das Schnelleinstellrad <⦿> auf [Livebild-Aufnahme], und drücken Sie dann auf <SET>.

- 5 **Wählen Sie [Aktiv].**
 - Drehen Sie das Schnelleinstellrad <⦿>, um die Option [Aktiv] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

⚠ Richten Sie die Kamera während der Livebild-Aufnahme nicht gegen die Sonne. Durch die Erwärmung können interne Kamerakomponenten beschädigt werden.

- Wenn Sie die Kamera wie eine kompakte Digitalkamera in der Hand halten und Aufnahmen machen, während Sie den LCD-Monitor anschauen, kann es zu Verwacklungen kommen. Bei der Live-Aufnahme empfiehlt sich **das Aufstellen der Kamera auf einem Stativ**.
- Mit <A-DEP> erzielen Sie dasselbe Ergebnis wie mit <P>.

Anzeige von Livebildern auf dem LCD-Monitor



Drücken Sie auf der aufnahmebereiten Kamera die Taste <SET>.

- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor in Echtzeit mit einem 100 %-Sichtfeld angezeigt.
- Mit dem mitgelieferten Videokabel kann die Kamera an einen Fernseher angeschlossen werden, um die Bilder am Fernsehbildschirm anzusehen. (S. 122).

Wenn Sie während einer Livebild-Aufnahme die Kamera in eine andere Richtung schwenken, kann dadurch die Helligkeit und somit das resultierende Bild verfälscht werden. Warten Sie, bis sich das Bild bei der richtigen Helligkeit stabilisiert hat, bevor Sie die Aufnahme machen. Wenn Sie eine Aufnahme auslösen, obwohl die Helligkeit noch nicht stabil eingestellt ist, kann es zu überbelichteten oder unterbelichteten Bildern kommen.

Wenn sich die Lichtquelle innerhalb des Bilds ändert, kann es am Bildschirm zu Flackern kommen. Wenn dies geschieht, drücken Sie die Taste <SET>, um die Aufnahme zu beenden, und sobald die neue Lichtquelle installiert ist, drücken Sie erneut auf <SET>, um mit den Aufnahmen fortzufahren.

Einstellung der Aufnahmefunktionen

Analog zu Einstellungen bei normalen Aufnahmen über den Sucher können Sie Einstellungen der Aufnahmefunktionen (Betriebsart, ISO-Empfindlichkeit, Picture Style, Weißabgleich, Belichtungskorrektur, AE-Speicherung, Blitzbelichtungskorrektur usw.) vornehmen. Wenn Sie den Aufnahmemodus ändern, während Sie ein Livebild anzeigen, wird die Anzeige des Livebilds beendet.

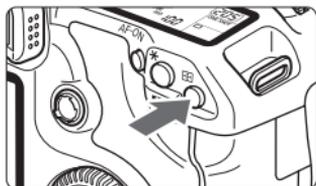
- Nur der Messmodus kann nicht geändert werden. Es wird eine auf dem Fokussierungsrahmen basierende Mehrfeldmessung mit dem Bildsensor angewendet.
- Es können Reihenaufnahmen gemacht werden.
- Mit dem **[Messtimer]** im Menü **[Livebild Funktionseinstellung]** können Sie einstellen, wie lange die gemessene Belichtungseinstellung beibehalten wird.
- Es ist nicht möglich, die Fokus-Preseffunktion für Superteleobjektive zu verwenden.

Vergrößern von Bildern für die manuelle Scharfeinstellung



1 Bringen Sie den Fokussierungsrahmen in die Position, die Sie scharfstellen möchten.

- Verschieben Sie den Fokussierungsrahmen in der Vollbildanzeige mit der Taste $\langle \odot \rangle$. Wenn Sie die Taste $\langle \odot \rangle$ ganz durchdrücken, kehrt der Fokussierungsrahmen zur Mitte zurück.

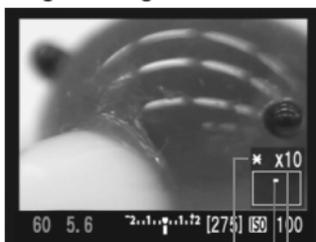


2 Drücken Sie die Taste $\langle \oplus \rangle$.

- ▶ Der Fokussierungsrahmen wird vergrößert.
- ▶ AE-Speicherung wird für die Vollbildbelichtung angewendet, und die Einstellungen für Verschlusszeit und Blende werden orangefarben angezeigt.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste $\langle \oplus \rangle$ drücken, wird das Anzeigeformat wie folgt geändert:

→ Vollbildansicht → ca. 5x → ca. 10x

Vergrößerung: ca. 10x



AE-Speicherung

Vergrößerter Bereich

Vergrößerung

3 Fokussieren Sie manuell.

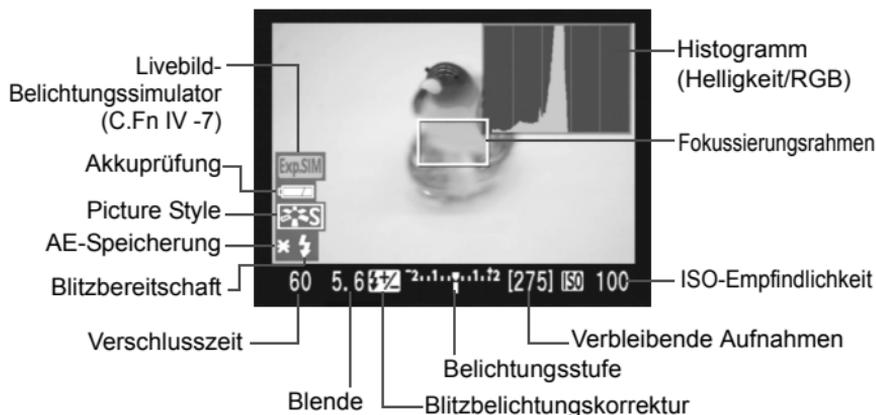
- Während Sie das Livebild auf dem LCD-Monitor betrachten, drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs, um eine **Scharfeinstellung** zu erhalten.

- Hohe Temperaturen, hohe ISO-Empfindlichkeiten oder lange Belichtungszeiten können zu Artefakten oder unregelmäßiger Farbverteilung auf den im Livebild-Modus erfassten Bildern führen.
- Bei Reihenaufnahmen wird die Belichtungseinstellung der ersten Aufnahme für alle weiteren Aufnahmen verwendet. Wenn Sie während einer Reihenaufnahme einen neuen Bildausschnitt auswählen, kann es sein, dass die Belichtung nicht mit den vorherigen Aufnahmen identisch ist.
- Wenn die Kamera für längere Zeit nicht bedient wird, wird sie automatisch ausgeschaltet, entsprechend der Einstellung [**Y** Auto.Absch. aus]. (S. 42).

- Wenn Sie während der Vergrößerung eines Bilds die Taste $\langle * \rangle$ drücken, werden die Belichtungseinstellungen nicht erneuert.
- Bei 5- oder 10-fach vergrößerten Ansichten kann die Bildscharfe in einem stärkeren Ausmaß angewendet werden, als es die Einstellung vorsieht. Dadurch soll die manuelle Fokussierung erleichtert werden.

Anzeige von Informationen

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



- Wenn im Menü [**IV**: **Livebild Funktionseinstellung**] die Option [**Netzgitter**] auf [**Ein**] gestellt ist, wird ein Gitter eingeblendet, um die horizontale und vertikale Ausrichtung der Aufnahme zu erleichtern.
- Wenn [**C.Fn IV -7**] (**Livebild-Belichtungssimulator**) auf [**1:Aktiv (simuliert Belichtung)**] eingestellt ist, wird das Livebild in der Helligkeitsstufe angezeigt, die die Belichtungseinstellung simuliert. Dies ermöglicht Ihnen vor der eigentlichen Aufnahme das Überprüfen der Belichtung. (S. 163).
- Das Histogramm (S. 118) wird nur angezeigt, wenn C.Fn IV -7-1 eingestellt wurde. Das Histogramm wird bei der Verwendung eines Blitzes oder bei Langzeitbelichtungen ausgeblendet. Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Wenn während der Livebild-Aufnahme das Warnsymbol <W> (Warnung wegen erhöhter Temperatur) eingeblendet wird, beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 107.

Mögliche Aufnahmen bei der Livebild-Aufnahme

Temperatur	Bei 23 °C	Bei 0 °C
Mögliche Aufnahmen	ca. 170	ca. 130

* Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung eines vollständig aufgeladenen Akkus des Typs BP-511A bzw. den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).

Informationen zu geräuschlosen Aufnahmen

Im Folgenden finden Sie die Anleitungen zum Einstellen von **[Geräuschl.Aufn]** im Menü **[IF: Livebild Funktionseinstellung]**.

● Modus 1

Das Aufnahmegeräusch ist leiser als ohne Verwendung von Livebild-Aufnahmen. Es können auch Reihenaufnahmen gemacht werden. Bei schnellen Reihenaufnahmen sind ca. 6 Aufnahmen pro Sekunde möglich.

● Modus 2

Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht. Solange Sie den Auslöser gedrückt halten, werden alle weiteren Kamerafunktionen deaktiviert. Wenn Sie den Auslöser wieder halb loslassen, wird der Kamerabetrieb fortgesetzt, und erst dann ist das Aufnahmegeräusch zu hören. Durch diese Verzögerung des Geräuschs können Sie die Störung minimieren. Selbst wenn Sie Reihenaufnahmen eingestellt haben, können Sie in diesem Modus lediglich eine einzelne Aufnahme machen.

● Ausgeschaltet

Wenn Sie ein TS-E-Objektiv für **vertikale Verschwenkung** oder einen Zwischenring verwenden, wählen Sie **[Disable/ Ausgeschaltet]**. Wenn Sie **[Modus 1]** oder **[Modus 2]** wählen, führt dies zu fehlerhafter oder ungleichmäßiger Belichtung. Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, hört sich das Aufnahmegeräusch so an, als hätten Sie zwei Aufnahmen gemacht. Es wird jedoch nur eine Aufnahme gemacht.



- Wenn Sie einen Blitz einsetzen und **[Modus 1]** oder **[Modus 2]** eingestellt ist, erfolgt die Operation wie bei der Einstellung **[Ausgeschaltet]**.
- Bei Verwendung von Blitzgeräten anderer Hersteller stellen Sie die Option **[Deaktivieren]** ein (S. 106). Der Blitz wird nicht ausgelöst, wenn **[Modus 1]** oder **[Modus 2]** eingestellt ist.

7

Bildwiedergabe

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Bilder wiedergeben, Bilder löschen und Bilder auf dem Fernsehbildschirm anzeigen.

Für Bilder, die mit einer Kamera eines anderen Herstellers aufgenommen wurden, gilt Folgendes:

Die Kamera kann möglicherweise Bilder nicht korrekt anzeigen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder mit einem PC bearbeitet wurden oder deren Dateinamen geändert wurden.

▶ Bildwiedergabe

Einzelbildanzeige



1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das zuletzt aufgenommene oder zuletzt angezeigte Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie das Bild aus.

- Um das zuletzt aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Schnellinstellrad <⦿> entgegen dem Uhrzeigersinn. Um das zuerst aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Schnellinstellrad <5> im Uhrzeigersinn.
- Drücken Sie die Taste <INFO.>, um das Anzeigeformat zu ändern.



Einzelbildanzeige



Einzelbildanzeige + Bildaufnahmequalität



Histogrammanzeige

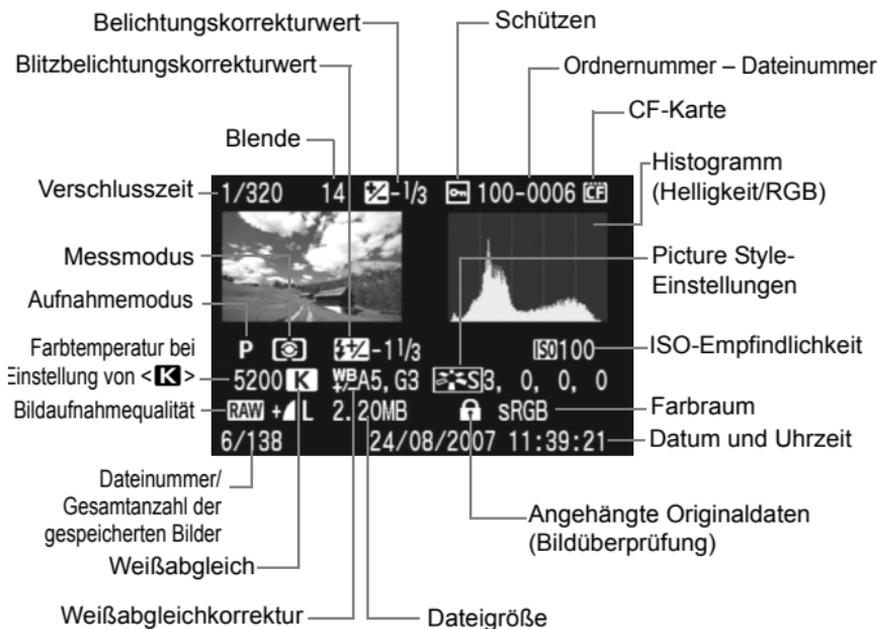


Anzeige der Aufnahmeinformationen

3 Beenden Sie die Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bildwiedergabe zu beenden und die Kamera wieder in den Zustand der Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

Anzeige der Aufnahmeinformationen



● Informationen zur Überbelichtungswarnung

Wenn das Menü [☑] **Überbelichtungswarnung** auf [Aktiv] eingestellt ist, blinken die überbelichteten Bereiche. Stellen Sie für mehr Bilddetails in den überbelichteten Bereichen die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus.

● Informationen zur AF-Messfeldanzeige

Wenn das Menü [☑] **AF-Feldanzeige** auf [Aktiv] eingestellt wurde, wird das AF-Messfeld, mit dem eine Scharfeinstellung erzielt wurde, in Rot angezeigt. Bei Verwendung der automatischen AF-Messfeldauswahl können mehrere AF-Messfelder in Rot angezeigt werden.

● Informationen zum Histogramm

Im Helligkeitshistogramm sind die Verteilung der Belichtungsstufen, die Helligkeit insgesamt und die Gradation dargestellt. Im RGB-Histogramm können Sie die Farbsättigung und die Gradation überprüfen. Mit dem Menü [☐: Histogramm] können Sie zwischen den beiden Anzeigen wechseln.

Anzeige [Helligkeit]

Bei diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Helligkeitsgrads einer Aufnahme dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die Schattenbereiche an Detailschärfe. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die hellen Bereiche an Detailschärfe. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Durch Überprüfen des Helligkeitshistogramms für ein Bild können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Wiedergabebedingung für Farbtöne feststellen.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild



Normales Bild

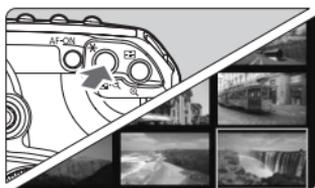


Helles Bild

Anzeige [RGB]

Bei diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Bildhelligkeitsgrads der einzelnen Primärfarben (RGB, also Rot, Grün und Blau) dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad der Farben an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad der Farben vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler und gedämpfter ist die Farbe. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, gehen die entsprechenden Farbinformationen verloren. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, wirken die Farben zu gesättigt und verlieren an Detailschärfe. Durch Überprüfen des RGB-Histogramms der Aufnahme können Sie die Sättigung und Gradation der Farben sowie die Tendenz des Weißabgleichs feststellen.

Übersichtsanzeige



1 Aktivieren Sie die Übersichtsanzeige.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe auf die Taste <[Übersichtssymbol]>.
- ▶ Die Übersicht mit 4 Bildern wird angezeigt. Das aktuell ausgewählte Bild ist durch einen blauen Rahmen gekennzeichnet.
- Drücken Sie die Taste <[Übersichtssymbol]> erneut, um zur Übersicht mit 9 Bildern zu wechseln.



2 Wählen Sie das Bild aus.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <[Schnelleinstellrad]>, um den blauen Rahmen zu verschieben.
- Zur Anzeige eines Bilds drücken Sie die Taste <[Bild]>.

[f10] Bildwechselanzeige

Sie können bei der Wiedergabe Bilder überspringen, um schneller zum gewünschten Bild zu gelangen.

Durchsuchen von Bildern

Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste <JUMP>, und drehen Sie das Schnelleinstellrad <[Schnelleinstellrad]>, um die Bildwechselmethode auszuwählen [**1 Bild/10 Bilder/100 Bilder/Bildschirm/Datum**]. In der Übersichtsanzeige ist es möglich, einen Bildschirm weiter zu springen. Wählen Sie hierzu [**Bildschirm**] aus. Um zu einem bestimmten Datum zu springen, wählen Sie [**Datum**] aus.



Bildwechselm

Bildposition

- Drehen Sie während der Bildwiedergabe das Haupt-Wahrrad <[Haupt-Wahrrad]>.
- ▶ Die Anzeige erfolgt entsprechend der ausgewählten Bildwechselmethode.
- ▶ Unten rechts werden die Bildwechselmethode und die aktuelle Bildposition angezeigt.

🔍/🔍 Vergrößerte Ansicht



Vergrößerter Bereich

Vergrößern Sie das Bild.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe die Taste <🔍>, um das Bild zu vergrößern.
- Wenn Sie die Taste <🔍> wiederholt drücken, können Sie das Bild auf bis zu 10x vergrößern.
- Drücken Sie die Taste <🔍>, um den Vergrößerungsfaktor zu verringern.
- Verwenden Sie <🔍>, um alle Bereiche des vergrößerten Bilds zu sehen.

- Wenn die Wiedergabe angehalten wird, können Sie das Wahrad <🔍> oder <🔍> drehen, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der Bildrückschau unmittelbar nach der Aufnahme ist das Anzeigen der vergrößerten Ansicht nicht möglich.

🔄 Drehen von Bildern



1 Wählen Sie [Rotieren] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [🔍] die Option [Rotieren] aus, und drücken Sie dann die Taste <🔍>.



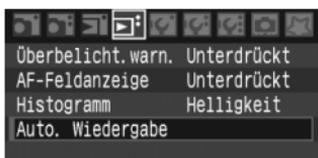
2 Wählen Sie das zu drehende Bild aus.

- Drehen Sie zur Auswahl des Bilds das Wahrad <🔍> oder <🔍>, und drücken Sie die Taste <🔍>.
- Jedes Mal, wenn Sie auf die Taste <🔍> drücken, wird das Bild gedreht.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie den eben beschriebenen Vorgang.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Menü zurückzukehren.

- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, wählen Sie im Menü [🔍 Autom. Drehen] die Option [Ein 📷 📺].

MENU Automatische Wiedergabe

Sie können die auf einer CF-Karte gespeicherten Bilder in einer automatischen Diashow anzeigen. Jedes Bild wird ca. 4 Sekunden lang angezeigt.



1 Wählen Sie [Auto. Wiedergabe] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶] die Option [**Auto. Wiedergabe**] aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die automatische Wiedergabe wird angezeigt.



2 Starten Sie die automatische Wiedergabe.

- ▶ Nachdem einige Sekunden lang [Bild ... Laden] angezeigt wurde, wird die automatische Wiedergabe gestartet.
- Wenn Sie die automatische Wiedergabe anhalten möchten, drücken Sie die Taste <SET>.
- Wenn die Wiedergabe angehalten wird, wird oben links im Bild das Symbol [||] angezeigt. Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um die automatische Wiedergabe fortzusetzen.



3 Beenden Sie die automatische Wiedergabe.

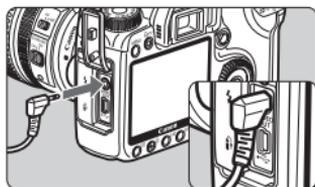
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die automatische Wiedergabe zu beenden und zur Menüanzeige zurückzukehren.



- Wenn die Wiedergabe angehalten wird, können Sie das Schnelleinstellrad <⦿> drehen, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigzeit kann von Bild zu Bild verschieden sein.

Anzeigen der Bilder auf dem Fernsehbildschirm

Wenn Sie die Kamera mit dem im Lieferumfang enthaltenen Videokabel an ein Fernsehgerät anschließen, können Sie die aufgenommenen Bilder auf einem Fernsehgerät anzeigen. Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen.

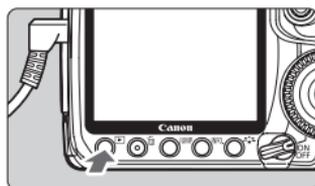


1 Schließen Sie die Kamera an das Fernsehgerät an.

- Öffnen Sie die Kontaktabdeckung der Kamera.
- Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Videokabel, um den Videoausgang < VIDEO OUT > der Kamera mit dem Videoeingang (VIDEO IN) des Fernsehgeräts zu verbinden.
- Stecken Sie den Stecker des Videokabels vollständig ein.

2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie den Eingangsschalter auf VIDEO IN.

3 Stellen Sie den POWER-Schalter der Kamera auf <ON>.



4 Drücken Sie die Taste <▶>.

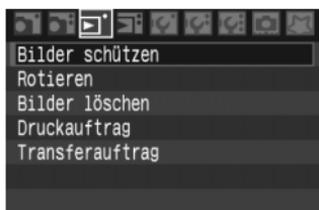
- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Stellen Sie den POWER-Schalter der Kamera anschließend auf <OFF>, schalten Sie das Fernsehgerät aus, und ziehen Sie dann das Videokabel ab.

- Wenn das Videosystemformat nicht mit dem Fernsehformat übereinstimmt, wird das Bild nicht richtig angezeigt. Stellen Sie das korrekte Videosystemformat über die Option [IF: Videosystem] ein.
- Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende Videokabel. Bei Verwendung eines anderen Videokabels werden die Bilder möglicherweise nicht angezeigt.

📺 Je nach Fernsehbildschirm wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.

MENU Schützen von Bildern

Bilder können vor versehentlichem Löschen geschützt werden.



1 Wählen Sie [Bilder schützen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option [Bilder schützen] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm mit den Schutzeinstellungen wird angezeigt.

Bildschuttsymbol



2 Schützen Sie das Bild.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <◂>, um das zu schützende Bild auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Bei geschützten Bildern wird das Symbol <☐> auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol <☐> wird nicht mehr angezeigt.
- Zum Schützen eines weiteren Bilds wiederholen Sie Schritt 2.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Modus zum Schützen von Bildern zu beenden. Das Menü wird erneut angezeigt.



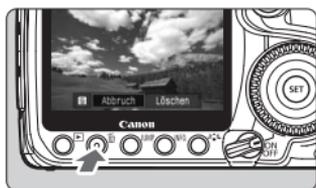
- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (S. 124), werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

Löschen von Bildern

Sie können Bilder auswählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder (S. 123) werden nicht gelöscht.

- !** Ein gelöscht Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder, damit sie nicht versehentlich gelöscht werden.

Löschen einzelner Bilder



1 Geben Sie das zu löschende Bild wieder.

2 Drücken Sie die Taste **<L>**.

- Das Menü [**Löschen**] wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



3 Löschen Sie das Bild.

- ▶ Wählen Sie die Option [**Löschen**] aus, und drücken Sie die Taste **<SET>**. Das angezeigte Bild wird gelöscht.

MENU Markieren **<✓>** von Bildern, die im Stapel gelöscht werden sollen

Wenn Sie zu löschende Bilder markieren, können Sie mehrere Bilder gleichzeitig löschen. Wählen Sie im Menü [**Bilder löschen**] die Option [**Bilder auswählen und löschen**] aus. Markieren Sie **<✓>** mit der Taste **<SET>** die Bilder, die gelöscht werden sollen. Drücken Sie dann die Taste **<L>**.

MENU Löschen aller Bilder auf der Karte

Wenn im Menü [**Bilder löschen**] die Option [**Alle Bilder auf Karte**] ausgewählt ist, werden alle Bilder auf der CF-Karte gelöscht.

Ändern von Einstellungen zur Bildwiedergabe

MENU Einstellen der Helligkeit des LCD-Monitors

Sie können die Helligkeit des LCD-Monitors nach Wunsch anpassen.



1 Wählen Sie [LCD-Helligkeit] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**Y**] die Option [**LCD-Helligkeit**] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die Helligkeit ein.

- Behalten Sie das graue Diagramm im Auge, während Sie das Schnelleinstellrad <◉> drehen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.

 Prüfen Sie die Belichtung des Bilds anhand des Histogramms (S. 118).

MENU Einstellen der Rückschauzeit

Sie können einstellen, wie lange das aufgenommene Bild direkt nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. Um ein Bild anzuzeigen, wählen Sie die Option [**Halten**]. Um ein Bild nicht anzuzeigen, wählen Sie die Option [**Aus**].



1 Wählen Sie die Option [Rückschauzeit] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**O**] die Option [**Rückschauzeit**] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Stellen Sie die gewünschte Rückschauzeit ein.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <◉>, um die Zeit auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.

 Wenn die Einstellung [**Halten**] ausgewählt ist, wird das Bild so lange angezeigt, bis die für die automatische Abschaltung festgelegte Zeit abgelaufen ist.

MENU Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat



Aufnahmen im Hochformat werden automatisch gedreht, damit sie auf dem LCD-Monitor der Kamera und dem PC vertikal und nicht im Querformat angezeigt werden. Die Einstellung für diese Funktion kann angepasst werden.

1 Wählen Sie [Autom. Drehen] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1/2] die Option [Autom. Drehen] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die Anzeige zum automatischen Drehen ein.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <Drehknopf>, um die Einstellung auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.

[Ein

Aufnahmen im Hochformat werden auf dem LCD-Monitor der Kamera und dem PC automatisch gedreht.

[Ein

Aufnahmen im Hochformat werden nur auf dem PC automatisch gedreht.

[Aus]

Aufnahmen im Hochformat werden nicht gedreht.

 Die Funktion zum automatischen Drehen kann nicht bei Bildern im Hochformat angewendet werden, die mit der Einstellung [Aus] für das automatische Drehen aufgenommen wurden. Selbst wenn Sie die Einstellung später für die Wiedergabe in [Ein] ändern, lassen sich diese Aufnahmen nicht drehen.

- Das Bild im Hochformat wird in der Bildrückschau unmittelbar nach der Aufnahme nicht automatisch gedreht.
- Wird die Kamera während der Aufnahme im Hochformat nach oben oder unten gerichtet, wird das Bild u. U. nicht automatisch zur Bildwiedergabe gedreht.
- Werden Aufnahmen im Hochformat nicht automatisch auf dem PC-Bildschirm gedreht, bedeutet dies, dass die von Ihnen verwendete Software nicht in der Lage ist, das Bild zu drehen. Es wird empfohlen, die mitgelieferte Software zu verwenden.

8

Sensorreinigung

Die Kamera besitzt eine selbstreinigende Sensoreinheit (Self Cleaning Sensor Unit) an der Vorderseite des Sensors (Tiefpassfilter), durch die Staub automatisch abgeschüttelt wird.

Außerdem ist es möglich, Staublöschungsdaten an das Bild anzuhängen, so dass verbleibende Staubflecken automatisch mithilfe von Digital Photo Professional (mitgelieferte Software) entfernt werden können.

Minimieren von Staub

- Wechseln Sie Objektive in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, befestigen Sie den Gehäuseschutzkappe an der Kamera.
- Entfernen Sie Staub von der Gehäusschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

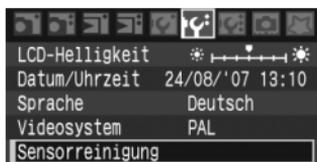


Sie können den Auslöser während der Selbstreinigung der Self Cleaning Sensor Unit halb durchdrücken, wenn Sie den Reinigungsvorgang unterbrechen und sofort mit Aufnahmen beginnen möchten.

MENU Automatische Sensorreinigung

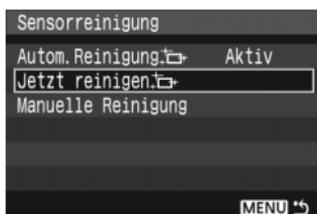
Wenn Sie den POWER-Schalter auf <ON/↵> oder <OFF> stellen, wird durch die Self Cleaning Sensor Unit automatisch eine Selbstreinigung (etwa 1 Sekunde lang) durchgeführt, um an der Vorderseite des Sensors haftenden Staub automatisch zu entfernen. Dieser Vorgang läuft normalerweise unbemerkt ab. Sie können die Sensorreinigung jedoch zu jedem gewünschten Zeitpunkt durchführen oder diese Funktion auch deaktivieren.

Sofortige Sensorreinigung



1 Wählen Sie [Sensorreinigung] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1/2] die Option [Sensorreinigung] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Jetzt reinigen] aus.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <⦿>, um die Option [Jetzt reinigen] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Wählen Sie [OK] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Auf dem Bildschirm wird angezeigt, dass der Sensor gereinigt wird. Zwar ist ein Verschlussgeräusch zu hören, aber es wird keine Aufnahme gemacht.

- Die vom Benutzer durchgeführte Reinigung dauert etwa 2,5 Sekunden.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Sensorreinigung durchführen, während die Kamera (mit der Unterseite im rechten Winkel) auf einer Tischplatte oder einer anderen Oberfläche aufliegt.
- Das Ergebnis lässt sich durch mehrfache Wiederholung der Sensorreinigung nicht entscheidend verbessern. Unmittelbar nach Abschluss des Reinigungsvorgangs bleibt die Option [Jetzt reinigen] vorübergehend deaktiviert.

Deaktivieren der automatischen Sensorreinigung

- Wählen Sie in Schritt 2 [Autom. Reinigung] aus, und legen Sie dafür die Einstellung [Deaktiv] fest.
- ▶ Wenn Sie den POWER-Schalter auf <ON/↵> oder <OFF> stellen, wird die Sensorreinigung nicht weiter ausgeführt.

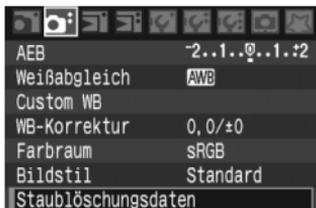
MENU Anfügen von Staublöschungsdaten ★

Normalerweise wird durch die Self Cleaning Sensor Unit der meiste Staub, der auf Aufnahmen sichtbar sein könnte, entfernt. Für den Fall, dass trotzdem sichtbarer Staub zurückgeblieben ist, können Sie Staublöschungsdaten an Aufnahmen anhängen. So ist das spätere Löschen von Staubflecken möglich. Mit dem im Lieferumfang enthaltenen Programm „Digital Photo Professional“ werden die Staubflecken unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

Vorbereitung

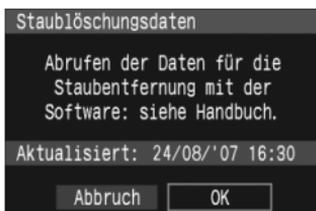
- Sie benötigen ein rein weißes Objekt (Papier oder ähnliches).
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Modus-Schalter des Objektivs auf <MF> ein und den Fokussierbereich auf unendlich (∞). Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie den Entfernungsring vorne am Objektiv bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.

Ermitteln der Staublöschungsdaten



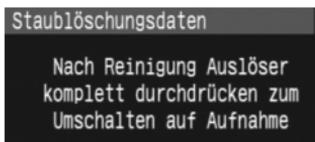
1 Wählen Sie [Staublöschungsdaten].

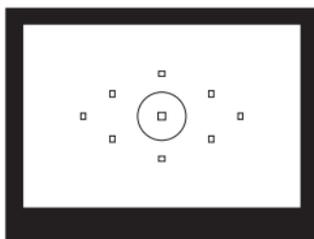
- Wählen Sie auf der Registerkarte [>] die Option [Staublöschungsdaten] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [OK] aus.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <>, um die Option [OK] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Nach Abschluss der automatischen Sensorreinigung wird eine Nachricht angezeigt.





3 Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.

- Halten Sie einen Abstand von 20 bis 30 cm ein, und stellen Sie sicher, dass der Sucher von einem rein weißen Objekt ohne Muster ausgefüllt wird. Drücken Sie dann auf den Auslöser.
- ▶ Die Aufnahme wird mit Zeitautomatik bei einem Blendenwert von 1:22 aufgenommen.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert; die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine CF-Karte befindet.
- ▶ Die Bilddaten werden im Anschluss an die Aufnahme ermittelt. Nach Ermittlung der Daten wird eine Meldung angezeigt. Wenn Sie **[OK]** auswählen, wird wieder das Menü angezeigt.
- Sind beim Abrufen der Daten Fehler aufgetreten, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Gehen Sie entsprechend den Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf der vorangegangenen Seite vor, und wählen Sie dann **[OK]** aus. Nehmen Sie das Bild erneut auf.



Informationen zu Staublöschungsdaten

Nachdem die Staublöschungsdaten ermittelt wurden, werden sie an alle in der Folge aufgenommenen JPEG-, RAW-, oder sRAW-Bilder angehängt. Vor einer wichtigen Aufnahme sollten Sie die Staublöschungsdaten aktualisieren, indem Sie sie erneut ermitteln.

Informationen zum automatischen Entfernen von Staubflecken mit der beiliegenden Software finden Sie in der Software-Anleitung (PDF) auf der CD-ROM.

Die an ein Bild angehängten Staublöschungsdaten sind so klein, dass die Dateigröße des Bilds davon kaum beeinträchtigt wird.

 Verwenden Sie unbedingt ein rein weißes Objekt, z. B. ein weißes Blatt Papier. Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubentfernung mithilfe der Software beeinträchtigen.

MENU Manuelle Sensorreinigung [★]

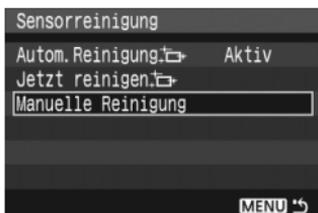
Staub, der durch die automatische Sensorreinigung nicht entfernt werden konnte, kann manuell beseitigt werden, z. B. mit einem Blasebalg.

Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

Nehmen Sie vor der Reinigung des Sensors das Objektiv von der Kamera ab.

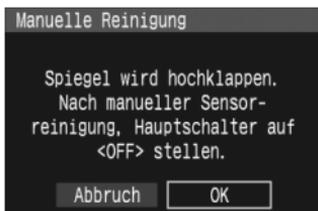
1 Wählen Sie [Sensorreinigung] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [IF²] die Option [Sensorreinigung] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Manuelle Reinigung] aus.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <◉>, um die Option [Manuelle Reinigung] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Wählen Sie [OK] aus.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <◉>, um die Option [OK] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Spiegel wird verriegelt, und der Verschluss wird geöffnet.
- Auf der LCD-Anzeige blinkt die Anzeige „CLEA n“.

4 Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

- Stellen Sie den POWER-Schalter auf <OFF>.



- Es wird empfohlen, das Netzadapter-Kit ACK-E2 (separat erhältlich) als Spannungsquelle zu verwenden.
- Wenn Sie einen Akku verwenden, stellen Sie sicher, dass er vollständig aufgeladen ist. Wenn ein Akkugriff mit AA-Batterien angeschlossen ist, kann der Sensor nicht manuell gereinigt werden.



- **Führen Sie während der Sensorreinigung nicht die folgenden Aktionen aus. Da der Verschluss beim Ausschalten geschlossen wird, können die Verschlusslamellen und der Bildsensor beschädigt werden.**
 - **POWER-Schalter auf <OFF> stellen.**
 - **Abdeckung des Akkufachs öffnen.**
 - **Abdeckung für den CF-Karten-Steckplatz öffnen.**
- Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Gehen Sie bei der Reinigung des Sensors vorsichtig vor.
- Verwenden Sie einen einfachen Blasebalg ohne Pinsel. Der Pinsel kann den Bildsensor verkratzen.
- Führen Sie die Blasespitze in der Kamera nicht weiter als bis zum Kamerabajonett ein. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen oder der Spiegel unter Umständen beschädigt werden könnten.
- Reinigen Sie den Bildsensor nie mit Druckluft oder Gas. Der Druck kann den Sensor beschädigen, und das Gas kann sich permanent auf dem Sensor ablegen.

9

Direktes Drucken von der Kamera/ Digital Print Order Format

Sie haben die Möglichkeit, die Kamera direkt an einen Drucker anzuschließen, um die auf der CF-Karte gespeicherten Bilder zu drucken.

Die Kamera ist mit „PictBridge“, dem Standard für den Direktdruck, kompatibel.

Sie können auch Bilder auf der CF-Karte zum Drucken auswählen. (S. 143).

Informationen zu DPOF

DPOF (Digital Print Order Format) ist ein Standard für das Aufzeichnen von Druckanweisungen (Bildauswahl, Anzahl der zu druckenden Bilder usw.) auf der CF-Karte. So können Sie mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder den Druckauftrag an ein Fotolabor geben.

Canon PictBridge-Website

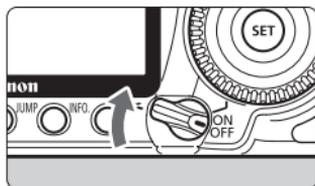
Auf der nachstehenden Website sind weitere Informationen (z. B. zu geeigneten Papiersorten) zur Verwendung Ihrer Canon Kamera in Verbindung mit diversen Druckern aufgeführt.

<http://canon.com/pictbridge/>

Druckvorbereitung

Sie führen den Direktdruck vollständig über den LCD-Monitor Ihrer Kamera aus.

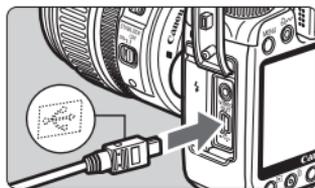
Anschließen der Kamera an einen Drucker



- 1 Stellen Sie den POWER-Schalter der Kamera auf <OFF>.

- 2 Richten Sie den Drucker ein.

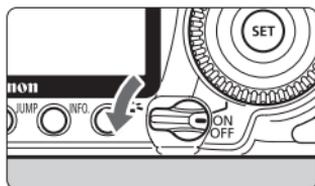
- Weitere Informationen erhalten Sie im Handbuch des Druckers.



- 3 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.

- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Achten Sie beim Verbinden des Kabels mit dem Anschluss <↔> der Kamera darauf, dass das Symbol <↔> auf dem Steckverbinder zur Vorderseite der Kamera zeigt.
- Anweisungen zum Anschließen des Druckers erhalten Sie im Handbuch des Druckers.

- 4 Schalten Sie den Drucker ein.



- 5 Stellen Sie den POWER-Schalter der Kamera auf <ON>.

- ▶ Von einigen Druckern wird möglicherweise ein Signalton ausgegeben.

PictBridge



6 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste < [Symbol] >.
- ▶ Das Bild wird angezeigt, und das Symbol < [Symbol] > oben links weist darauf hin, dass die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist.
- ▶ Die Tastenlampe < [Symbol] > leuchtet blau.



- Die Kamera kann nicht mit Druckern eingesetzt werden, die nur mit CP Direct oder Bubble Jet Direct kompatibel sind.
- Verwenden Sie zum Anschließen der Kamera an den Drucker nur das mitgelieferte Schnittstellenkabel.
- Ein Signalton bei Ausführung von Schritt 5 weist auf ein Problem mit dem Drucker hin. Führen Sie eines der folgenden Verfahren aus, um die Fehlerursache festzustellen:
Drücken Sie die Taste < [Symbol] >, um das Bild anzuzeigen, und führen Sie die folgenden Schritte aus:
 1. Drücken Sie die Taste < [SET] >.
 2. Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Druckereinstellungen die Option **[Drucken]** aus.
Auf dem LCD-Monitor wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. (S. 142).



- Sie können auch RAW- und sRAW-Bilder drucken, die von dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Wenn Sie die Kamera im Akkubetrieb verwenden, stellen Sie sicher, dass der Akku voll aufgeladen ist. Mit einem vollständig aufgeladenen Akku können Sie bis zu 7 Stunden lang drucken.
- Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus, bevor Sie das Kabel abziehen. Halten Sie den Stecker fest, und ziehen Sie ihn heraus (ziehen Sie nicht am Kabel).
- Es wird empfohlen, beim direkten Drucken das Netzadapter-Kit ACK-E2 (separat erhältlich) für die Stromversorgung der Kamera zu verwenden.

Drucken

Die Anzeige- und Einstellungsoptionen sind je nach Drucker unterschiedlich. Möglicherweise sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie im Handbuch des Druckers.

Symbol für den angeschlossenen Drucker



1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Wählen Sie das zu druckende Bild mit dem Schnelleinstellrad aus.

2 Drücken Sie die Taste .

- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen



Druckeffekte festlegen. (S. 138).

Einbelichtung des Datums oder der

Dateinummer ein-/ausstellen.

Stellen Sie die Anzahl der zu druckenden Bilder ein.

Festlegen der Zuschneideeinstellungen. (S. 141).

Einstellen von Papiergröße, Papierart und Seitenlayout

Zurückkehren zu Schritt 1

Starten des Druckvorgangs

Die Einstellungen für [Papiergröße], [Papierart] und [Seitenlayout] werden angezeigt.

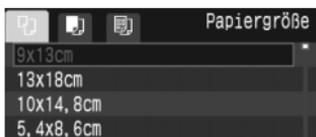
* Je nach Druckertyp sind z. B. die Einstellungen für das Drucken von Datum und Dateinummer und das Zuschneiden nicht verfügbar.

3 Wählen Sie [Papierauswahl].

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad , um die Option [Papierauswahl] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste .
- ▶ Der Bildschirm für die Papierauswahl wird angezeigt.

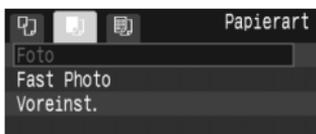


Einstellen der Papiergröße



- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <  >, um die in den Drucker eingelegte Papiergröße auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.
- ▶ Der Bildschirm für die Papierart wird angezeigt.

Einstellen der Papierart



- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <  >, um den in den Drucker eingelegten Papiertyp auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.
- Wenn Sie einen Canon Drucker und Canon Papier verwenden, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers Informationen zu den zu verwendenden Papierarten.
- ▶ Der Bildschirm für das Seitenlayout wird angezeigt.

Einstellen des Seitenlayouts



- Drehen Sie zur Auswahl des Seitenlayouts das Schnelleinstellrad <  >, und drücken Sie die Taste <  >.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Mit Rand	Der Ausdruck weist einen weißen Rand entlang der Kanten auf.
Randlos	Der Ausdruck weist keinen weißen Rand entlang der Kanten auf. Wenn Ihr Drucker nicht randlos drucken kann, weist der Ausdruck einen weißen Rand auf.
Mit Rand 	Die Aufnahmeinformationen* werden bei Ausdrucken ab einer Größe von 9 x 13 cm auf dem Rand gedruckt.
xx-fach	Option zum Druck von 2, 4, 8, 9, 16 oder 20 Bildern auf einem Blatt Papier.
20-fach  35-fach 	Bei einer Papiergröße A4 oder Letter werden 20 oder 35 Miniaturbilder der mit DPOF ausgewählten Bilder gedruckt. • Bei [20-fach ] werden die Aufnahmeinformationen* auf der Seite des Miniaturbilds gedruckt. Dateinummer und Datum** werden auf der unteren Seite des Miniaturbilds gedruckt. • Bei [35-fach ] werden Dateinummer und Datum** auf der unteren Seite des Miniaturbilds gedruckt.
Voreinst.	Wird ein Canon Drucker verwendet, weist der Abzug keinen Rand auf.

* Die Exif-Daten ermöglichen die Einbelichtung von Kameraname, Objektivbezeichnung, Aufnahmemodus, Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrekturwert, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich usw.

** Abhängig von der in Schritt 5 (S. 139) festgelegten Einbelichtungsoption <  > für Datum und Dateinummer.



4 Stellen Sie die Druckeffekte ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <⊙>, um die Option oben rechts auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wenn das Symbol <☰> neben <INFO.> angezeigt wird, können die Druckeffekte ebenfalls angepasst werden. (S. 140).
- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <⊙>, um die Druckeffekte auszuwählen, und drücken Sie die Taste <SET>.

Option	Beschreibung
Aus	Entspricht Druckeigenschaften für die Einstellung „Ein“. Es wird keine automatische Korrektur vorgenommen.
Ein	Das Bild wird entsprechend den Standardfarben des Druckers gedruckt. Anhand der Exif-Daten werden automatische Korrekturen vorgenommen.
Vivid	Das Bild wird mit einer höheren Sättigung gedruckt, um lebendige Blau- und Grüntöne zu erzielen.
NR	Bildrauschen wird vor dem Drucken reduziert.
B/W S/W	Schwarzweißdruck mit echten Schwarztönen.
B/W Kalter Ton	Schwarzweißdruck mit kalten, bläulichen Schwarztönen.
B/W Warmer Ton	Schwarzweißdruck mit warmen, gelblichen Schwarztönen.
Natürlich	Druckt das Bild mit den aktuellen Farben und dem aktuellen Kontrast. Es werden keine automatischen Farbkorrekturen angewendet.
Natürlich M	Die Druckeigenschaften entsprechen der Einstellung „Natürlich“. Bei dieser Einstellung sind jedoch feinere Anpassungen als bei der Einstellung „Natürlich“ möglich.
Voreinst.	Die Druckausgabe ist je nach Drucker unterschiedlich. Weitere Informationen erhalten Sie im Handbuch des Druckers.

* Die Bildschirmanzeige kann je nach Drucker variieren.

* Wenn die Druckeffekte geändert werden, werden die Änderungen auf dem Bildschirm dargestellt. Das tatsächliche Ergebnis des Druckeffekts unterscheidet sich jedoch möglicherweise von der Darstellung auf dem Bildschirm. Der Bildschirm zeigt nur eine annähernde Darstellung. Dies gilt auch für die Optionen [Helligkeit] und [Einstellungen] auf Seite 140.



5 Stellen Sie die Einbelichtung von Datum und Dateinummer ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <⊙>, um <☉> auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Schnelleinstellrad <⊙>, und drücken Sie die Taste <SET>.



6 Stellen Sie die Druckanzahl ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <⊙>, um <⬇> auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Druckanzahl das Schnelleinstellrad <⊙>, und drücken Sie die Taste <SET>.



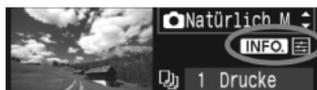
7 Starten Sie den Druckvorgang.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <⊙>, um die Option **[Drucken]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Die Lampe der Taste <⬇> blinkt blau, und der Druckvorgang wird gestartet.



- Um ein weiteres Bild mit denselben Einstellungen zu drucken, wählen Sie das gewünschte Bild aus, und drücken Sie einfach die blau beleuchtete Taste <⬇>. Beim Drucken von einzelnen Exemplaren erfolgt kein Zuschneiden.
- Die Einstellung **[Voreinst.]** für Druckeffekte und andere Optionen gehört zu den Standardeinstellungen des Druckers (Werkseinstellungen). Informationen zu den Einstellungen **[Voreinst.]** erhalten Sie im Handbuch des Druckers.
- Wenn Sie die Option **[Drucken]** ausgewählt haben, kann es je nach der Dateigröße und Aufnahmequalität des Bilds einen Moment dauern, bis der Druckvorgang gestartet wird.
- Wenn Sie die Schritte unter „Anpassen des Drehungswinkels“ (S. 141) durchgeführt haben, dauert der Druckvorgang möglicherweise länger.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von **[Stopp]** die Taste <SET>. Wählen Sie anschließend **[OK]** aus.

Einstellen der Druckeffekte



Wählen Sie in Schritt 4 auf Seite 138 den Druckeffekt aus. Drücken Sie die Taste <INFO.>, wenn das Symbol <INFO.> neben <INFO.> angezeigt wird. Sie können nun den Druckeffekt anpassen. Was angepasst oder angezeigt wird, hängt von der Auswahl ab, die Sie in Schritt 4 getroffen haben.

● Helligkeit

Die Bildhelligkeit kann angepasst werden.

● Einstellungen

Wenn Sie [**Manuell**] auswählen, können Sie die Histogrammverteilung ändern und die Helligkeit sowie den Kontrast des Bilds anpassen.

Drücken Sie die Taste <INFO.>, wenn der Bildschirm mit den Einstellungen angezeigt wird, um die Position des Symbols <INFO.> zu ändern. Drehen Sie das Schnelleinstellrad <INFO.>, um den Tiefenwert (0 – 127) oder den Lichterwert (128 – 255) frei anzupassen.



● Aufhellen

Effektiv bei Gegenlicht, in dem das Gesicht des Motivs dunkel erscheinen kann. Wenn [**Ein**] eingestellt ist, wird das Gesicht zum Drucken aufgehellt.

● R.Augen Korr.

Effektiv bei Blitzlichtaufnahmen, in denen das Problem roter Augen auftritt. Wenn [**Ein**] eingestellt ist, werden die roten Augen für das Drucken korrigiert.



- Die Effekte [**Aufhellen**] und [**R.Augen Korr.**] werden auf dem Bildschirm nicht dargestellt.
- Wenn die Option [**DetailEinst.**] ausgewählt ist, können Sie die Einstellungen [**Kontrast**], [**Farbsättigung**], [**Farbton**] und [**Farbbalance**] anpassen. Zum Anpassen der [**Farbbalance**] verwenden Sie <INFO.>. B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentaron und G für Grün. Die Farbe wird zur gewünschten Richtung hin korrigiert.
- Bei Auswahl von [**Einst.löschen**] werden alle Einstellungen für Druckeffekte auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Zuschneiden von Bildern



Sie können ein Bild zuschneiden und wie bei einer erneuten Auswahl des Bildausschnitts nur den gewünschten Bereich drucken. **Schneiden Sie das Bild direkt vor dem Drucken zu.** Wenn Sie die Zuschnideeinstellungen vor den Druckeinstellungen festlegen, müssen Sie unter Umständen die Zuschnideeinstellungen erneut vornehmen.

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Druckeinstellungen die Option **[Ausschnitt]** aus.
- 2 Legen Sie die Größe, Position und die Proportionen des Zuschniderahmens fest.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschniderahmens wird gedruckt. Die Form des Zuschniderahmens lässt sich mit den Einstellungen für die **[Papierauswahl]** ändern.

Ändern der Größe des Zuschniderahmens

Drücken Sie die Tasten $\langle \text{Q} \rangle$ oder $\langle \text{Q} \cdot \text{Q} \rangle$, um die Größe des Zuschniderahmens zu ändern. Je kleiner der Zuschniderahmen, desto größer der Vergrößerungsfaktor des Bilds für das Drucken.

Verschieben des Zuschniderahmens

Mit der Taste $\langle \text{Q} \cdot \text{Q} \rangle$ können Sie den Rahmen vertikal oder horizontal über das Bild bewegen. Verschieben Sie den Zuschniderahmen, bis der gewünschte Bildbereich bzw. Bildausschnitt angezeigt wird.

Drehen des Zuschniderahmens

Bei jedem Drücken der Taste $\langle \text{INFO} \rangle$ wechselt der Zuschniderahmen zwischen vertikaler und horizontaler Ausrichtung. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, auf der Grundlage eines horizontalen Bilds einen vertikal ausgerichteten Ausdruck zu erstellen.

Anpassen des Drehungswinkels

Durch Drehen des Schnelleinstellrads $\langle \text{Q} \cdot \text{Q} \rangle$ können Sie den Winkel der Bildrotation in Schritten von 0,5 Grad um ± 10 Grad anpassen. Nach dem Drehen, wird $\langle \text{Q} \cdot \text{Q} \rangle$ blau dargestellt.

- 3 Drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$, um den Zuschneidevorgang zu beenden.

- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.
- Sie können den zugeschnittenen Bildbereich oben links im Bildschirm für die Druckeinstellungen überprüfen.

- Je nach Drucker wird der zugeschnittene Bildbereich unter Umständen nicht wie eingestellt gedruckt.
- Je kleiner der Zuschneiderahmen ausfällt, desto grobkörniger erscheint das Bild im Ausdruck. Bei einem zu grobkörnigen Bild wird der Zuschneiderahmen in Rot angezeigt.
- Verwenden Sie zum Zuschneiden von Bildern den LCD-Monitor der Kamera. Wenn das Bild auf dem Bildschirm eines Fernsehgeräts angezeigt wird, wird der Zuschneiderahmen unter Umständen nicht genau angezeigt.



Druckerfehler

Wenn Sie einen Druckerfehler behoben haben (keine Tinte, kein Papier usw.) und der Druckvorgang nach dem Auswählen der Option **[Weiter]** nicht fortgesetzt wird, setzen Sie den Vorgang direkt über die Tasten am Drucker fort. Weitere Informationen erhalten Sie im Handbuch des Druckers.

Fehlermeldungen

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie die Taste **<SET>**, um den Druckvorgang anzuhalten. Beheben Sie das Problem, und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort. Informationen zur Behebung von Druckproblemen erhalten Sie im Handbuch des Druckers.

Papierfehler:

Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt in den Drucker eingelegt ist.

Tintenfehler:

Überprüfen Sie den Tintenstand und den Tintenauffangbehälter des Druckers.

Hardware-Fehler:

Prüfen Sie, ob andere Druckerprobleme als Papier- und Tintenprobleme vorliegen.

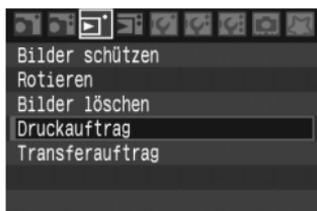
Dateifehler:

Das ausgewählte Bild kann nicht über PictBridge gedruckt werden. Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen bzw. mit einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht gedruckt werden.

Digitales Druckauftragsformat (DPOF)

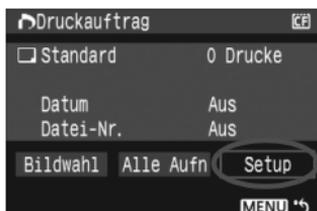
Stellen Sie hier das Drucklayout sowie die Einbelichtung des Datums und der Datei-Nr. ein. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Einstellen der Druckoptionen



1 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- ▶ Wählen Sie auf der Registerkarte [Druckauftrag] die Option [Druckauftrag] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



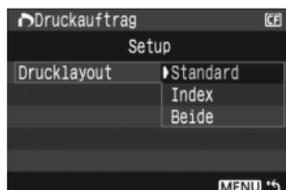
2 Wählen Sie [Setup] aus.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <◉>, um die Option [Setup] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

3 Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen [Drucklayout], [Datum] und [Datei-Nr.] ein.
- Drehen Sie zur Auswahl der Option das Schnelleinstellrad <◉>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Einstellung das Schnelleinstellrad <◉>, und drücken Sie die Taste <SET>.

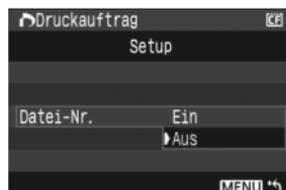
[Drucklayout]



[Datum]



[Datei-Nr.]



Drucklayout		Standard	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Übersicht	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Übersichtsformat.
Datum	An	Bei Auswahl der Option [An] wird das gespeicherte Datum gedruckt.	
	Aus		
Datei-Nr.	An	Bei Auswahl der Option [An] wird die Dateinummer gedruckt.	
	Aus		

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wählen Sie als Nächstes **[Bildwahl]** oder **[Alle Aufn]**, um die zu druckenden Bilder zu bestellen.

-  ● Auch wenn die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** auf **[An]** gesetzt sind, werden das Datum bzw. die Datei-Nr. je nach Drucklayouteinstellungen und Druckermodell unter Umständen nicht einbelichtet.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die CF-Karte verwenden, deren Druckauftragspezifikationen eingestellt sind. Hierbei ist es nicht möglich, Bilder einfach von der CF-Karte zu extrahieren und zu drucken.
 - Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Wenn Ihr Drucker solche Bilder nicht drucken kann, erhalten Sie im Handbuch des Druckers weitere Informationen. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
 - Legen Sie keine CF-Karten in die Kamera ein, deren Druckauftrag mit einer anderen Kamera eingestellt wurden, und versuchen Sie nicht, damit Druckauftragspezifikationen einzustellen. Der Druckauftrag funktioniert möglicherweise nicht oder kann überschrieben werden. Je nach Druckformat kann der Druckauftrag möglicherweise nicht ausgeführt werden.

-  ● RAW- und sRAW-Bilder können nicht für Druckaufträge ausgewählt werden.
- Bei Abzügen, für die die Einstellung **[Übersicht]** gewählt wird, können die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** nicht gleichzeitig auf **[An]** eingestellt werden.

Druckaufträge

● Bildwahl



Wählen Sie diese Option aus, um Bilder einzeln zu bestellen.

Drücken Sie zur Anzeige von drei Bildern die Taste < >. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste < >.

Drücken Sie nach Abschluss des Druckauftrags die Taste <MENU>, um den Druckauftrag auf der CF-Karte zu speichern.



[Standard] [Beide]

Wenn Sie die Taste < > drücken, wird ein Druckauftrag für 1 Exemplar des angezeigten Bilds ausgelöst. Drehen Sie dann das Schnelleinstellrad < >, um die gewünschte Druckanzahl (bis zu 99) für dieses Bild auszuwählen.



[Übersicht]

Wenn Sie die Taste < > drücken, wird das angezeigte Bild in den Übersichtsdruck aufgenommen. Außerdem wird oben links das Symbol < > angezeigt.

● Alle Aufn

Der Druckauftrag für 1 Exemplar aller Bilder auf der CF-Karte wird ausgelöst. Wenn Sie **[Alle löschen]** auswählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.



- Beachten Sie, dass RAW- und sRAW-Bilder nicht in den Druckauftrag aufgenommen werden, auch wenn Sie die Option **[Alle Aufn]** ausgewählt haben.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-Druckers maximal 400 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr Bilder auswählen, werden möglicherweise nicht alle Bilder gedruckt.

Direktes Drucken mit DPOF



Mit einem PictBridge-Drucker können Sie mit DPOF ausgewählte Bilder ganz einfach drucken.

1 Treffen Sie die Vorbereitungen für das Drucken.

- Siehe Seite 134.

Befolgen Sie die Anweisungen unter „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ bis zu Schritt 5.

2 Wählen Sie auf der Registerkarte [D] die Option [Druckauftrag] aus.

3 Wählen Sie [Drucken] aus.

- Die Option **[Drucken]** wird nur angezeigt, wenn die Kamera an den Drucker angeschlossen und das Drucken möglich ist.

4 Legen Sie die Einstellungen für [Papierauswahl] fest. (S. 136).

- Legen Sie ggf. die Druckeffekte fest (S. 138).

5 Wählen Sie [OK] aus.

- Stellen Sie vor dem Drucken unbedingt die Papiergröße ein.
- Manche Drucker können die Datei-Nr. nicht einbelichten.
- Wenn die Option **[mit Rand]** ausgewählt wird, wird das Datum je nach Drucker möglicherweise auf den Rand gedruckt.
- Je nach Drucker ist das Datum auf hellem Hintergrund oder hellen Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.

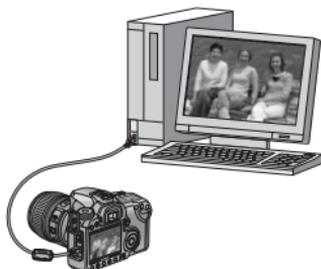
- Unter **[Einstellungen]** kann die Option **[Manuell]** nicht ausgewählt werden.
- Wenn Sie den Druckvorgang angehalten haben und anschließend fortsetzen möchten, um die verbleibenden Bilder zu drucken, wählen Sie **[Weiter]** aus. Beachten Sie, dass der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, wenn der Vorgang angehalten wurde und eine der folgenden Situationen vorliegt:
 - Die Druckauftrags-einstellungen wurden geändert, oder für den Druckauftrag ausgewählte Bilder wurden gelöscht, bevor der Druck fortgesetzt wurde. Wenn das Drucken im Druckformat **[Übersicht]** ausgeführt wird, wurden vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Einstellungen für die Papierauswahl geändert. Ebenso ist es möglich, dass die Restkapazität der CF-Karte beim Anhalten des Druckvorgangs zu niedrig war.
- Wenn während des Druckvorgangs ein Problem auftritt, lesen Sie auf Seite 142 weiter.

10

Übertragen von Bildern auf einen PC

Mithilfe der Kamera können Sie Bilder auf der CF-Karte auswählen und direkt an einen PC übertragen.

Wenn die im Lieferumfang der Kamera enthaltene Software (EOS DIGITAL Solution Disk CD-ROM) auf dem PC installiert wurde, können die Bilder übertragen werden, ohne den PC zu bedienen.

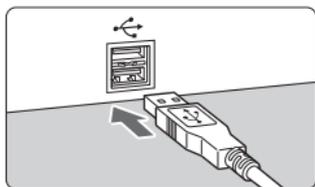
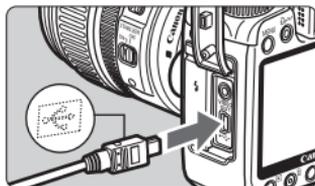


- Anweisungen zum Installieren der mitgelieferten Software finden Sie in der separaten CD-ROM-Anleitung.
- Eine Anleitung zum Übertragen der Bilder von der Kamera mithilfe des PCs finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung (PDF) auf der CD-ROM.

Übertragen von Bildern auf einen PC

-  Installieren Sie erst die Software von der EOS DIGITAL Solution Disk (auf der im Lieferumfang der Kamera enthaltenen CD-ROM) auf dem PC, bevor Sie die Kamera anschließen.

Vorbereitungen für den Bildtransfer



1 Schließen Sie die Kamera an den PC an.

- Schalten Sie die Kamera aus, und schließen Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel an.
- Achten Sie beim Verbinden des Kabels mit dem Anschluss <↔> der Kamera darauf, dass das Symbol <↔> auf dem Steckverbinder zur Vorderseite der Kamera zeigt.
- Verbinden Sie den Stecker am anderen Kabelende mit dem USB-Anschluss des PCs.

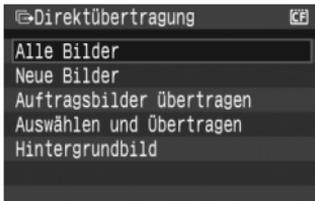
2 Stellen Sie den POWER-Schalter der Kamera auf <ON>.

- Wenn der Bildschirm zur Programmauswahl auf dem PC angezeigt wird, wählen Sie **[EOS Utility]**. Wenn der Bildschirm zum Auswählen des Kameramodells angezeigt wird, wählen Sie Ihr Kameramodell aus.
- ▶ Auf dem Computer wird der Bildschirm **[EOS Utility]** geöffnet, und auf dem LCD-Monitor der Kamera wird der Bildschirm [Direktübertragung] angezeigt.

-  Solange der Bildschirm für die Direktübertragung angezeigt wird, sind keine Aufnahmen möglich.

- 
- Wenn der Bildschirm **[EOS Utility]** nicht angezeigt wird, finden Sie diesbezügliche Informationen in der Software-Bedienungsanleitung (PDF) auf der CD-ROM.
 - Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das Kabel abziehen. Ziehen Sie das Kabel stets am Stecker, nicht am Kabel selbst ab.

Übertragen von Bildern auf einen PC



Die auf den PC übertragenen Bilder werden nach dem Aufnahmedatum geordnet und im Ordner **[Eigene Bilder]** (Windows) bzw. **[Bilder]** (Macintosh) gespeichert.

Wählen Sie die gewünschte Option aus, und drücken Sie die Taste < >. Die Lampe der Taste blinkt blau, und die Übertragung wird gestartet.

Wenn die Übertragung der Bilder abgeschlossen ist, leuchtet die blaue Lampe kontinuierlich. Sie können die Bildübertragung auch mit der Taste < > statt der Taste < > starten.

- **Alle Bilder**

Alle Bilder auf der CF-Karte werden übertragen.

- **Neue Bilder**

Aufnahmen, die noch nicht auf den PC übertragen wurden, werden von der Kamera automatisch ausgewählt und übertragen.

- **Auftragsbilder übertragen**

Sie wählen die Aufnahmen aus, die im Stapel an den PC übertragen werden. (S. 150).

- **Auswählen und Übertragen**



Sie wählen die Bilder aus, die einzeln übertragen werden sollen. Drücken Sie zum Beenden die Taste < **MENU** >.

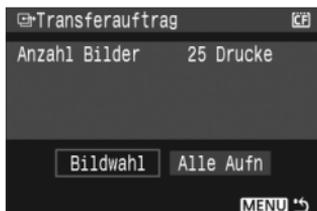
- **Hintergrundbild**

Das Bild, das Sie auswählen und übertragen, wird als Hintergrundbild des Computers angezeigt. Drücken Sie zum Beenden die Taste < **MENU** >.



- Ziehen Sie das Schnittstellenkabel während der Übertragung nicht ab.
- RAW- und sRAW-Bilder können nicht als Hintergrundbilder übertragen werden.

MENU Auswahl der zu übertragenden Bilder



Auf der Registerkarte [**▢**] können Sie mithilfe der Option [**Transferauftrag**] die Bilder auswählen, die an einen PC übertragen werden sollen.

Wenn Sie auf der vorangegangenen Seite [**Auftragsbilder übertragen**] auswählen, können Sie die Bilder übertragen, die vom Transferauftrag festgelegt wurden.

● Bildwahl



Wählen Sie diese Option aus, um Bilder einzeln zu bestellen. Drücken Sie die Taste <SET>, um das angezeigte Bild in den Transferauftrag aufzunehmen. Außerdem wird oben links das Symbol <✓> angezeigt. Drücken Sie nach Abschluss des Transferauftrags die Taste <MENU>, um den Transferauftrag auf der CF-Karte zu speichern.

● Alle Aufn

Wenn Sie [**Alle markieren**] auswählen, werden alle Bilder auf der Speicherkarte in den Transferauftrag einbezogen. Wenn Sie [**Alle löschen**] auswählen, wird der Transferauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.

⚠ Laden Sie keine Bilder in die Kamera, deren Transferauftrag mit einer anderen Kamera eingestellt wurden, und versuchen Sie nicht, damit einen anderen Transferauftrag einzustellen. Die Bilder im Transferauftrag könnten überschrieben werden. Je nach Bildformat kann der Transferauftrag möglicherweise nicht ausgeführt werden.

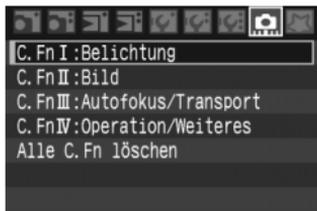
- Ein Bild, das im RAW+JPEG- oder sRAW+JPEG-Modus aufgenommen wurde, gilt für den Bildtransfer als ein Bild. Bei der direkten Bildübertragung werden sowohl die RAW/sRAW- als auch die JPEG-Bilder auf den PC übertragen.
- Wenn Sie mehr als 999 Bilder in einem Stapel übertragen möchten, wählen Sie auf dem Bildschirm für Direktübertragung die Option [**Alle Aufn**] aus.

11

Individualfunktionen der Kamera

Mit Individualfunktionen können Sie die Kamerafunktionen Ihren Vorlieben anpassen. Außerdem können Sie die aktuellen Kameraeinstellungen an den Positionen <1>, <2> und <3> des Modus-Wahlrads speichern. Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen gelten für die Kreativ-Programme.

MENU Einstellen von Individualfunktionen



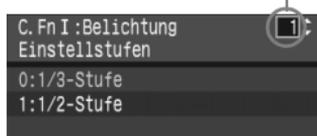
1 Wählen Sie aus.

- Drehen Sie das Haupt-Wahlrad , um die Registerkarte  auszuwählen.

2 Wählen Sie die Gruppe aus.

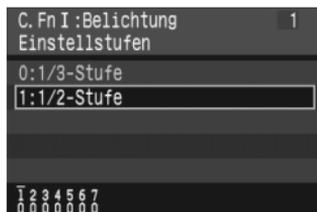
- Drehen Sie das Schnelleinstellrad , um C.Fn I - IV auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste .

Nummer der Individualfunktion



3 Wählen Sie die Nr. der Individualfunktion aus.

- Drehen Sie zur Auswahl der Nummer der Individualfunktion das Schnelleinstellrad , und drücken Sie die Taste .



4 Ändern Sie die Einstellung nach Bedarf.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad , um die Einstellung (Nummer) auszuwählen, und drücken Sie die Taste .
- Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, wenn Sie weitere Individualfunktionen einstellen möchten.
- Am unteren Bildschirmrand werden unterhalb der entsprechenden Nummern die aktuellen Einstellungen angezeigt.

5 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste .
- ▶ Daraufhin wird wieder der Bildschirm für Schritt 2 angezeigt.

Löschen aller Individualfunktionen

Wählen Sie in Schritt 2 [**Alle C.Fn löschen**] aus, um alle Einstellungen der Individualfunktionen zu löschen.

 Selbst nach dem Löschen aller Individualfunktionen bleibt die Einstellung für C.Fn IV -5 [**Mattscheibe**] unverändert.

Individualfunktionen

C.Fn I: Belichtung

1	Einstellstufen für Belichtung
2	ISO-Einstellstufen
3	ISO-Erweiterung
4	Automatisches Bracketingende
5	Bracketing-Sequenz
6	Safety Shift
7	Blitzsynchronzeit bei Av

C.Fn II: Bild

1	Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung
2	High ISO Rauschreduzierung
3	Tonwert Priorität

C.Fn III: Autofokus/Transport

1	Schärfensuche wenn AF unmöglich
2	Funktion Objektiv-AF-Stopptaste
3	Wahlmethode für AF-Messfeld
4	Eingeblendete Anzeige
5	AF-Hilfslicht Aussendung
6	AF bei Livebild-Aufnahmen
7	Spiegelverriegelung

C.Fn IV: Operation/Weiteres

1	Auslöser/AF-Starttaste
2	AF-ON/AE Locktaste- Schalter
3	SET-Taste bei Aufnahme
4	Drehung Wählrad bei Tv/Av
5	Mattscheibe
6	Originaldaten zufügen
7	Livebild-Belichtungssimulator



Die Individualfunktionen, deren Nummern mit grauem Hintergrund dargestellt werden , können nicht bei Livebild-Aufnahmen verwendet werden. (Die Einstellungen sind deaktiviert.) Für C.Fn III -2 ist nur 2 und 5 verfügbar.

MENU Einstellungen der Individualfunktionen **★**

Die Individualfunktionen lassen sich nach Funktionstypen in vier Gruppen unterteilen: C.Fn I: Belichtung, C.Fn II: Bild, C.Fn III: Autofokus/Transport, C.Fn IV: Operation/Weiteres.

C.Fn I: Belichtung

C.Fn I -1 Einstellstufen

0: 1/3-Stufe

1: 1/2-Stufe

Einstellung von Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrektur und Belichtungsreihenautomatik usw. in halben Stufen. Hilfreich, wenn Sie die Belichtung in weniger feinen Stufen als Drittelstufen steuern möchten.

 Die Belichtungsstufe wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige wie unten dargestellt angezeigt.



C.Fn I -2 ISO-Einstellstufen

0: 1/3-Stufe

1: Ganzstufig

C.Fn I -3 ISO-Erweiterung

0: Aus

1: Ein

Für die ISO-Erweiterung ist „H“ (entspricht ISO 3200) auswählbar.

C.Fn I -4 Automatisches Bracketingende

0: Ein

Die AEB- und WB-BKT-Einstellungen werden aufgehoben, wenn der POWER-Schalter auf <OFF> eingestellt ist oder die Kameraeinstellungen gelöscht werden. AEB wird außerdem gelöscht, wenn der Blitz auslösebereit ist.

1: Aus

Die AEB- und WB-BKT-Einstellungen werden beibehalten, auch wenn der POWER-Schalter auf <OFF> eingestellt ist. (Bei blitzbereiter Kamera wird AEB gelöscht. Der AEB-Streuwert wird jedoch gespeichert.)

C.Fn I -5 Bracketing-Sequenz

Die AEB-Aufnahmesequenz und die Bracketing-Sequenz des Weißabgleichs können geändert werden.

0: 0, -, +

1: -, 0, +

AEB	Weißabgleichreihe	
	Richtung B/A (Blau/Gelb)	Richtung M/G (Magenta/Grün)
0 : Standardbelichtung	0 : Standardweißabgleich	0 : Standardweißabgleich
- : Unterbelichtung	- : Mehr Blau	- : Mehr Magentarot

C.Fn I -6 Safety Shift

0: Nicht möglich

1: Möglich (Tv/Av)

Diese Funktion kann im Tv- bzw. Av-Modus für Blendenautomatik (Tv) und Zeitautomatik (Av) eingesetzt werden. Wenn die Verschlusszeit bzw. die Blende durch eine plötzliche Helligkeitsänderung nicht mehr geeignet ist, wird automatisch die jeweils geeignete Einstellung ausgewählt, um eine einwandfreie Belichtung zu gewährleisten.

C.Fn I -7 Blitzsynchronzeit bei Av

0: Automatisch

1: 1/250 Sek. (fest)

Stellt im Av-Modus für die Zeitautomatik die Blitzsynchronzeit auf 1/250 Sek. ein. (Vor einem dunklen Hintergrund, wie einem Nachthimmel, erscheinen sowohl das Motiv als auch der Hintergrund dunkel.)

C.Fn II: Bild

C.Fn II -1 Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

0: Aus

1: Automatisch

Bei einer Belichtungszeit von 1 Sekunde oder länger wird die Rauschreduzierung automatisch ausgeführt, wenn Rauschen im Zusammenhang mit Langzeitbelichtung erkannt wird. Die Einstellung **[Automatisch]** ist für die meisten Fälle geeignet.

2: Ein

Eine Rauschreduzierung wird bei allen Belichtungszeiten von 1 Sekunde oder länger angewendet. Die Einstellung **[Ein]** ist für Bildrauschen geeignet, das bei der Einstellung **[Automatisch]** nicht erkannt oder reduziert werden kann.

 Bei einer Langzeitbelichtung während der Livebild-Aufnahme zeigt der LCD-Monitor, wenn die Einstellung 2 gewählt wurde, nichts an (keine Livebild-Anzeige), solange die Rauschreduzierung angewendet wird.

 Nach der Aufnahme wird für die Rauschunterdrückung dieselbe Zeit wie für die Belichtung benötigt. Solange die Rauschunterdrückung ausgeführt wird, können keine neuen Bilder aufgenommen werden.

C.Fn II -2 High ISO Rauschreduzierung

0: Aus

1: Ein

Reduziert das im Bild erzeugte Bildrauschen. Die Rauschreduzierung wird zwar bei allen ISO-Empfindlichkeiten angewendet, ist jedoch bei hoher ISO-Empfindlichkeit besonders effektiv. Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird Bildrauschen in den Tiefenbereichen weiter reduziert.

 In der Einstellung 1 nimmt die maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen beträchtlich ab.

C.Fn II -3 Tonwert Priorität

0: Nicht möglich

1: Möglich

Verbessert die Detailschärfe in den hellen Bereichen. Der dynamische Bereich wird vom Standardwert von 18 % Grau in helle Tonwerte erweitert. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.



In der Einstellung 1 kann das Rauschen in den Tiefenbereichen den Normalwert ein wenig übersteigen.



Der einstellbare ISO-Empfindlichkeitsbereich liegt bei der Einstellung 1 zwischen 200 und 1600.

In der Anzeige der ISO-Empfindlichkeit in der LCD-Anzeige und im Sucher erscheint die „0“ außerdem als kleineres Zeichen (Beispiel: „200“). Wenn die Aufnahmeinformationen des Bilds (S. 117) angezeigt werden, wird die „0“ in der ISO-Empfindlichkeit ebenfalls als kleineres Zeichen dargestellt.

C.Fn III: Autofokus/Transport

C.Fn III -1 Schärfensuche wenn AF unmöglich

Wenn der Autofokus ausgeführt wird, eine Scharfstellung jedoch nicht möglich ist, kann die Kamera den Versuch der Scharfstellung entweder fortsetzen oder beenden.

0: Schärfensuche ein

1: Schärfensuche aus

Verhindert eine starke Fehlfokussierung, wenn die Kamera versucht, wieder scharf zu stellen. Besonders nützlich bei Superteleobjektiven, bei denen es zu einer extremen Fehlfokussierung kommen kann.

C.Fn III -2 Funktion Objektiv-AF-Stopptaste

0: AF-Stopp

1: AF-Start

Der Autofokus ist nur beim Drücken auf die Taste aktiv. Solange die Taste gedrückt wird, ist die AF-Funktion der Kamera deaktiviert.

2: AE-Speicherung

Wenn die Taste gedrückt wird, wird die AE-Speicherung angewendet. Nützlich, wenn Sie für verschiedene Bildteile Schärfe und Belichtungsmessung einstellen möchten.

3: AF-Messfeld: M → Auto/Auto → Ctr

Wenn die manuelle AF-Messfeldwahl eingestellt ist, können Sie nur zur automatischen AF-Messfeldauswahl wechseln, indem Sie die Taste gedrückt halten. Diese Einstellung eignet sich besonders, wenn ein sich bewegendes Motiv im AI Servo AF-Modus nicht mehr mit einem manuell ausgewählten AF-Messfeld nachverfolgt werden kann.

Im Modus für die automatische AF-Messfeldauswahl wird das zentrale AF-Messfeld ausgewählt, wenn Sie die Taste gedrückt halten.

4: ONE SHOT ↔ AI SERVO

Im One-Shot AF-Modus wechselt die Kamera nur bei gedrückter Taste in den AI Servo AF-Modus. Im AI Servo AF-Modus wechselt die Kamera in den One-Shot AF-Modus, wenn Sie die Taste gedrückt halten.

Dies ist sehr praktisch, wenn häufig zwischen beiden AF-Betriebsarten umgeschaltet werden muss, weil ein Motiv seine Bewegung immer wieder unterbricht und fortsetzt.

5: Start Image Stabilizer (Bildstabilisierung)

Bei eingeschaltetem Image Stabilizer (Bildstabilisator) (Einstellung <EIN>) wird dieser aktiviert, wenn Sie die Taste drücken.



- Die AF-Stopptaste ist nur bei IS-Superteleobjektiven verfügbar.
- In der Einstellung 5 lässt sich der Image Stabilizer nicht aktivieren, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.

C.Fn III -3 Wahlmethode f. AF-Messfeld

0: Normal

Drücken Sie die Taste , und verwenden Sie den Multicontroller , um das AF-Messfeld auszuwählen.

1: Multicontroller

Sie können mithilfe des Multicontrollers  das gewünschte AF-Messfeld direkt auswählen, ohne zuerst die Taste  zu drücken. Durch Drücken der Taste  wird die automatische AF-Messfeldwahl ermöglicht.

2: Schnelleinstellrad

Sie können mithilfe des Multicontrollers  das gewünschte AF-Messfeld direkt auswählen, ohne zuerst die Taste  zu drücken. Wenn Sie die Taste  gedrückt halten und das Haupt-Wahlrad  drehen, können Sie die Belichtungskorrektur festlegen.

C.Fn III -4 Eingblendete Anzeige

0: Ein

1: Aus

Das AF-Messfeld im Sucher leuchtet nicht rot auf. Für Situationen, in denen ein Aufleuchten des AF-Messfelds nicht erwünscht ist. Das AF-Messfeld leuchtet jedoch weiterhin auf, wenn es ausgewählt wird.

C.Fn III -5 AF-Hilfslicht Aussendung

Das AF-Hilfslicht kann vom eingebauten Blitzgerät oder dem externen Speedlite-Blitzgerät für EOS ausgestrahlt werden.

0: Aktiv

1: Deaktiv

Das AF-Hilfslicht wird nicht aktiviert.

2: Nur bei ext. Blitz aktiv

Bei Verwendung des Speedlite-Blitzgeräts für EOS wird das AF-Hilfslicht bei Bedarf aktiviert. Das AF-Hilfslicht des eingebauten Blitzgeräts wird nicht aktiviert.



Wenn die Individualfunktion für das **[AF-Hilfslicht Aussendung]** des externen Speedlite-Blitzgeräts für EOS auf **[Deaktiv]** eingestellt ist, wird das AF-Hilfslicht des Speedlite-Blitzgeräts auch dann nicht aktiviert, wenn in der Kamera C.Fn -5-0/2 eingestellt ist.

C.Fn III -6 AF bei Livebild-Aufnahmen

0: Inaktiv

1: Aktiv

Bei Livebild-Aufnahmen können Sie die Taste <AF-ON> gedrückt halten, um die Livebild-Anzeige zu unterbrechen und eine Scharfeinstellung durchzuführen.

C.Fn III -7 Spiegelverriegelung

Unterdrückt Kameravibrationen, die vom Spiegel verursacht werden und bei Aufnahmen mit Superteleobjektiven oder Nahaufnahmen stören können. Weitere Informationen zur Spiegelverriegelung finden Sie auf S. 98.

0: Ausgeschaltet

1: Eingeschaltet

C.Fn IV: Operation/Weiteres

C.Fn IV -1 Auslöser/AF-Starttaste

0: Messung + AF Start

1: Messung + AF Start / AF Stopp

Während der automatischen Scharfstellung können Sie die Taste <AF-ON> drücken, um die automatische Scharfstellung zu beenden.

2: Messung Start/Messung + AF Start

Diese Funktion ist besonders bei Motiven mit unregelmäßiger Bewegungscharakteristik geeignet. Im AI Servo AF-Modus kann die AI Servo AF-Scharfstellung durch Drücken der Taste <AF-ON> wiederholt gestartet bzw. gestoppt werden. Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt. Dadurch sind Fokussierung und Belichtung zum Zeitpunkt des Auslösens immer optimal eingestellt.

3: AE Speicherung/Messung + AF Start

Nützlich, wenn Sie für verschiedene Bildteile Schärfe und Belichtungsmessung einstellen möchten. Drücken Sie zur Belichtungsmessung und automatischen Scharfstellung die Taste <AF-ON>, und drücken Sie den Auslöser zur AE-Speicherung halb durch.

4: Messung + AF Start/deaktiviert

Die Taste <AF-ON> lässt sich nicht verwenden.

C.Fn IV -2 AF-ON/AE Locktaste- Schalter

0: Deaktiviert

1: Aktiviert

Die Funktionen der Tasten <AF-ON> und <*/Q> werden ausgetauscht.



Wenn 1 eingestellt ist, können Sie die Taste <AF-ON> drücken, um die Übersicht anzuzeigen oder die Bildanzeige zu reduzieren.

C.Fn IV -3 SET-Taste bei Aufnahme

Der Taste <SET> kann eine häufig verwendete Funktion zugewiesen werden. Wenn die Kamera aufnahmebereit ist, können Sie die Taste <SET> drücken.

0: Normal (gesperrt)

1: Qualität ändern

Beobachten Sie nach dem Drücken der Taste <SET> die LCD-Anzeige, und drehen Sie das Schnelleinstellrad <Q>, um die Aufnahmequalität direkt festzulegen.

2: Picture Style ändern

Drücken Sie die Taste <SET>, damit der Auswahlbildschirm für den Picture Style auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. Drehen Sie das Schnelleinstellrad <Q>, um einen Picture Style auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

3: Menüanzeige

Bietet die gleiche Funktion wie die Taste <MENU>.

4: Bildwiedergabe

Bietet die gleiche Funktion wie die Taste <R>.



Wenn das Menü [Livebild-Aufnahme] auf [Aktiv] eingestellt wurde, werden alle oben stehenden Einstellungen von 1 bis 4 durch die Livebild-Aufnahme außer Kraft gesetzt. Wenn Sie <SET> drücken, wird die Livebild-Aufnahme angezeigt.

C.Fn IV -4 Drehung Wählrad bei Tv/Av

0: Normal

1: Umgekehrt

Die Drehrichtung des Rades zum Einstellen von Verschlusszeit und Blende kann umgekehrt werden.

Im manuellen Belichtungsmodus wird die Richtung des Haupt-Wählrads <W> und des Schnelleinstellrads <Q> umgekehrt. In anderen Aufnahmemodi wird die Richtung des Haupt-Wählrads <W> umgekehrt. Im manuellen Belichtungsmodus und zum Einstellen der Belichtungskorrektur bleibt die Richtung des Schnelleinstellrads <Q> unverändert.

C.Fn IV -5 Mattscheibe

Die Mattscheiben der Kamera können ausgetauscht werden. Diese Individualfunktion muss so eingestellt sein, dass die Belichtungskorrektur auf die jeweilige Mattscheibe abgestimmt ist.

0: Ef-A

1: Ef-D

2: Ef-S

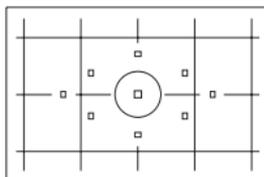
Eigenschaften der Mattscheiben

Ef-A: Mattscheibe mit Standardpräzision

Standard-Mattscheibe im Lieferumfang der Kamera. Bietet gute Sucherhelligkeit und ermöglicht einfache manuelle Scharfeinstellung.

Ef-D: Mattscheibe mit hoher Präzision und Raster

Wie die Ef-A, aber mit Raster. Dadurch können horizontale und vertikale Linien leichter ausgerichtet werden.



Ef-S: Mattscheibe mit höchster Präzision

Manuelle Scharfstellung ist noch einfacher als bei der Ef-A. Besonders für Benutzer geeignet, die hauptsächlich mit manueller Scharfeinstellung arbeiten.

Ef-S Mattscheibe mit höchster Präzision und kleinste Blendenöffnung

- Optimiert für 1:2,8 und schnellere Objektive.
- Wenn die Objektivblende kleiner ist als 1:2,8, erscheint der Sucher dunkler als bei der Ef-A.

-  Da die EOS 40D mit der Standard-Mattscheibe Ef-A geliefert wird, ist C.Fn IV -5-0 bereits voreingestellt.
- Informationen zum Wechseln der Mattscheibe finden Sie in der Anleitung, die der Mattscheibe beiliegt.
- Die Einstellung C.Fn IV -5 ist in den gespeicherten Kamera-Benutzereinstellungen nicht enthalten (S. 165).

C.Fn IV -6 Originaldaten zufügen

0: Aus

1: Ein

Die Daten, die bestätigen, dass es sich um ein Originalbild handelt, werden automatisch an das Bild angehängt. Bei der Anzeige der Aufnahmeinformationen eines Bilds, an das Überprüfungsdaten angehängt wurden (S. 117), wird das Symbol <  > angezeigt.

Um zu überprüfen, ob es sich um ein Originalbild handelt, ist das Original Data Security Kit OSK-E3 (separat erhältlich) erforderlich.

C.Fn IV -7 Livebild-Belichtungssimulator

0: Inaktiv (autom. LCD-Anzeige)

1: Aktiv (simuliert Belichtung)

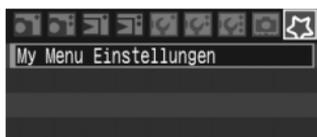
Während der Livebild-Aufnahme wird im Echtzeitbild die der Belichtungseinstellung entsprechende Helligkeit angezeigt. So können Sie die Belichtung des Bilds überprüfen, bevor Sie den Auslöser betätigen.



- Wenn Sie die Schärfentiefenprüfungstaste drücken, wird die simulierte Belichtung unabhängig von der Einstellung für C.Fn IV -7 angezeigt. Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird die Simulation möglicherweise nicht entsprechend der Belichtungseinstellung angezeigt.
- Selbst in der Einstellung 1 wird der Belichtungssimulator nicht angezeigt, wenn ein Blitz verwendet wird. Gleiches gilt bei Langzeitbelichtungen.

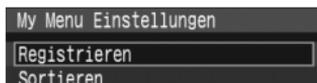
MENU Speichern von My Menu-Elementen ★

Sie können bis zu sechs Menüs und Individualfunktionen, die Sie häufig ändern, für einen beschleunigten Zugriff speichern.



1 Wählen Sie [My Menu Einstellungen] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option **[My Menu Einstellungen]** aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Registrieren] aus.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <>, um die Option **[Registrieren]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Speichern Sie die gewünschten Elemente.

- Drehen Sie zur Auswahl des Elements das Schnelleinstellrad <>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wenn das Bestätigungsdiaologfeld angezeigt wird und Sie **[OK]** wählen und <SET> drücken, wird das Element gespeichert.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang für bis zu sechs Elemente.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

My Menu Einstellungen

[Sortieren] und andere in Schritt 2 angezeigten Optionen:

● Sortieren

Sie können die Reihenfolge der unter My Menu gespeicherten Elemente ändern. Wählen Sie **[Sortieren]**, und wählen Sie das Menü, dessen Reihenfolge Sie anpassen möchten. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Wenn [] angezeigt wird, drehen Sie das Schnelleinstellrad <> zum Ändern der Reihenfolge, und drücken Sie <SET>.

● Anzeigen aus My Menu

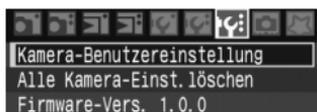
Wenn **[Aktiv]** eingestellt ist, wird beim Einblenden des Menüs zuerst die Registerkarte [] angezeigt.

● Löschen und Alle Positionen löschen

Löscht die gespeicherten Menüelemente. Mit **[Löschen]** löschen Sie ein einzelnes Element, mit **[Alle Positionen löschen]** löschen Sie alle Menüelemente.

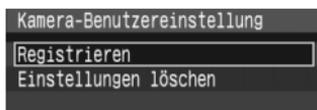
MENU Kamera-Benutzereinstellungen speichern [★]

Sie können an den Positionen <C1>, <C2> und <C3> des Modus-Wahlrads die meisten aktuellen Kameraeinstellungen wie den bevorzugten Aufnahmemodus, die Menüs, die Individualfunktionen usw. speichern.

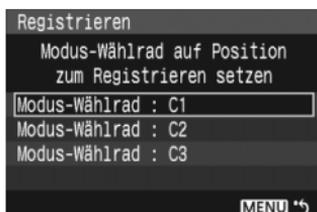


1 Wählen Sie [Kamera-Benutzereinstellung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [If:] die Option [Kamera-Benutzereinstellung], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Registrieren] aus.



3 Speichern Sie die Kamera-Benutzereinstellung.

- Drehen Sie das Schnelleinstellrad <S>, um die Position des Modus-Wahlrads auszuwählen, an der die Kameraeinstellung gespeichert werden soll. Drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK], und drücken Sie <SET>.
- ▶ Die aktuellen Kameraeinstellungen werden an der C*-Position des Modus-Wahlrads gespeichert.

[Einstellungen löschen]

Wenn Sie in Schritt 2 [Einstellungen löschen] wählen, wird die entsprechende Position des Modus-Wahlrads auf die Grundeinstellung zurückgesetzt, die vor dem Speichern der Kameraeinstellungen aktiv war. Das Verfahren entspricht dem unter Schritt 3.

- Die My Menu Einstellungen werden nicht gespeichert.
- Wenn das Modus-Wählrad auf <C1>, <C2> oder <C3> steht, sind die Menüs [If: **Alle Kamera-Einst.löschen**] und [If: **Alle C.Fn löschen**] nicht verfügbar.

- Auch wenn das Modus-Wählrad auf <C1>, <C2> oder <C3> eingestellt ist, können Sie die Betriebsart und die Menüeinstellungen ändern. Wenn Sie diese Einstellungen speichern möchten, führen Sie die oben beschriebenen Schritte durch.
- Wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, wird die gespeicherte Einstellung auf dem LCD-Monitor angezeigt. (S. 168).



12

Anhang

Dieses Kapitel enthält Referenzangaben zu Kamerafunktionen, Systemzubehör usw. Am Ende des Kapitels finden Sie einen Index, der Ihnen eine gezielte Suche ermöglicht.

INFO. Prüfen der Kameraeinstellungen

Wenn die Kamera aufnahmebereit ist, drücken Sie die Taste <INFO.>. „Kamera-Einst“ und „Auslösefunktion“ wird angezeigt.

Wenn „Auslösefunktion“ angezeigt wird, können Sie die ISO-Empfindlichkeit und andere Auslösefunktionen anhand des LCD-Monitors einstellen.

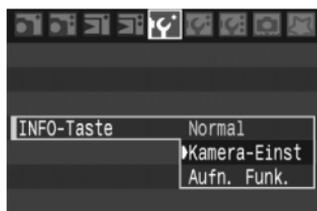


Zeigen Sie „Kamera-Einst“ und „Auslösefunktion“ an.

- Drücken Sie die Taste <INFO.>.
- ▶ Mit der Taste können Sie zwischen den beiden Bildschirmen umschalten.

Zeigen Sie einen der Bildschirme an.

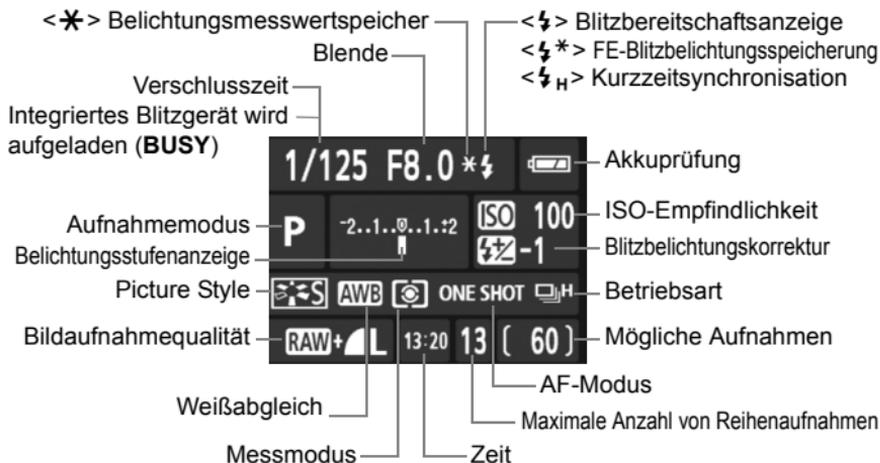
- Im Menü [I' INFO-Taste] können Sie entweder [Kamera-Einst] oder [Aufn. Funk.] anzeigen.



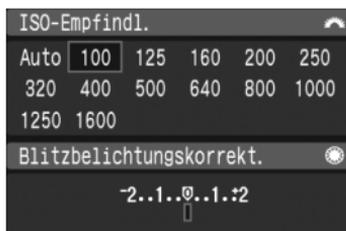
Kameraeinstellungen

Bildstil	Standard	(S. 61, 62).	
Detail	03, 0, 0, 0		
Farbraum	sRGB	(S. 74).	
WB-Korrektur	0, 0/±0	(S. 70, 71).	
1 Min. (eye icon)	5200K (sun icon)	Farbtemperatur (S. 69).	
C1:P	C2:P	C3:P	Aufnahmemodus an den Positionen C1, C2 und C3 des Modus-Wahrrads gespeichert.
[Mögl. Aufn.] noch frei		(S. 57, 28).	
[167]630MB			
Ein (camera icon)	24/08/'07 13:10	Datum/Uhrzeit (S. 41).	
		Verringerung roter Augen (S. 100).	
		Anzeige zum automatischen Drehen (S. 126).	
		Auto.Absch.aus (S. 42).	

Auslösefunktionen

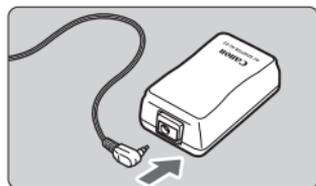


Wenn Sie die Tasten < ISO • >, < AF • DRIVE >, < • WB > oder < > drücken, wird der Einstellungsbildschirm angezeigt, auf dem Sie mit < > oder < > Einstellungen festlegen können. Sie können das AF-Messfeld auch mit < > auswählen.



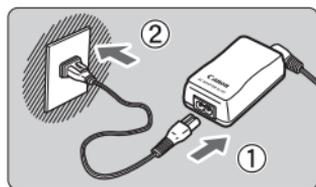
Anschließen der Kamera an die Stromversorgung

Mit dem Netzadapter-Kit ACK-E2 (separat erhältlich) kann die Kamera an eine herkömmliche Steckdose angeschlossen werden, um den Akku aufzuladen.



1 Schließen Sie den Stecker des DC-Kupplers an.

- Schließen Sie den Stecker des DC-Kupplers an den Netzkabelanschluss an.



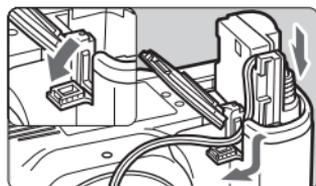
2 Schließen Sie das Netzkabel an.

- Schließen Sie das Netzkabel an das Netzteil an.
- Stecken Sie die Stifte in eine Steckdose.
- Ziehen Sie nach dem Aufladevorgang das Netzkabel wieder aus der Steckdose.



3 Stecken Sie das Kabel in die Kabelnut.

- Achten Sie darauf, das Kabel dabei nicht zu beschädigen.



4 Legen Sie den DC-Kuppler ein.

- Öffnen Sie die Akkufachabdeckung, und öffnen Sie die Kabelöffnung für den DC-Kuppler.
- Führen Sie den DC-Kuppler ein, bis er einrastet, und schieben Sie das Kabel durch den Kabelauslass an der Kamera.
- Schließen Sie die Abdeckung.

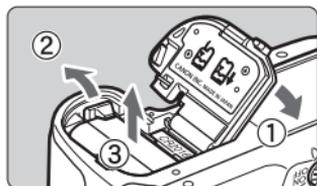
⚠ Das Netzkabel darf nicht angeschlossen oder entfernt werden, während sich der POWER-Schalter der Kamera in der Stellung <ON> bzw. <↷> befindet.

Austauschen der Batterie für Datum und Uhrzeit

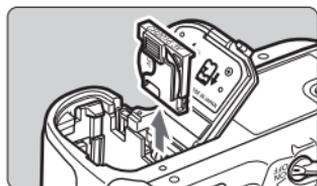
Die Batterie zur Speicherung von Datum und Uhrzeit speichert die Einstellung von Datum und Uhrzeit auf der Kamera. Die Lebensdauer der Batterie beträgt etwa 5 Jahre. Wenn die Einstellung für [Datum/Uhrzeit] beim Austauschen des Akkus zurückgesetzt wird, ersetzen Sie die Batterie wie nachfolgend beschrieben durch eine neue CR2016-Lithium-Batterie.

Datum und Uhrzeit werden dabei zurückgesetzt, so dass Sie beides neu einstellen müssen.

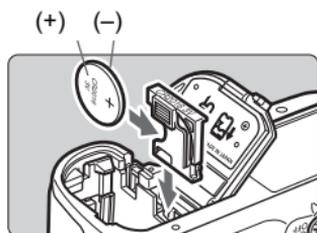
1 Stellen Sie den POWER-Schalter auf <OFF>.



2 Entnehmen Sie die Batterie.

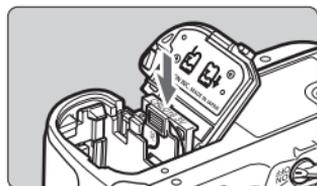


3 Nehmen Sie auch den Batteriehalter heraus.



4 Ersetzen Sie die Batterie.

- Stellen Sie sicher, dass die die Polarität + — der Batterie richtig ausgerichtet ist.



5 Setzen Sie den Batteriehalter ein.

- Legen Sie Batterie ein, und schließen Sie die Abdeckung.



Achten Sie darauf, nur eine CR2016-Lithium-Batterie als Batterie zur Speicherung von Datum und Uhrzeit zu verwenden.

Tabelle der verfügbaren Funktionen

● : Automatische Einstellung ○ : Auswahl möglich □ : Auswahl nicht möglich

Modus-Wahrad		Motivbereich						Kreativ-Programm					
									P	Tv	Av	M	A-DEP
Qualität	JPEG	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	RAW												
	RAW + JPEG												
Empfindlichkeit ISO	Automatisch	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Manuell								○	○	○	○	○
Picture Style	Standard	●			●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Porträt		●						○	○	○	○	○
	Landschaft			●					○	○	○	○	○
	Neutral								○	○	○	○	○
	Natürlich								○	○	○	○	○
	Schwarz/Weiß								○	○	○	○	○
	Anw. Def								○	○	○	○	○
Farbraum	sRGB	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	
	Adobe RGB								○	○	○	○	○
Weißabgleich	Autom. Weißabgleich	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	
	Voreingest. Weißabgleich								○	○	○	○	○
	Man. Weißabgl								○	○	○	○	○
	Einstellung für Farbtemperatur								○	○	○	○	○
	WB-Korrektur								○	○	○	○	○
Weißabgleichreihe								○	○	○	○	○	
AF	One-Shot		●	●	●		●		○	○	○	○	●
	AI Servo					●			○	○	○	○	
	AI Focus	●						●	○	○	○	○	
	AF-Messfeldwahl	Automatisch	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	●
		Manuell								○	○	○	○
AF-Hilfslicht	●	●		●		●		○	○	○	○	○	

●: Automatische Einstellung ○: Auswahl möglich □: Auswahl nicht möglich

Modus-Wahlrad		Motivbereich						Kreativ-Programm					
									P	Tv	Av	M	A-DEP
Messmodus	Mehrfeld	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Selektivmessung								○	○	○	○	○
	Spotmessung								○	○	○	○	○
	Mittenbetonte Integralmessung								○	○	○	○	○
Belichtung	Programmverschiebung								○				
	Belichtungskorrektur								○	○	○		○
	AEB								○	○	○	○	○
	AE-Speicherung								○	○	○		○
	Schärfentiefeprüfung								○	○	○	○	○
Betriebsart	Einzelbild	●		●	●		●	●	○	○	○	○	○
	Schnelle Reihenaufnahme					●			○	○	○	○	○
	Langsame Reihenaufnahme		●						○	○	○	○	○
	Selbstausröser 10 Sek.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Selbstausröser 2 Sek.								○	○	○	○	○
Integriertes Blitzgerät	Automatisch	●	●		●		●						
	Manuell								○	○	○	○	○
	Blitz aus			●		●		●					
	Funktion zur Verringerung roter Augen	○	○		○		○		○	○	○	○	○
	FE-Blitzbelichtungsspeicherung								○	○	○	○	○
Blitzbelichtungskorrektur								○	○	○	○	○	
Livebild-Aufnahme									○	○	○	○	○

Fehlerbehebung

Versuchen Sie eventuelle Fehler zunächst mithilfe der Informationen in diesem Abschnitt zu beheben. Wenn dies nicht möglich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon-Kundendienst in Ihrer Nähe.

Stromversorgung

Das mitgelieferte Akku-Ladegerät kann nicht zum Aufladen der Batterie verwendet werden.

- Laden Sie grundsätzlich nur Akkus vom Typ BP-511A, BP-514, BP-511 bzw. BP-512 auf.

Die Kamera funktioniert nicht, auch wenn der POWER-Schalter auf <ON> gestellt ist.

- Der Akku ist nicht richtig in die Kamera eingesetzt. (S. 26).
- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Akkufachs geschlossen ist. (S. 26)
- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes geschlossen ist. (S. 28)

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku. (S. 24)
- Der aufladbare Akku nutzt sich durch die wiederholte Verwendung ab. Erwerben Sie einen neuen Akku.

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert. Wenn Sie die automatische Abschaltung deaktivieren möchten, wählen Sie im Menü [**Y** Auto.Absch.aus] die Option [**Aus**].

Es wird nur das Symbol <☐> auf der LCD-Anzeige angezeigt.

- Laden Sie den Akku auf (S. 24).

Aufnahme

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Die CF-Karte ist falsch eingesetzt. (S. 28)
- Wenn die CF-Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus, oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben. (S. 28, 124)
- Wenn Sie versuchen, im One-Shot AF-Modus scharf zu stellen, während der Schärfenindikator <●> im Sucher blinkt, können Sie kein Bild aufnehmen. Drücken Sie zum Scharfsteller den Auslöser erneut halb durch, oder stellen Sie manuell scharf (S. 32, 80).

Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn sich Staub auf dem LCD-Monitor abgelagert hat, reinigen Sie den Monitor mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen oder hohen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam oder schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Das Bild ist unscharf.

- Stellen Sie den Modus-Schalter des Objektivs auf <AF> (S. 30).
- Um Verwackelungsunschärfe zu vermeiden, halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie leicht auf den Auslöser (S. 32, 35).

Die CF-Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn im Zusammenhang mit der CF-Karte eine Fehlermeldung angezeigt wird, siehe Seite 43 oder 177.

Es ist ein Geräusch zu hören, wenn die Kamera geschüttelt wird.

- Der Ausklappmechanismus des integrierten Blitzes wackelt etwas. Das ist normal.

Livebild-Aufnahmen sind nicht möglich.

- Verwenden Sie bei Livebild-Aufnahmen eine CF-Karte (eine festplattenartige CF-Karte wie MicroDrive wird nicht empfohlen). Beim Einsatz einer festplattenartigen CF-Karte ist ein niedrigerer Temperaturbereich erforderlich als bei einer normalen CF-Karte. Ist die Temperatur zu hoch, wird die Livebild-Aufnahme möglicherweise vorübergehend unterbrochen, um Schäden an der Kartenfestplatte zu verhindern. Wenn die Innentemperatur der Kamera sinkt, wird die Livebild-Aufnahme wieder aufgenommen (S. 107).

Das eingebaute Blitzgerät zündet nicht.

- Wenn Sie in kurzen Abständen viele Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät machen, wird das Blitzgerät möglicherweise abgeschaltet, um Beschädigungen zu verhindern.

Bildrückschau und Funktionen

Die Aufnahme kann nicht gelöscht werden.

- Wenn das Bild mit einem Löschschutz versehen wurde, kann es nicht gelöscht werden (S. 123).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Die korrekten Datums- und Uhrzeitangaben wurden nicht eingestellt (S. 41).

Auf dem Fernschirmschirm wird kein Bild angezeigt.

- Prüfen Sie, ob der Stecker des Videokabels vollständig eingesteckt ist (S. 122).
- Stellen Sie für das Videoausgangsformat (Video OUT: NTSC/PAL) das gleiche Videoformat ein, wie für das Fernsehgerät (S. 39).
- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Videokabel (S. 122).

Fehlercodes



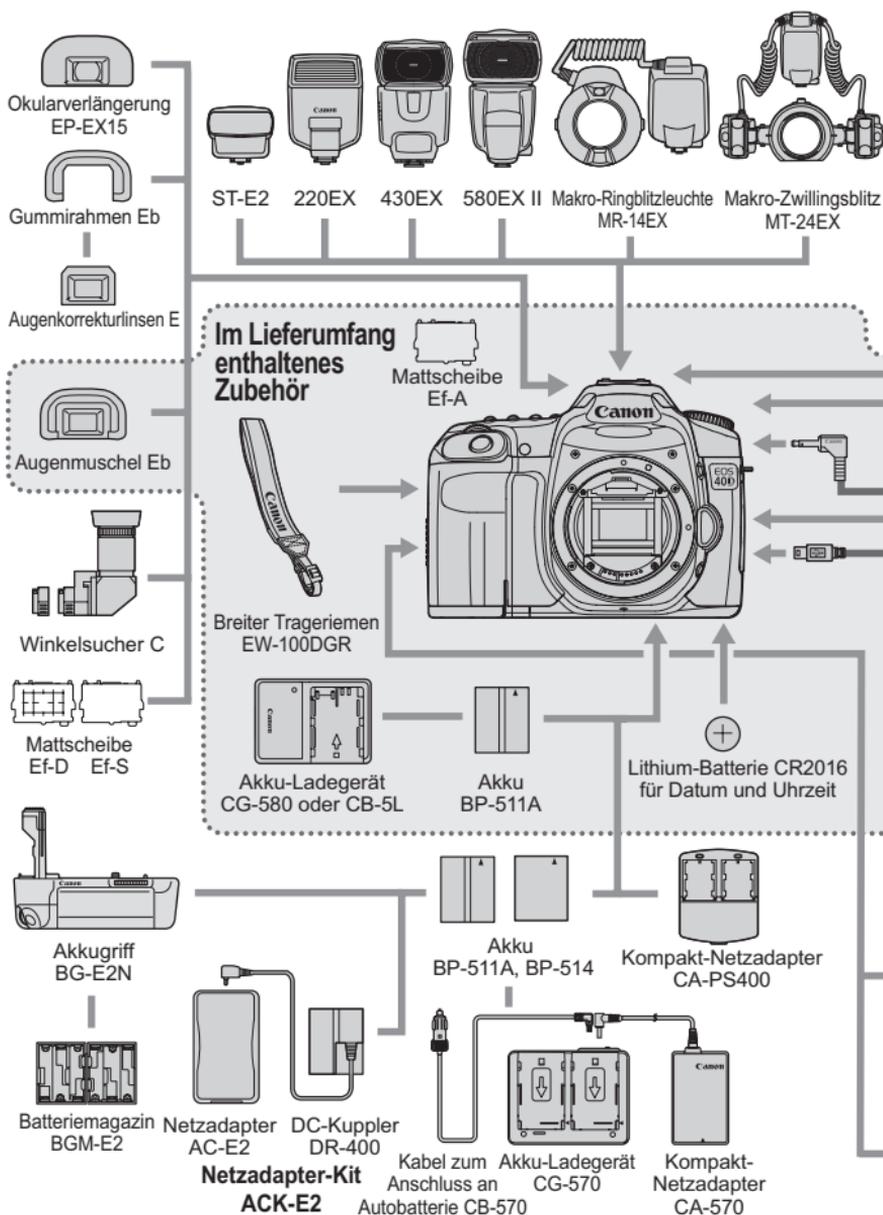
Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

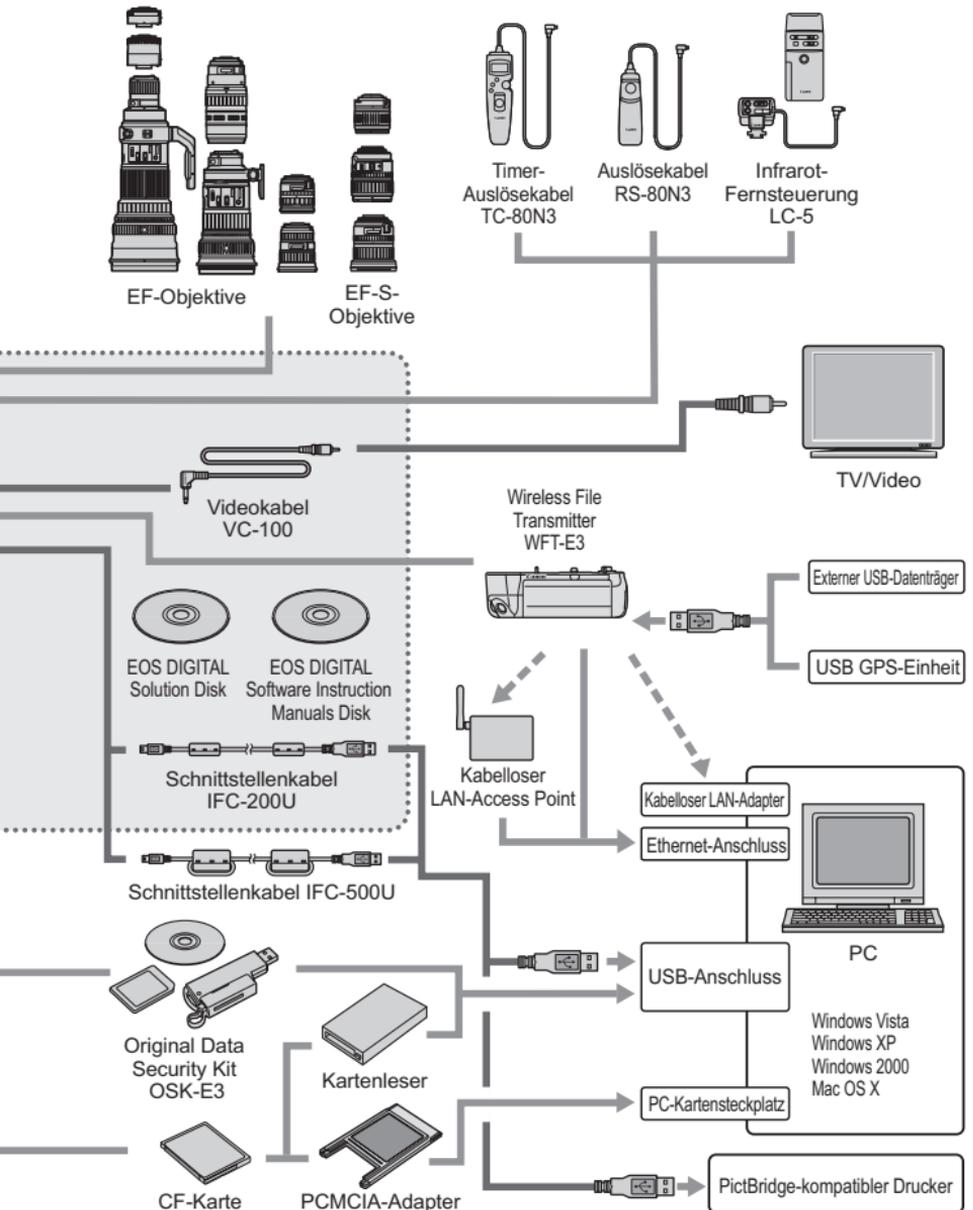
Löschen Sie die Fehlermeldung, indem Sie die Kamera mit dem POWER-Schalter aus- und wieder einschalten oder indem Sie den Akku entfernen und wieder einsetzen.

Wenn der Fehler 02 (Problem mit der CF-Karte) angezeigt wird, entfernen Sie die CF-Karte, und setzen Sie sie wieder ein, oder formatieren Sie die CF-Karte. Dadurch könnte das Problem behoben werden.

Wenn der Fehler weiterhin auftritt, liegt möglicherweise ein Problem vor. Notieren Sie den Fehlercode, und wenden Sie sich an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Systemübersicht



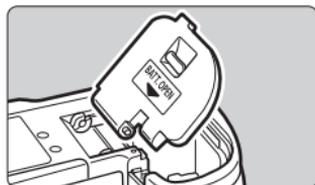
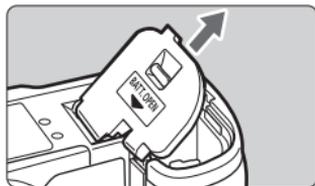


Verwenden des Akkugriffs

Wenn Sie die Kamera mit dem Akkugriff BG-E2 verwenden möchten, der ursprünglich für die EOS 20D und EOS 30D entwickelt wurde, beachten Sie die folgenden Hinweise. Mit Ausnahme der folgenden Abschnitte „Abnehmen der Abdeckung des Akkufachs“ und „Akkulebensdauer“ finden Sie die nötigen Informationen in der Bedienungsanleitung zum Akkugriff BG-E2.

Wenn Sie den Akkugriff BG-E2N verwenden, lesen Sie die zugehörige Bedienungsanleitung.

Abnehmen der Abdeckung des Akkufachs



- Legen Sie die Kamera auf eine ebene Oberfläche, und halten Sie sie gut fest.
- Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs, und ziehen Sie sie schräg aus der Verankerung heraus.
- Bewahren Sie die Abdeckung im Akkugriff auf.
- Um die Abdeckung wieder einzusetzen, drücken Sie es im selben Winkel wie beim Abnehmen wieder in die Angeln der Kamera ein.

Lebensdauer des Akkus

Bei 23 °C / 0 °C

[ca. Aufnahmen]

Stromversorgung	Kein Blitz	50 % Blitz
BP-511A x 2	2.200 / 1.900	1.600 / 1.400
AA-Alkali-Batterien	400 / 200	300 / 100

Technische Daten

• Typ

Typ: Digitale Autofokus/AE-Spiegelreflexkamera mit integriertem Blitzgerät

Speichermedien: CF-Karte der Typen I oder II

* Mit Microdrive- und CF-Karten mit 2 GB Speicherplatz und höher kompatibel

* Aufnahme auf externe USB-Medien mit angeschlossenem Wireless File Transmitter WFT-E3 möglich

Größe des Bildsensors: 22,2 x 14,8 mm

Geeignete Objektive: Canon EF-Objektive (einschließlich EF-S-Objektiven) (Die dem 35-mm-Format entsprechende Brennweite ist ungefähr äquivalent zum 1,6-fachen der Objektiv-Brennweite)

Kamerabajonett: Canon EF-Bajonett

• Bildsensor

Typ: Hoch empfindlicher, hoch auflösender und großer CMOS-Sensor mit einer Platte

Pixel: Effektive Pixel: ca. 10,10 Megapixel

Gesamte Pixel: ca. 10,50 Megapixel

Seitenverhältnis: 3:2

Farbfiltersystem: RGB-Grundfarbfilter

Tiefpassfilter: Fest eingebaut vor dem Bildsensor. Kann nicht ausgetauscht werden.

Staublöschfunktion: (1) Automatische Sensorreinigung
(2) Manuelle Sensorreinigung
(3) Staublöschungsdaten an Aufnahme angehängt

• Aufnahmesystem

Aufnahmeformat: Design rule for Camera File System 2.0

Bildformat: JPEG, RAW (14-Bit)

Gleichzeitige Aufnahme

von RAW- und JPEG-Bildern: Möglich (sRAW+JPEG ebenfalls möglich)

Dateigröße: (1) Groß/Fein : ca. 3,5 MB (3888 x 2592 Pixel)

(2) Groß/Normal : ca. 1,8 MB (3888 x 2592 Pixel)

(3) Mittel/Fein : ca. 2,1 MB (2816 x 1880 Pixel)

(4) Mittel/Normal : ca. 1,1 MB (2816 x 1880 Pixel)

(5) Klein/Fein : ca. 1,2 MB (1936 x 1288 Pixel)

(6) Klein/Normal : ca. 0,7 MB (1936 x 1288 Pixel)

(7) RAW : ca. 12,4 MB (3888 x 2592 Pixel)

(8) sRAW (RAW klein) : ca. 7,1 MB (1936 x 1288 Pixel)

* Die genauen Dateigrößen hängen vom Motiv, von der ISO-Empfindlichkeit, vom Picture Style usw. ab.

Dateinummerierung: Fortlaufend, automatisches und manuelles Rückstellen

Farbraum: sRGB, Adobe RGB

Picture Style: Standard, Porträt, Landschaft, Neutral, Natürlich, Schwarz/Weiß, Anw. Def. 1 - 3

- Aufnahmefunktionen:** Aufnahme auf externe USB-Medien mit angeschlossenem Wireless File Transmitter WFT-E3 wie folgt möglich:
(1) Standard
(2) Automatisches Umschalten der Aufnahmemedien
(3) Separate Aufnahmen je nach Bildaufnahmequalität
(4) Aufnahmen mit derselben Größe
- Backup-Aufnahmen:** Mit WFT-E3 möglich
- **Weißabgleich**
- Typ:** Auto, Natürliches Licht, Schatten, Bewölkt, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz, manueller Weißabgleich, Farbtemperatur
- Automatischer Weißabgleich:** Automatischer Weißabgleich mit dem Bildsensor
- Farbtemperaturkorrektur:** Weißabgleichkorrektur: ± 9 Stufen in ganzen Stufen
Weißabgleichreihen: ± 3 Stufen in ganzen Stufen
* Blau/gelbe Farbrichtung oder magentafarbene/grüne Farbrichtung möglich
- Übertragung der Farbtemperaturdaten:** Möglich
- **Sucher**
- Typ:** Dachkant-Spiegelprismensucher
- Bildabdeckung:** Vertikal/Horizontal ca. 95 %
- Vergrößerung:** ca. 0,95-fach (-1 dpt mit 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)
- Austrittspupille:** ca. 22 mm
- Dioptrieneinstellung:** -3,0 bis +1,0 dpt
- Mattscheibe:** Austauschbar (2 Typen, separat erhältlich), Ef-A Standard-Mattscheibe im Lieferumfang enthalten
- Spiegel:** Teilverspiegelter Schnellrücklaufspiegel (40 Durchlässigkeit, 60 Reflexion); keine Vignettierung selbst mit EF 600 mm 1:4 IS USM oder einem kürzeren Objektiv)
- Sucheranzeige:** AF-Informationen (AF-Messfelder, Schärfenindikator), Belichtungsinformationen (Verschlusszeit, Blende, AE-Speicherung, Belichtungsstufenanzeige, ISO-Empfindlichkeit, Belichtungswarnung), Blitzinformationen (Blitzbereitschaftsanzeige, Kurzzeitsynchronisation, FE-Blitzbelichtungsspeicherung, Belichtungswertkorrektur), Schwarzweiß-Aufnahmen, Weißabgleichkorrektur, Anzahl der verbleibenden Aufnahmen, CF-Karten-Informationen
- Schärfentiefenprüfung:** Mit Schärfentiefenprüfungstaste aktiviert
- **Autofokus**
- Typ:** TTL-sekundäre Bildregistrierung, Phasenerkennung
- AF-Messfelder:** 9 (Kreuzsensor)
- Messbereich:** EV 0,5 - 18 (bei 23 °C und ISO 100)
- Scharfeinstellungsmodi:** One-Shot AF, AI Servo AF, AI Focus AF, Manuelle Scharfeinstellung (MF)

Auswahl des AF-Messfelds: Automatische Auswahl, manuelle Auswahl
 Ausgewählte AF-Messfeldanzeige: Im Sucher und auf der LCD-Anzeige
 AF-Hilfslicht: Kleine, vom integrierten Blitzlicht ausgegebene Blitze
 Effektiver Bereich: ca. 4,0 m in der Mitte, ca. 3,5 m am Rand

• Belichtungsregelung

Messmodi: TTL-Offenblendenmessung mit 35 Messsektoren
 • Mehrfeldmessung (mit jedem AF-Messfeld verknüpfbar)
 • Selektivmessung (über ca. 9 % des Sucherfelds im zentralen Bereich)
 • Spotmessung (über ca. 3,8 % des Sucherfelds im zentralen Bereich)
 • Mittenbetonte Integralmessung

Messbereich: EV 1 - 20 (bei 23 °C mit EF-Objektiv 50 mm 1:1,4 USM und ISO 100)

Belichtungsregelung: Programmautomatik (Vollautomatik, Porträt, Landschaft, Nahaufnahme, Sport, Nachaufnahme, Blitz aus, Programm), Blendenautomatik, Zeitautomatik, Schärfentiefenautomatik, Manuelle Belichtungssteuerung, E-TTL II-Blitzautomatik

ISO-Empfindlichkeit

(Empfohlener Belichtungsindex): Motivbereiche: Automatisch eingestellt (ISO 100 – 800)
 Kreativ-Programme: ISO 100 – 1600 (in Drittelstufen),
 automatisch oder erweiterbar auf ISO 3200.

Belichtungskorrektur: Manuell: ± 2 Stufen in Drittel- oder halben Stufen (kann mit AEB kombiniert werden)

AEB: ± 2 Stufen in Drittel- oder halben Stufen

AE-Speicherung: Automatisch: Im One-Shot AF-Modus mit Mehrfeldmessung, wenn Scharfeinstellung erzielt wird.
 Manuell: Mit Taste für Belichtungsmesswertspeicher

• Verschluss

Typ: Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss

Verschlusszeitenbereich: 1/8000 bis 30 Sek. (in Drittel- oder halben Stufen),
 Langzeitbelichtung, X-Synchronzeit 1/250 Sek.

Auslöser: Elektromagnetisch bei leichter Berührung

Selbstausröser: 10 Sek. oder 2 Sek. Verzögerung

Fernbedienung: Fernbedienung mit N3-Anschluss

• Integriertes Blitzgerät

Typ: Automatisch ausklappbarer Blitz

Blitzmessung: E-TTL II-Blitzautomatik

Leitzahl: 13 bei ISO 100 (in Metern)

Wiederaufladezeit: ca. 3 Sek.

Blitzbereitschaftsanzeige: Symbol für Blitzbereitschaft leuchtet im Sucher

Leuchtwinkel: 17 mm Objektivbildwinkel
Blitzbelichtungskorrektur: ± 2 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
FE-Blitzbelichtungsspeicherung: Möglich

• Externes Speedlite-Blitzgerät

Kompatibles Blitzgerät: Speedlite-Blitzgeräte der EX-Serie
Blitzmessung: E-TTL II-Blitzautomatik
Blitzbelichtungskorrektur: ± 2 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
FE-Blitzbelichtungsspeicherung: Möglich
Einstellungen für externen Blitz: Blitzfunktion Einstellungen, Blitz C.Fn Einstellungen
PC-Anschluss: Möglich
Zoomen entsprechend der
Brennweite des Objektivs: Möglich

• Betriebsarten

Betriebsarten: Einzelaufnahme, schnelle Reihenaufnahme, langsame
Reihenaufnahme und Selbstauslöser (10 Sek. oder 2 Sek. Verzögerung)

Reihenaufnahmen

Geschwindigkeit (ca.): Schnelle Reihenaufnahme: Maximal 6,5 Aufnahmen/Sek.,
Langsame Reihenaufnahme: Maximal 3 Aufn. pro Sek.

Maximale Anzahl bei Reihenaufnahmen: JPEG (Groß/Fein): ca. 75, RAW: ca. 17

RAW+JPEG (Groß/Fein): ca. 14

* Diese Angaben basieren auf den Canon Teststandards mit 1-GB-CF-Karte,
schnellen Reihenaufnahmen, ISO 100, und Picture Style „Standard“

* Abhängig von Motiv, CF-Karte, Bildaufnahmequalität, ISO-
Empfindlichkeit, Bildfrequenz, Picture Style usw.

• Livebild-Funktionen

Aufnahmemodi: (1) Livebild-Aufnahme
(2) Livebild-Aufnahmen aus der Ferne
(mit einem PC und EOS Utility)

Fokussierung: Manuelle Scharfeinstellung
Autofokus (Livebild-Anzeige für AF unterbrochen)

Messmodi: Mehrfeldmessung mit Bildsensor

Messbereich: EV 0 - 20 (bei 23 °C mit EF-Objektiv 50 mm 1:1,4 USM
und ISO 100)

Vergrößerte Ansicht: Vergrößerung um Faktor 5 oder 10 am AF-Messfeld möglich

Netzgitter: Möglich

Belichtungssimulator: Möglich

Geräuschlose Aufnahmen: Möglich (Modus 1 und 2)

• LCD-Monitor

Typ:	TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße:	3,0 Zoll
Pixel:	ca. 230.000
Bildabdeckung:	ca. 100 %
Helligkeitsregelung:	7 Stufen

Auf der Benutzeroberfläche verfügbare Sprachen: 18

• Bildwiedergabe

Anzeigeformat:	Einzelbildanzeige, Einzelbildanzeige + Bildaufnahmequalität, Aufnahmeinformationen, Histogramm, Übersicht mit 4 oder 9 Bildern, vergrößerte Ansicht (etwa. 1,5x - 10x), gedrehte Bilder, Bildwechsel Überspringen von 1, 10 oder 100 Bildern, 1 Bildschirm, Springen zum Aufnahmedatum)
----------------	---

Überbelichtungswarnung: Möglich (überbelichtete Bildbereiche blinken)

• Schützen und Löschen von Bildern

Schützen:	Einzelne Bilder können mit einem Löschschutz versehen werden.
Löschen:	Einzelne Bilder, markierte Bilder oder alle Bilder auf der CF-Karte können gleichzeitig gelöscht werden (mit Ausnahme der geschützten Bilder).

• Direktes Drucken

Kompatible Drucker:	PictBridge-kompatible Drucker
Druckbare Bilder:	Mit Design rule for Camera File System kompatible JPEG-Bilder (Drucken mit DPOF möglich) und mit EOS 40D aufgenommene RAW/sRAW-Bilder
Einfaches Drucken:	Möglich

• Digital Print Order Format

DPOF:	kompatibel mit Version 1.1
-------	----------------------------

• Direkte Bildübertragung

Kompatible Bilder:	JPEG- und RAW/sRAW-Bilder * Nur JPEG-Bilder können als Hintergrundbilder für den PC verwendet werden.
--------------------	--

• Individuelle Anpassung

Individualfunktionen:	Insgesamt 24
Kamera-Benutzereinstellungen:	Registrierung unter den Positionen C1, C2 und C3 des Modus-Wahlrads
Registrierung in „My Menu“:	Möglich

• Schnittstelle

USB-Anschluss:	Für Verbindung mit PC und direktes Drucken (USB 2.0 Hi-Speed)
Videoausgang (Video OUT):	Auswahl zwischen NTSC und PAL möglich
Anschluss für das Erweiterungssystem:	Zum Anschließen von WFT-E3

• Stromversorgung

- Akku: Ein Akku BP-511A, BP-514, BP-511 oder BP-512
 * Netzbetrieb möglich über Netzadapter-Kit ACK-E2
 * Mit Akkugriff BG-E2N oder BG-E2 Verwendung von AA-Batterien möglich

Lebensdauer des Akkus: [Anzahl der Aufnahmen • ca.]

Temperatur	Aufnahmebedingungen	
	Kein Blitz	50 % Blitz
Bei 23 °C	1.100	800
Bei 0 °C	950	700

* Die obigen Angaben gelten mit vollständig aufgeladenem Akku BP-511A

* Die oben aufgeführten Angaben basieren auf den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association)

- Akkuprüfung: Automatisch
 Energiesparmodus: Möglich Die Kamera schaltet sich nach 1, 2, 4, 8, 15 oder 30 Minuten aus.
 Batterie zur Speicherung von Datum und Uhrzeit: Eine CR2016-Lithium-Batterie
 Startzeit: ca. 0,15 Sek.

• Abmessungen und Gewicht

- Abmessungen (H x B x T): 145,5 x 107,8 x 73,5 mm
 Gewicht: ca. 740 g (nur Gehäuse)

• Betriebsumgebung

- Betriebstemperaturbereich: 0 °C - 40 °C
 Feuchtigkeit: 85 % oder weniger

• Akku BP-511A

- Typ: Akku
 Nennspannung: 7,4 V Gleichstrom
 Akkukapazität: 1390 mAh
 Abmessungen (H x B x T): 38 x 21 x 55 mm
 Gewicht: ca. 82 g

• Akku-Ladegerät CG-580

- Kompatible Akkus: Akku BP-511A, BP-514, BP-511 oder BP-512
 Aufladungszeit: BP-511A und BP-514: ca. 100 Min.
 BP-511, BP-512: ca. 90 Min.
 Nenneingang: 100 bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz)
 Nennausgang: 8,4 V Gleichstrom
 Betriebstemperaturbereich: 0 °C - 40 °C

Feuchtigkeit: 85 % oder weniger
 Abmessungen (H x B x T): 91 x 67 x 31 mm
 Gewicht: ca. 115 g

• Akku-Ladegerät CB-5L

Kompatible Akkus: Akku BP-511A, BP-514, BP-511 oder BP-512
 Netzkabellänge: ca. 1,8 m
 Aufladungszeit: BP-511A und BP-514: ca. 100 Min.
 BP-511, BP-512: ca. 90 Min.
 Nenneingang: 100 – 240 V Wechselstrom
 Nennausgang: 8,4 V Gleichstrom
 Betriebstemperaturbereich: 0 °C - 40 °C
 Feuchtigkeit: 85 % oder weniger
 Abmessungen (H x B x T): 91 x 67 x 32,3 mm
 Gewicht: ca. 105 g (ohne Netzkabel)

• EF-S 18-55 mm 1:3,5-5,6 IS Objektiv

Bildwinkel: Diagonal: 74°20' - 27°50'
 Horizontaler Winkel: 64°30' - 23°20'
 Vertikaler Winkel: 45° 30' - 15° 40'
 Objektivkonstruktion: 11 Elemente in 9 Gruppen
 Kleinster Blendenwert 1:22 - 36
 Kleinster Fokussierabstand: 0,25 m
 Maximale Vergrößerung: 0,34x (bei 55 mm)
 Gesichtsfeld: 207 x 134 - 67 x 45 mm (bei 0,28 m)
 Filtergröße: 58 mm
 Maximaler Durchmesser x Länge: ca. 68,5 x 70 mm
 Gewicht: ca. 200 g
 Gegenlichtblende: EW-60C
 Tasche: LP814

• EF-S17-85 mm 1:4-5,6 IS USM

Bildwinkel: Diagonal: 78°30' - 18°25'
 Horizontaler Winkel: 68°40' - 15°25'
 Vertikaler Winkel: 48°00' - 10°25'
 Objektivkonstruktion: 17 Elemente in 12 Gruppen
 Kleinster Blendenwert 1:22 - 32
 Kleinster Fokussierabstand: 0,35 m
 Maximale Vergrößerung: 0,2x (bei 85 mm)
 Gesichtsfeld: 328 x 219 - 112 x 75 mm (bei 0,35 m)
 Filtergröße: 67 mm

Maximaler Durchmesser x Länge: 78,5 x 92 mm

Gewicht: ca. 475 g

Gegenlichtblende: EW-73B

Tasche: LP1116

- Sämtliche technische Daten basieren auf der Canon Prüfnorm.
- Änderungen der technischen Daten und des Designs im Sinne des technischen Fortschritts jederzeit vorbehalten.
- Wenn bei der Verwendung eines Objektivs von einem anderen Hersteller als Canon in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- CompactFlash ist eine Marke der SanDisk Corporation.
- Windows ist eine Marke oder eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den USA und in anderen Ländern.
- Mac OS X ist eine eingetragene Marke der Apple Corporation in den USA und in anderen Ländern.
- Alle anderen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Körperschaftsnamen, Produktnamen und Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

* Diese Digitalkamera unterstützt Design rule for Camera File System 2.0 sowie Exif 2.21 (auch als „Exif Print“ bezeichnet). Exif Print ist ein Standard zur Verbesserung der Kompatibilität zwischen Digitalkameras und Druckern. Durch die Verwendung eines Exif Print-kompatiblen Druckers werden die Aufnahmeinformationen mit einbezogen, um eine optimierte Druckausgabe zu erreichen.



Nur Europäische Union (und EWR).

Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2002/96/EG) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr. Weitere Informationen zur Rückgabe und Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten finden Sie unter www.canon-europe.com/environment.

(EWR: Norwegen, Island und Liechtenstein)

Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll!

Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet (Batterieverordnung), alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben. Sie können die gebrauchten Batterien an den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen.

Übersicht

A

A-DEP (Schärfentiefenautomatik).....	91
Adobe RGB.....	74
AEB (Belichtungsreihenautomatik).....	94
AE-Speicherung.....	95
AF → Scharfeinstellung	
AF-Start <AF-ON> (Taste).....	32, 160
AF-Stopp (Taste).....	158
AI Focus AF.....	77
Akku → Power	
Akkugriff BG-E2.....	180
Akkuprüfung.....	26
Anzeige der Aufnahmeinformationen.....	117
Anzeigen auf einem Fernsehgerät.....	122
Videosystem (NTSC/PAL).....	39, 122
Aufladen.....	24
Aufnahmefunktionen.....	169
Aufnahmemodus.....	20
A-DEP.....	91
Blendenautomatik.....	86
Blitz aus.....	54
Landschaft.....	50
manuelle Belichtung.....	90
Nachtporträt.....	53
Nahaufnahme.....	51
Porträt.....	49
Programmautomatik.....	84
Sport.....	52
Vollautomatik.....	46
Zeitautomatik.....	88
Aufnahmen mit Fernbedienung.....	97
Auslö. m/o Card.....	38
Auslöser.....	32
Auto. Wiedergabe (Automatische Wiedergabe).....	121
Auto.Absch.aus.....	42
Autofokus → Scharfeinstellung	
Automatisches Drehen von vertikalen Bildern.....	126
Av (Zeitautomatik).....	88

B

Belichtungskorrektur.....	93
in halben Stufen.....	154
Betriebsart.....	81, 169
Einzelbild / Reihenaufnahmen Selbstausröser.....	82
Betriebsstörung.....	174
Bild	
AF-Messfeldanzeige.....	117
anzeigen auf einem Fernsehgerät.....	122
Aufnahmeinformationen.....	117
automatische Wiedergabe.....	121
automatisches Drehen von Bildern.....	126
Bildschutz.....	123
Bildwechselanzeige.....	119
Histogramm.....	118
löschen.....	124
manuelle Bilddrehung.....	120
vergrößerte Ansicht.....	120
Wiedergabe.....	115
Überbelichtungswarnung.....	117
Übersichtsanzeige.....	119
Übertragung auf PC.....	147
Bildanzeigezeit.....	125
Bildaufnahmequalität, Auswahl.....	56
Bildbereich.....	31
Bildwechselanzeige.....	119
Bildübertragung.....	147
Blendenautomatik.....	86
Blitz	
2. Verschlussvorhang.....	103
Blitz aus.....	54
Blitzbelichtungskorrektur.....	101
effektiver Bereich.....	100
externes Speedlite.....	104, 105
FE-Blitzbelichtungsspeicherung.....	102
Funktion zur Verringerung roter Augen.....	100
Individualfunktionen.....	104

Menüeinstellung	103, 104
Verschlusszeit fest bei 1/250 Sek.....	155
Blitzbelichtungskorrektur.....	101, 169
in halben Stufen.....	154
Bracketing.....	71, 94, 155

C

 ,  , 	22, 165
CF-Karte	15, 28, 42
Erinnerungsfunktion.....	38
formatieren	42
Probleme	43

D

Dateigröße	57, 117, 181
Dateinummer	72
Fortlaufend / Autom. zurücksetzen / Manuell zurücksetzen	
Datum → Datum/Uhrzeit	
Datum/Uhrzeit.....	41
Datum/Uhrzeit bei Akkutausch ...	171
Dioptrieneinstellung	35
Direktdruck → Drucken	
Drehen (Bild).....	120, 126, 141
Drucken.....	133
Dezentrierungskorrektur	141
Druckauftrag (DPOF).....	143
Druckeffekte	138
Layout.....	137
Papierauswahl	136
PictBridge	133
zuschneiden	141
<   > (Taste)	139, 149

E

Einfaches Drucken.....	139
Externes Speedlite-Blitzgerät.....	105

F

Farbraum.....	74
sRGB / Adobe RGB	
Farbsättigung	63, 140
Farbtemperatur.....	69
Farbton	63, 140
FE-Blitzbelichtungsspeicherung ...	102
Fehlercodes.....	177
Filtereffekt (Monochrom) Gelb / Orange / Rot / Grün	
Filtereffekt (schwarz/weiß)	64
Formatieren (Initialisierung der CF-Karte)...	42
Funktion zur Verringerung roter Augen ...	100

G

Geräuschlose Aufnahmen.....	113
Gleichzeitige Aufnahme	57

H

Histogramm	118
Helligkeit / RGB	

I

Image Stabilizer (Bildstabilisator) (Objektiv).....	31
Individualfunktionen.....	152
alle löschen	152
ISO-Empfindlichkeit.....	59, 169
automatische Einstellung	60
ISO-Erweiterung	154

K

Kamera	
Einstellung der Beschreibungsanzeige.....	168
Kamerahaltung.....	35
rückstellen auf Grundeinstellungen ...	44
Verwackelung.....	82, 98
Kamera-Benutzereinstellungen ...	22, 165
Kontrast.....	63, 140
Kreativ-Programm	20
Kreuzsensor-Scharfeinstellung	79

L	
Landschaft	50, 61
Lange Belichtungszeiten → Langzeitbelichtung	
Langzeitbelichtung	96
Rauschunterdrückung	156
LCD-Anzeige	18
Beleuchtung	96
LCD-Anzeige, Beleuchtung	96
LCD-Monitor	13
Aufnahmefunktionen	169
Bildwiedergabe	115
Helligkeitsregelung	125
Menüs	36
Livebild-Aufnahmen	107, 160, 163
Löschen (Bild)	124
M	
M (Manuelle Belichtungssteuerung)	90
Manuelle Belichtung	90
Manuelle Scharfeinstellung	80, 110
Markierung der Bildebene	17
Mattscheibe	162
Maximale Anzahl von	
Reihenaufnahmen	57, 58
Mehrfeldmessung	92
Menü	
Funktionseinstellung	36
Menüeinstellungen	38
My Menu	164
Messmethode	
Mehrfeld / Selektiv / Spot /	
Mittenbetonte Messung	
Messmodus	92, 169
MF (Manuelle Scharfeinstellung)	80
Modus-Schalter	30, 80
Modus-Wahlrad → Aufnahmemodus	
Monochrom-Bild	62, 64
Motivbereich	20
Multicontroller	34, 78
My Menu	164

N	
Nachtaufnahme	53
Nahaufnahme	51
Natürlich	62
Netzadapter-Kit	170
Netzstrom	170
Neutral	61
Nummer → Dateinummer	
O	
Objektiv	23, 30
Okularabdeckung	23, 97
One-Shot AF	76
Ordner	72
Originaldaten (Bildüberprüfung) ...	163
P	
P (Programmautomatik)	84
Papierauswahl (Drucken)	136
PC	
Bildübertragung	147
Hintergrundbild	149
PC-Anschluss	18, 106
Persönlicher Weißabgleich	69
PictBridge	133
Picture Style	
Anpassung	63
Auswahl	61
benutzerdefiniert	65
Pixelanzahl, Auswahl	56
Porträt	49, 53, 61
Power	
Akkuprüfung	26
aufladen	24
Auto.Absch.aus	42
mögliche Aufnahmen	27
Netzstrom	170
Schalter	32
Programmautomatik	84
Programmverschiebung	85

R

Rauschunterdrückung	156
RAW	56, 58
Reihenaufnahmen	81, 169
Rückstellen auf Grundeinstellungen	44

S

Safety Shift	155
Scharfeinstellung	
AF-Hilfslicht	79, 159
AF-Messfeldanzeige	117, 159
AF-Messfeldwahl	78, 159, 169
AF-Modus	76, 169
Livebild-Aufnahmen	114, 160
manuelle Scharfeinstellung	80
Motive, die sich nur schwer	
scharf stellen lassen	80
neu auswählen	48
Schärfensuche	157
Signalton	77
unscharf	47, 80
Schwarzweißbild	62, 64
Schärfe	63
Schärfenspeicher	48
Schärfentiefenprüfung	89
Schützen (Löschschutz für Bilder)	123
Selbstausröser	82
Selektivmessung	92
Sensor-Reinigung	127
Sepia (Monochrom)	64
Servo AF	48, 77
Signalton	38
Speicherkarte → CF-Karte	
Spiegelverriegelung	98, 160
Sport	52
Spotmessung	92
Sprachauswahl	41
sRAW	56, 58
Staubablagerungen verhindern	127
Staublöschungsdaten	129

Sucher	21
Dioptrieneinstellung	35
Symbol ★	4
Symbol MENU	4
Systemübersicht	178

T

Tabelle der verfügbaren Funktionen	172
Tonungseffekt (Monochrom)	64
Sepia / Blau / Purpur / Grün	
Tonwert Priorität	157
Trageriemen	23
Transferauftrag (Bild)	150
Tv (Blendenautomatik)	86

U

Überbelichtung, Detailverluste	117
Überbelichtungswarnung	117
Überblick über die Komponenten der Kamera ...	16
Übersichtsanzeige	119
Uhr → Datum/Uhrzeit	

V

Verbleibende Aufnahmen	27, 57
Vergrößerte Ansicht	120
Verwackelungsunschärfe	31, 35
Vollautomatik	46

W

WB → Weißabgleich	
Weißabgleich	67, 169
Bracketing	71
Korrektur	70
manuell	68
persönlich	69
Wiedergabe → Bild	

Z

Zeitautomatik	88
Zugriffsleuchte	29
Zuschneiden (Drucken)	141





Canon

CANON INC.

30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Niederlande

CANON UK LTD

For technical support, please contact the Canon Help Desk:

P.O. Box 431, Wallington, Surrey, SM6 0XU, Vereinigtes Königreich

Tel: (08705) 143723 (Calls may be recorded)

Fax: (08705) 143340

<http://www.canon.co.uk>

CANON COMMUNICATION & IMAGE FRANCE S.A.S.

17, quai du Président Paul Doumer

92414 Courbevoie cedex, Frankreich

Hot line: 08 25 00 29 23

<http://www.canon.fr>

CANON DEUTSCHLAND GmbH

Europark Fichtenhain A10, 47807 Krefeld, Deutschland

Canon Hotline Service: 0180/5006022 (0,14 € / Min.)

www.canon.de

CANON ITALIA S.P.A.

Via Milano 8, I-20097 San Donato Milanese (MI), Italien

Tel: 02/8248.1

Fax: 02/8248.4604

Pronto Canon: 02/8249.2000

E-mail: supporto@canon.it

<http://www.canon.it>

CANON ESPAÑA S.A.

C/Joaquín Costa, 41 – 28002 Madrid, Spanien

Tel. Atención al Cliente: 901 900 012

<http://www.canon.es>

CANON BELGIUM N.V. / S.A.

Bessenveldstraat 7, B – 1831 Diegem, Belgien

Tel.: (02) 722.04.11

Fax: (02) 721.32.74

Helpdesk : (02) 620.01.97 (Anrufrufen: 0,053 € + 0,053 € für jede

weitere angefangene Minute)

<http://www.canon.be>

CANON LUXEMBOURG S.A.

Rue des Jongs 21, L-1818 Howald, Luxemburg

Tel.: (0352) 48 47 961

Fax: (0352) 48 47 96232

Helpdesk : 27 302 054 (Anrufrufen: 0,031 € + 0,031 € für jede

weitere angefangene Minute)

<http://www.canon.lu>

CANON NEDERLAND N.V.

Neptunusstraat 1, 2132 JA Hoofddorp, Niederlande

Tel.: 023 – 5 670 123

Fax: 023 – 5 670 124

Helpdesk: 0900 202 2915

<http://www.canon.nl>

CANON DANMARK A/S

Knud Højgaards Vej 1, DK-2860 Søborg, Dänemark

Tlf: 70 15 50 05

Fax: 44 88 22 99

www.canon.dk

CANON NORGE as

Hallagerbakken 110, Postboks 33, Holmlia, 1201 Oslo, Norwegen

Tlf: 22 62 93 21

Fax: 22 62 06 15

E-mail: helpdesk@canon.no

<http://www.canon.no>

Finnland

CANON OY

Kuluttajatuotteet, Huopalahdentie 24, PL1, 00351 Helsinki, Finnland

Helpdesk: 020 366 466 (pvm)

Internet: www.canon.fi

CANON SVENSKA AB

Gustav III:s Boulevard 26, S-169 88 Solna, Schweden

Helpdesk: 08 519 923 69

<http://www.canon.se>

CANON (SCHWEIZ) AG

Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Schweiz

Helpdesk: 0848 833 838

<http://www.canon.ch>

Österreich

CANON GES.M.B.H.

Zetschegasse 11, A - 1230 Wien, Österreich

Helpdesk Tel.: 810 / 0810 09 (zum Ortstarif)

<http://www.canon.at>

Portugal

CANON PORTUGAL, S.A.

Rua Alfredo Silva, 14 - Alfragide, 2610-016 Amadora, Portugal

Tel: +351 214 704 000

Fax: +351 214 704 112

E-mail: info@canon.pt

Website: www.canon.pt

Helpdesk: +351 214 245 190

Der technische Stand für diese Bedienungsanleitung ist August 2007. Informationen zur Kompatibilität der Kamera mit Zubehör und Objektiven, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon-Kundendienst.